



Landkreisbroschüre

REGEN



B A Y E R I S C H E R W A L D

GLÜCKLICH SHOPPEN!

Im Herzen
der Stadt
Regen.



#HolDirEinLächeln



ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Sa. 9:00 - 18:00 Uhr
EDEKA + dm:
Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr
400 kostenlose Parkplätze
www.einkaufspark-regen.de



Landkreisbroschüre

REGEN

Daten, Fakten, Zahlen, Fotos ...



Liebe Leserinnen und Leser,

meine Heimat, der Landkreis Regen, ist eine lebens- und liebenswerte Region. Als die Passauer Neue Presse mit der Idee, eine Landkreisbroschüre zu erstellen, auf mich zu kam, habe ich nicht lange überlegen müssen: Das Landratsamt unterstützt dies gerne.

Ich freue mich, wenn auf den nachfolgenden Seiten die Leserinnen und Leser sehen können, was der Landkreis Regen zu bieten hat. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis

zeigt, was es in unserem schönen Landkreis alles gibt. Das Landratsamt hat sich zu einer modernen Dienstleistungsbehörde entwickelt, zu der nicht nur die klassische Landkreisverwaltung gehört. Auch das Gesundheitsamt und das Veterinäramt oder die Wirtschaftsförderung sind Teile des Landratsamtes. Früher kamen die Menschen oft nur, um ein Fahrzeug an- oder abzumelden oder um sich den Führerschein abzuholen. Heute bieten wir auch ein breites Spektrum an Hilfen für die Landkreisbürger. Von der



Schwangerenkonfliktberatung über die Unterstützungsangebote im Familienbüro KoKi bis zur Nachhaltigkeitsberatung, wir wollen für die Bürger da sein.

Es freut uns, dass wir diese und andere Angebote und unsere Behörde mit all ihren Aufgaben hier vorstellen können. In dieser Broschüre finden die Leser aber noch viel mehr. Hier erfahren Sie beispielsweise etwas über die hervorragenden Unternehmen, die Schulen, den Nationalpark oder die Bundeswehr. Gerade die Bundeswehr ist eine Säule der Gesellschaft im Landkreis Regen. In der Bayerwaldkaserne finden nicht nur Soldaten eine Heimat, die ganze Region profitiert vom Standort.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Unterstützern dieses Heftes bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Passauer Neue Presse und alle, die sich zum Gelingen eingebracht haben. Den Lesern wünsche ich viel Freude beim Durchblättern der Lektüre.



Ihr

A handwritten signature in blue ink, consisting of two stylized, flowing lines that represent the letters 'R' and 'a'.

Dr. Ronny Raith
Landrat, Landkreis Regen



Anzeige

GROSSE AUSWAHL **NOBILIA WOHNWELT**



GÜNSTIGE PREISE **SERVICE-SICHERHEIT**

**DER REGIONALE ELEKTRO-FACHMARKT
IN REGEN ODER ONLINE UNTER www.k-bexpert.de**


 **JETZT
TERMIN
VEREINBAREN!**

**EXPERTEN
GESUCHT**


**BEWIRB
DICH JETZT!**

www.k-b.de/karriere



DU+WIR GEMEINSAM IN EINE ELEKTRISIERENDE ZUKUNFT.

K+B expert



REGEN
Hofbauerstr. 15
Tel.: 09921 / 606-0
www.k-b.de

Inhaltsverzeichnis

Der Landkreis Regen in aller Kürze	6	Seniorenarbeit	38
Das Wappen	9	Klimaschutz	40
Der Namenspatron	10	BBG – Qualitätserden aus dem Bayerischen Wald	42
Besondere Zahlen	11	ÖPNV	44
Verwaltungsgliederungsplan des Landratsamtes Regen	12	Polizei – Notruf 110	48
Das Landratsamt Regen	14	Ehrenamtsförderung	50
Außenstelle – Zentrum für Chancengleichheit	16	Energieberatung	51
Zulassungsstelle Viechtach	18	ERFOLGREICH & INNOVATIV	52
Bauamt	20	Botschafter über Grenzen	60
Jugendamt	22	Nationalpark Bayerischer Wald	64
Veterinäramt	24	Panzergrenadierbataillon 112	66
Gesundheitsamt	26	Schön, reizvoll, einmalig....	68
Gesundheit ganz nah	28	Fragen an Landrat Dr. Ronny Raith	80
Schulen/Bildung	32	Integrierte Ländliche Entwicklung	82
Kunst, Kultur, Brauchtum	34	Einwohnerzahlen	84
Behindertendarbeit	36	Städte, Märkte, Gemeinden	85

Impressum

Herausgeber: Medien-Sales Bayern GmbH
Medienstraße 5, 94036 Passau, GF Reiner Fürst
In Zusammenarbeit mit: Landratsamt Regen
Konzept: Heinrich Zens und Heiko Langer
Redaktion: Heinrich Zens, Heiko Langer,
Miriam Lange, Ramona Simeth, Melanie Reif
Anzeigen: Medien-Sales Bayern GmbH
Akquise: Verkaufsbüro Bayerwald

Satz und Gestaltung: CSP ComputerSatz GmbH, Passau
Titelfoto: Woidlife Photography
Titelseitengestaltung: agentur a-typisch, Hans Koziot
Druck: Passavia Druckservice GmbH & Co. KG,
Medienstraße 5b, 94036 Passau

© 2025 Medien-Sales Bayern GmbH

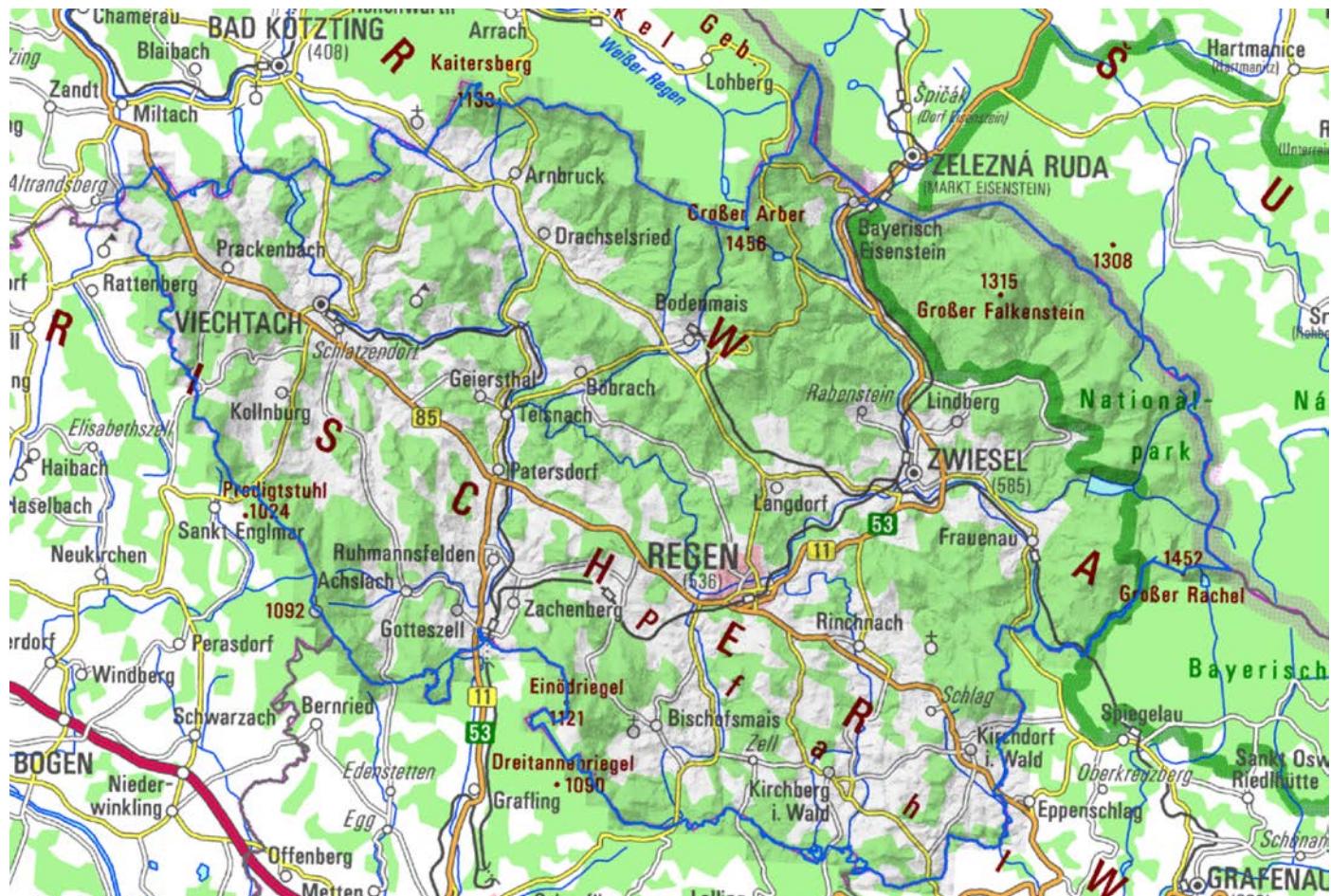


Der Landkreis Regen feiert am 1. Juli 2025 seinen 53. Geburtstag. Jein, denn er wurde zwar im Zuge der Gebietsreform (1. Juli 1972) aus den vormals existierenden Landkreisen Regen sowie Viechtach gebildet, aber seine Wurzeln reichen natürlich viel weiter zurück. Die Region des heutigen Landkreises Regen gehörte schon vor 1800 zum späteren Königreich Bayern (ab 1806). Die Landgerichtsbarkeiten waren in Viechtach und Regen eingerichtet. Sie zählten zum „Unterdonaukreis“. Erst im Jahr 1838 erfolgte die Umbenennung in Niederbayern. Viel später, am 1. Januar 1939, wurde im Deutschen Reich die Bezeichnung Landkreis eingeführt. Fortan gab es nun die Landkreise Regen und Viechtach – bis zur bayerischen Gebietsreform am 1. Juli 1972. Die beiden Landkreise wurden vereint zum Landkreis Regen. Der neue Name war freilich nicht unumstritten, insbesondere im Viechtacher Raum. Mit einer gewissen Hartnäckigkeit hält sich dort bis heute der Name „Altlandkreis Viechtach“. Touristisch ist der Landkreis als Arberland bekannt.

Der Landkreis Regen beherbergt heute neben den Städten Regen, Viechtach und Zwiesel insgesamt 21 weitere, eigenständige Gemeinden. Es leben hier rund 77.000 Menschen. Die Bevölkerungszahl hat sich im Vergleich zu 1900 nahezu verdoppelt. Namenspate ist der Fluss Regen, der von Ost nach West durch das Gebiet fließt und bei Regensburg in die Donau mündet. Durchkreuzt wird der Landkreis auch vom Pfahl, ein mit Quarz gefüllter Riss im Gebirgsgrund des Bayerischen Waldes, der hier an einigen Stellen als bizarre Felsformation zu Tage tritt. Der Pfahl zählt zu den bedeutendsten geologischen Naturdenkmälern Bayerns. Der Große Arber mit 1455,5 Metern repräsentiert nicht nur den „König des Bayerischen Waldes“, er stellt auch die höchste Erhebung im Landkreis dar. Der Tiefpunkt mit 386,65 Metern liegt in der Nähe des Höllensteinsees bei Viechtach.



Grenzübergang Bayerisch Eisenstein.



Der Landkreis Regen. Die dicke, blaue Linie bildet die Landkreisgrenze.

Der Landkreis Regen erstreckt sich auf einer Fläche von 975,06 Quadratkilometer. Flächenmäßig größte Gemeinde ist Lindberg mit 108,85 Quadratkilometern. Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistungen bilden die Grundlage der Wirtschaftsregion, in der insbesondere die Glas- und Holzverarbeitende Industrie auf eine Tradition verweisen

kann, die Jahrhunderte zurückreicht. Als Sachaufwandsträger im schulischen Bereich kommt dem Landkreis besondere Bedeutung zu. Sie erstreckt sich auf drei Realschulen, zwei Gymnasien, zwei Förderschulen, dem Beruflichen Schulzentrum Regen mit Berufs-, Fachoher-, Berufsschule und Hotelberufsschule Viechtach sowie der Glasfachschule



Zwiesel (Berufsbildungszentrum für Glas – Fachschule mit Technikerschule – Berufsfachschule – Berufsschule). Im Gesundheitswesen verfügt der Landkreis über die Arberlandklinik Zwiesel sowie die Arberlandklinik Viechtach, beide seit 2001 selbständige Kommunalunternehmen.

Der Landkreis Regen zählt zu den übernachtungsstärksten Ferienregionen Bayerns. Mit rund 2,7 Millionen Übernachtungen im Jahr ist man der Touristik-Krösus im Bayerischen Wald. Die Region profitiert von ihrer zentralen Lage inmitten der europaweit einzigartigen bayerisch-böh-

mischen Waldwildnis (Grünes Dach Europas) sowie dem Nationalpark Bayerischer Wald. Konsequent betriebene Qualitätssteigerung im Bereich der touristischen Infrastruktur und ein modernes Destinationsmanagement sind Impulsgeber dieser Erfolgsgeschichte. Mit dem „GUTi“, dem Gästeumweltticket und dem „Bayerwaldticket“ geht die Region neue Wege in Sachen umweltfreundliche Mobilität: Bus und Bahn bringen den Urlauber zu den wichtigsten Punkten, in vielen Gemeinden sogar völlig kostenlos oder zumindest sehr günstig ans Ziel. Das „Bayerwaldticket“ kann zudem von Einheimischen genutzt werden.

Voll sozial!

Magst du Menschen?
Kannst du dir vorstellen,
auch beruflich mit ihnen zu arbeiten?
Dann starte deine Ausbildung im Berufsbildungszentrum für soziale Berufe in Zwiesel!

Wir freuen uns auf dich!



📞 09922 8464-0
✉️ schulen@caritas-bbz-zwiesel.de
🌐 www.caritas-bbz-zwiesel.de

BBZ

Pflege

Pflege-
fachhilfe

Jetzt
auch mit
PIA



Kinder-
pflege

Sozial-
pädagogik

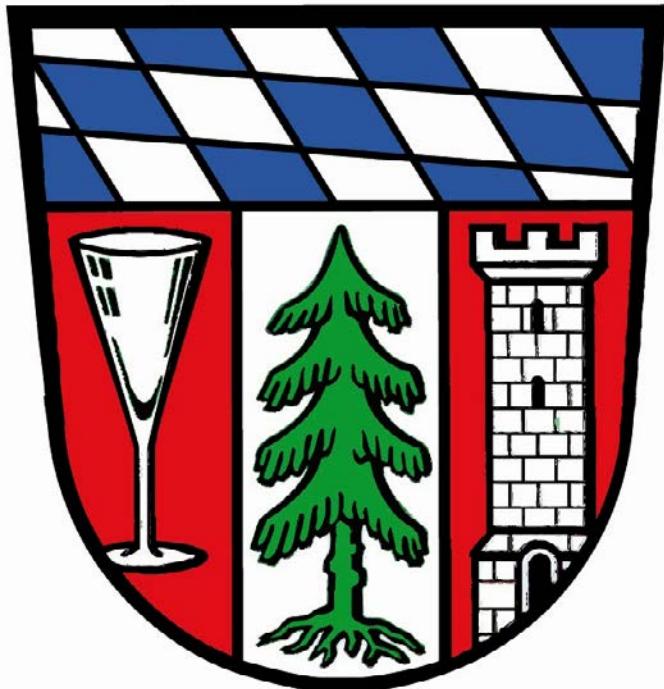
Berufsbildungszentrum
für soziale Berufe
Zwiesel



Das Wappen

Das heutige Landkreiswappen wird seit dem Jahr 1975 geführt. Es symbolisiert das Zusammenwachsen der vormaligen Landkreise Regen und Viechtach. Der heraldische Pfahl (mittiger, weißer Hintergrund im Schild) steht für den weißen Quarz als geologische Besonderheit, Wahrzeichen der Region und Verbindung zu den einst eigenständigen Landkreisen. Der Pfahl tritt bei Regen und Viechtach besonders markant an die Oberfläche.

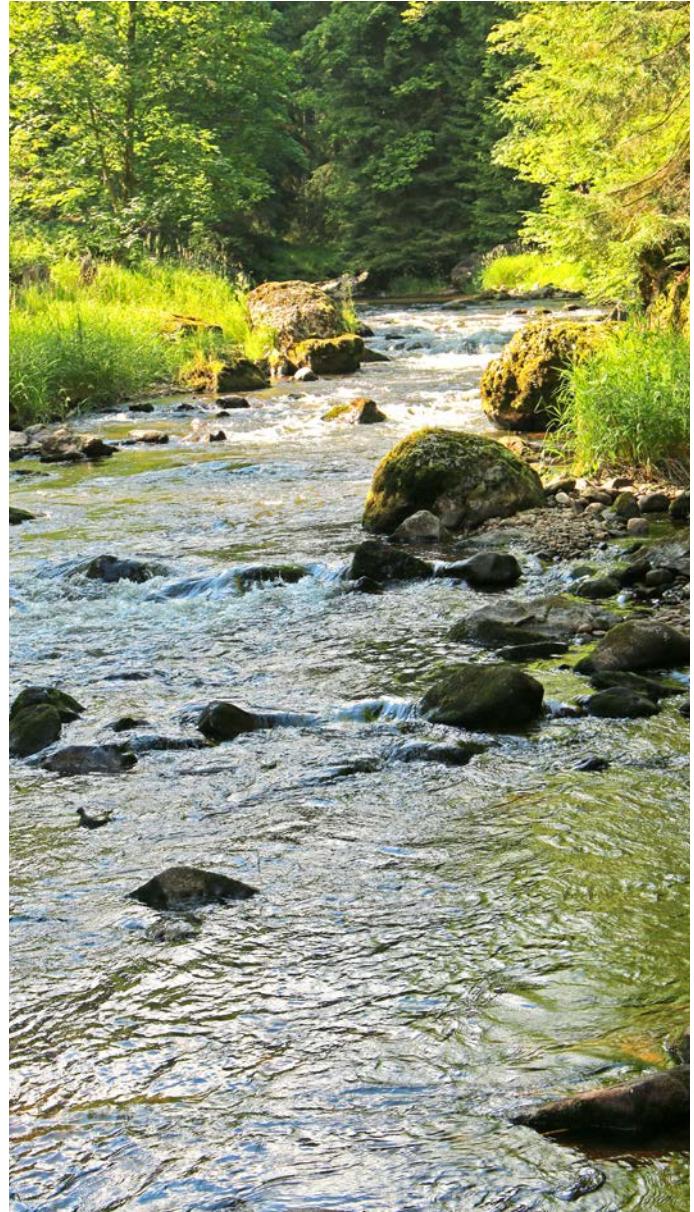
Vereint sind die Symbole unter der weiß-blauen bayrischen Raute, die auf die Grafen von Bogen sowie der Kollnburger, Nussberger und Wittelsbacher zurückgeht. Auf die Bedeutung der Glasindustrie und die einst vielen Glashütten verweist der Sektkelch im Landkreiswappen. Die Fichte zeigt die Lage des Landkreises im Bayerischen Wald, dem größten zusammenhängendem Waldgebiet im Herzen Europas sowie die Forstwirtschaft und Holzverarbeitung als bedeutende Wirtschaftsfaktoren. Der Zinrenturm, entnommen aus dem Viechtacher Kreiswappen, steht für die Burgen und Adelsherrschaften, die Geschichte und Landschaft seit dem Mittelalter prägten.





Der Namenspatron

Der Regenfluss gibt dem Landkreis seinen Namen. Der Große Regen (tschechisch: Řezná) entspringt am Südhang des Pancíř (Panzer, 1214 m) im Böhmerwald. Er fließt zunächst in südwestlicher Richtung, überquert in Bayerisch Eisenstein die Staatsgrenze, vereinigt sich in Zwiesel mit dem Kleinen Regen und ändert seine Fließrichtung in der Kreisstadt Regen nach Nordwesten. Am Höllenstein wechselt er in den Landkreis Cham und bei Pulling (Gemeinde Blaibach, Landkreis Cham) wird er vom Schwarzen zum Weißen Regen. Nach insgesamt 190,93 Kilometer mündet der Regenfluss bei Regensburg in die Donau. Der Große Regen wird wegen seiner Größe und Länge als Hauptstrang und nur als ein Nebenname des gesamten Flusses angesehen.



 **immobilienteam
donauwald**

Ringstraße 14 · 94234 Viechtach
Tel.: 09942 / 4659770 · Fax: 09942 / 4659766
info@immobilien-donauwald.de


Michael Kraus · Jürgen Holzapfel

Unsere Leistungen:

- Wertermittlung für Wohngebäude
- Verkauf mit Begleitung bis zur Objektübergabe
- Ankauf von Immobilien
- Vermietung inkl. Übergabe

www.immobiliens-donauwald.de

Der Regenfluss im Bereich Fällenrechen bei Zwiesel.

Besondere Zahlen

60

Sitze zählt der Kreistag, das politische Organ im Landkreis Regen. Die meisten Kreisräte (20) stellt die Christlich Soziale Union (CSU), sie kam bei der Kreistagswahl am 15. März 2020 auf 33,05 Prozent. Die Legislaturperiode endet am 30. April 2026.

Landrat seit 1. Dezember 2023: Dr. Ronny Raith (CSU). Seine Amtszeit endet am 30. November 2029.

Seine Stellvertreter:

Helmut Plenk (CSU), Hermann Brandl (SPD), Daniel Graßl (SPD), Werner Rankl (Freie Wähler),

Seine Vorgänger:

Helmut Feuchtinger (CSU/1972 – 1994)

Heinz Wölfel (CSU/1994 – 2011)

Willi Killinger (CSU/kommissarisch 08/2011 – 11/2011)

Michael Adam (SPD/2011 - 2017)

Rita Röhrl (SPD/2017 - 2023)

109,5

Quadratkilometer und damit mehr als zehn Prozent der Gesamtfläche des Landkreises umfasst die Fläche des Nationalparks Bayerischer Wald. Um diese Fläche wurde der Nationalpark 1997 in der Rachel- und Falkensteinregion erweitert.

10.988

Menschen leben in der Kreisstadt Regen (Stand 31.12.2024). Im Ranking der einwohnerstärksten Orte folgen: Zwiesel (9060) und Viechtach (8346).

49°1'N und 13°6'O

unter diesen Koordinaten wird man nach der Suche des Landkreises Regen fündig.

767.022

Übernachtungen verzeichnete die Marktgemeinde Bodenmais im Jahr 2024. Bodenmais stellt damit den Tourismus-Krösus Nr. 1 im Landkreis. Die Rekordzahlen (über 900.000) wurden in den 1990er Jahren erzielt.

63.428

Fahrzeuge waren laut Kraftfahrbundesamt zum 1. Januar 2024 im Landkreis zugelassen.

368,65

Meter: der tiefste Punkt im Landkreis Regen. Er liegt in der Nähe des Höllensteinsees im Stadtgebiet Viechtach. Der höchste Punkt: der Arbergipfel mit 1456 Metern.



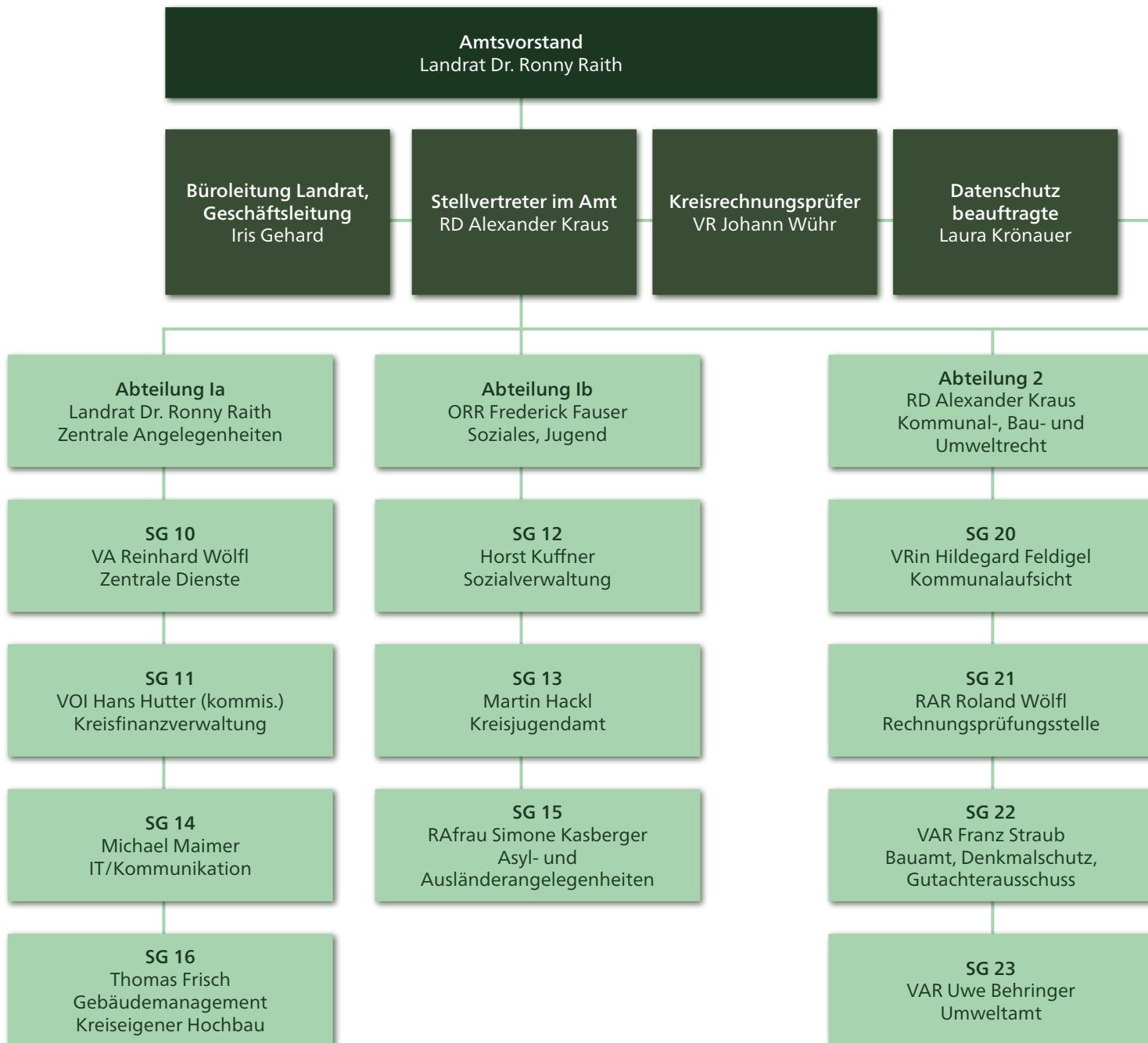
VIECHTACHER KÜCHENSTUDIO
EBNER & GIERL

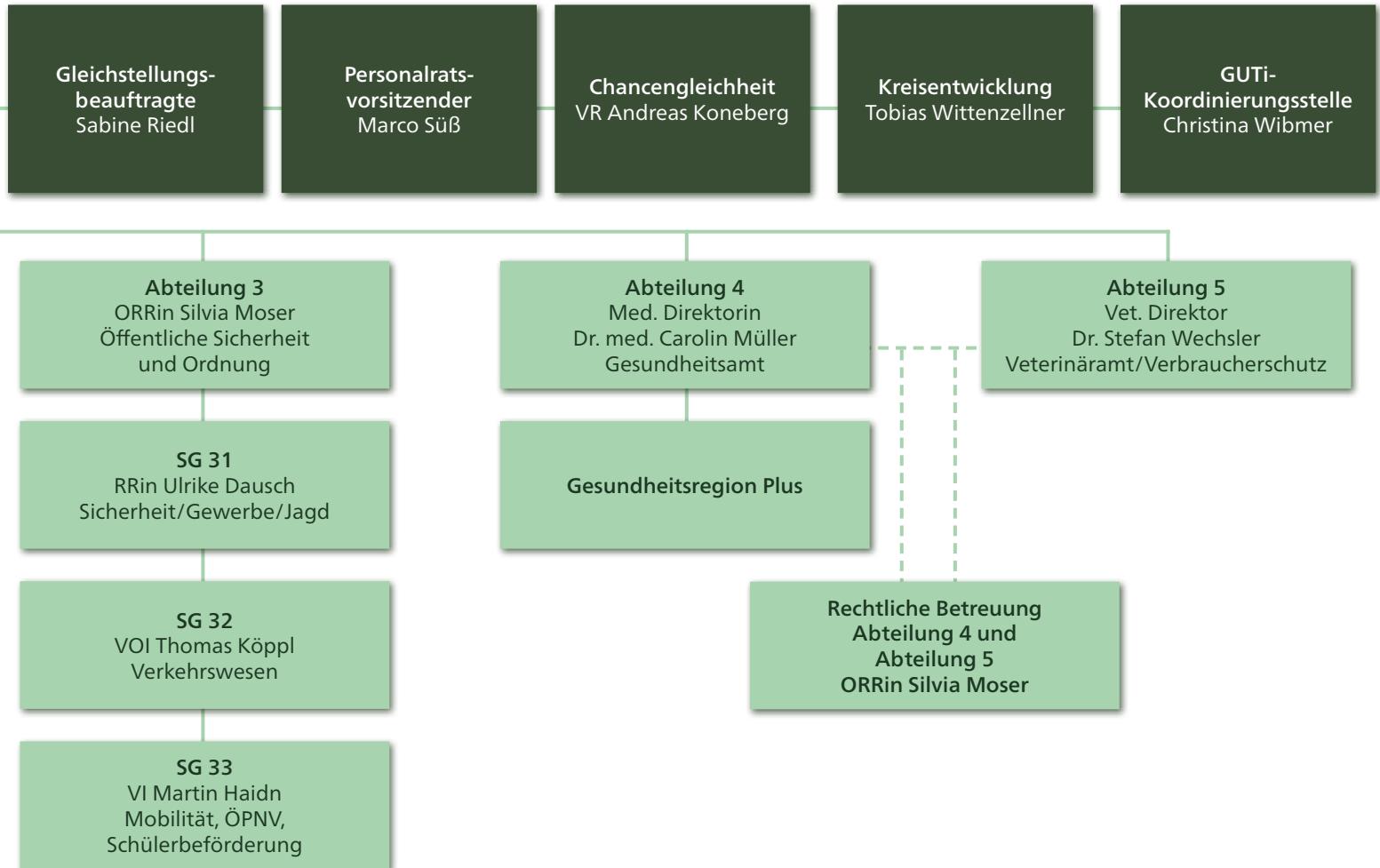
Am großen Pfahl 2b · 94234 Viechtach · Tel. 09942 3920 · Fax 09942 5230
www.viechtacher.kuechen.de · viechtacher@kuechen.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT







Das Landratsamt Regen

Landrat Dr. Ronny Raith leitet das Amt. Er wurde am 8. Oktober 2023 mit über 60 Prozent der abgegebenen Stimmen im ersten Wahlgang zum Landrat gewählt.

Das Landratsamt besteht aus zwei Bereichen: dem staatlichen Landratsamt und der Kreisverwaltung. Der Landrat ist als Wahlbeamter somit auch Leiter einer Staatsbehörde.

Der Landrat hat politische Stellvertreter und einen Stellvertreter im Amt. Vom Kreistag wurde Helmut Plenk zum Stellvertreter gewählt. Weitere Stellvertreter sind Her-

mann Brandl, Daniel Graßl und Werner Rankl. Helmut Plenk vertritt den Landrat in der Regel in Urlaubszeiten. Alle vom Kreistag bestimmten Vertreter übernehmen repräsentative Aufgaben, wie etwa die Teilnahme an Terminen, das Sprechen von Grußworten oder den Besuch von Veranstaltungen. Stellvertreter im Amt ist Jurist Alexander Kraus. Er vertritt den Landrat bei kurzfristiger Abwesenheit und darf beispielsweise in Landratsvertretung Aufgaben im Amt übernehmen. Dazu gehört das Unterschreiben von Amtsbriefen.



Der Behördenaufbau sieht neben Abteilungen und Sachgebieten auch Stabstellen vor. Im Landkreis Regen sind der Kreisrechnungsprüfer, der Datenschutzbeauftragte, die Gleichstellungsbeauftragte, die Chancengleichheit, die Kreisentwicklung und die Koordinierungsstelle für das Gäste-Umweltticket (GUTi) Stabstellen. Hinzu kommt das Büro des Landrats, das ebenso wie eine Stabstelle verwaltet wird.

Im Landratsamt Regen gibt es sechs Abteilungen. Die Abteilung 1a umfasst alle zentralen Angelegenheiten. Diese Abteilung wird von Landrat Dr. Ronny Raith geleitet. Zur ihr gehören die Sachgebiete Zentrale Dienste mit Personalwesen und Digitalisierung, die Kreisfinanzverwaltung, die IT/Kommunikation und das Gebäudemanagement mit dem kreiseigenen Hochbau.

Die Abteilung 1b Soziales und Jugend leitet Jurist Frederick Fauser. Zu ihr gehört das Jugendamt, die Sozialverwaltung und das Sachgebiet Asyl- und Ausländerangelegenheiten.

Das Kommunal-, Bau- und Umweltrecht befindet sich in der Abteilung 2. Hier ist Jurist Alexander Kraus der Leiter. Die Sachgebiete Kommunalaufsicht, Rechnungsprüfung, Bauamt mit Bauleitplanung und das Umweltamt (inklusive Kreisfachberatung) gehören zur Abteilung 2.

In der Abteilung 3 geht es um öffentliche Sicherheit und Ordnung. Die Juristin Silvia Moser leitet die Abteilung zu der die Sachgebiete Sicherheit, Gewerbe und Jagd, Verkehrswesen und Mobilität mit ÖPNV und Schülerbeförderung gehört.

Die Abteilung 4, das Gesundheitsamt, war bis zum Jahr 1996 eine eigene Behörde. Geleitet wird die Abteilung von der Amtsärztein Dr. Carolin Müller. Zu den zentralen Auf-

gaben gehört beispielsweise die Hygieneüberwachung angefangen vom Vollzug der Trinkwasserverordnung bis zur Hygiene in Alten- und Behinderteneinrichtungen. Auch der Infektionsschutz und präventive sowie beratende Tätigkeiten werden hier hinzugezählt. Auch die Schuleingangsuntersuchungen finden in der Regel hier statt. Weitere wichtige Punkte sind auch die Überwachung des Betäubungsmittelverkehrs. Auch die Kontrolle von Apotheken und die Berufsaufsicht von Heilpraktikern zählen zum breiten Aufgabenspektrum.

Auch die heutige Abteilung 5, das Veterinäramt, war bis in die 1990er Jahre ein eigenständiges Amt. Die Abteilung, zu der auch der Verbraucherschutz gehört, wird im Landratsamt Regen von Dr. Stefan Wechsler geleitet. Der Tierschutz und die Tierseuchenbekämpfung sind wichtige Arbeitsschwerpunkte. Für die Verbraucher sind die Lebensmittel- und Fleischhygiene wichtige Aufgaben. Dazu zählt beispielsweise die Lebensmittelüberwachung und die Kontrolle von produzierenden Betrieben, Verkaufs- und Gaststätten. Kontrollen in den Bereichen Tierkennzeichnung, Tierseuchen, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit werden ebenfalls von den Mitarbeitern des Veterinäramtes durchgeführt.





Hilfe für die Schwächeren

Zentrum für Chancengleichheit am Landratsamt Regen setzt sich gegen Benachteiligung ein

Im Februar 2024 wurde die Stabstelle Zentrum für Chancengleichheit geschaffen.

Das Team der Chancengleichheit befindet sich in der Bergstraße 10 in Regen und besteht derzeit aus drei Personen. Andreas Koneberg ist der Leiter der Stabstelle. Susanne Wagner setzt sich in allen Bereichen, rund um das Thema Chancengleichheit ein. Als Integrationslotse ist Jürgen Probst ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Teams und erster Ansprechpartner im Landratsamt für die Ehrenamtlichen aus dem Bereich Asyl und Integration.

„Chancengleichheit bedeutet hierbei, dass unabhängig von sozialer Herkunft und, oder Einschränkung, jede Person ohne Benachteiligung die gleiche Chance bekommen soll, im Rahmen der individuellen Fähigkeiten möglichst viel aus dem eigenen Leben zu machen“, erklärt Stabstellenleiter Koneberg.

Chancengleichheit bezeichne in modernen Gesellschaften das Recht auf einen gleichen Zugang zu Lebenschancen. „Dazu gehört insbesondere das Verbot von Diskriminierung beispielsweise aufgrund des Geschlechtes, des Alters, der Religion, der kulturellen Zugehörigkeit, einer Behinderung oder der sozialen Herkunft, so wie es in den Menschenrechten festgeschrieben ist“, so Koneberg weiter.

Schwerpunkte bilden dabei die Bereiche Bildung, das Entwickeln von Unterstützungsangeboten für Familien, die Förderung von Integration und Resilienz, die Entwicklung von Maßnahmen speziell für Senioren und der Kampf gegen Vereinsamung. „Auch die Teilhabe ist ein

zentraler Punkt“, erklärt der Stabstellenleiter.

Und auch wenn der Landkreis Regen seit jeher im Rahmen seiner Möglichkeiten ein großes Augenmerk auf eine möglichst umfassende Daseinsvor- und -fürsorge seiner Bürgerinnen und Bürger legt, haben gerade die Herausforderungen der letzten Jahre und die damit verbundenen Belastungen den Bedarf und auch den Wunsch nach einer Einheit entstehen lassen, die zusätzlich für möglichst umfassende Chancengleichheit im Landkreis Regen Sorge trägt. „Der Fokus liegt nicht auf finanziellen Themen, sondern es sollen vor allem Chancen durch Information und Bildung, Kommunikation und Vernetzung sowie Koordination und Kooperation geschaffen werden.“

Die Mitarbeiter im Zentrum für Chancengleichheit sollen hierbei Ansprechpartner für alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises in allen genannten Belangen sein. „Wir freuen uns immer auch über kreative Ideen, da so oft Angebote entstehen können, die direkt von Betroffenen als notwendig empfunden werden und nicht am grünen Tisch erdacht worden sind“, ermuntert Koneberg die Menschen im Landkreis zur aktiven Beteiligung.

Landratsamt Regen – Zentrum für Chancengleichheit
Bergstraße 10 | 94209 Regen
Tel. 09921-601510
E-Mail: chancengleichheit@lra.landkreis-regen.de



Die Mitarbeiter des Zentrums für Chancengleichheit, v.l.: Integrationslotse Jürgen Probst, Leiter Andreas Koneberg und Susanne Wagner. Foto: Heiko Langer / Landratsamt Regen



Führerschein, Fahrzeug und die Außenstelle Viechtach – Ein starker Service für kurze Wege

Wer ein neues Auto zulassen, das Fahrzeug ummelden oder ein Wunschkennzeichen beantragen möchte, ist bei der Zulassungsstelle des Landratsamts Regen an der richtigen Adresse. Hier wird Mobilität möglich gemacht – unbürokratisch, bürgernah und zuverlässig.

Ein besonderer Vorteil ist die Außenstelle in Viechtach: Sie bietet denselben Service wie die Hauptstelle, was das Zulassungswesen betrifft. Für viele Bürgerinnen und Bürger im Altlandkreis bedeutet das: kurze Wege, flexible Termine und persönliche Ansprechpartnerinnen direkt vor Ort. Egal ob Moped oder Wohnmobil, ob Umzug, Neuzulassung oder Namensänderung – viele Anliegen lassen sich auch in Viechtach unkompliziert erledigen.

Ein Hinweis von den Mitarbeiterinnen vor Ort: „Wer den Führerschein braucht, fährt nach Regen – fürs Nummernschild sind wir zuständig. So hat jeder sein Spezialgebiet!“ Denn die Führerscheinstelle selbst befindet sich ausschließlich in der Kreisstadt.

An beiden Standorten können Termine jedoch bequem online gebucht werden. Und viele Vorgänge lassen sich bereits digital vorbereiten – vom Wunschkennzeichen bis zur Wiederzulassung. So geht Bürgernähe auf vier Rädern.

Zulassungsstelle Viechtach
Mönchshofstr. 31 | 94234 Viechtach
Tel.: +49 (0) 9942 – 8631





Seit
130 Jahren
im Landkreis
verwurzelt.

Genossenschaftlich heißt,
Verantwortung für unsere Region zu tragen.

Partnerschaftlich, heimatverbunden, unabhängig
und ehrlich – die Werte unserer Bank bestimmen
unser tägliches Handeln.

Als Genossenschaftsbank sind wir unseren Kunden
und Mitgliedern verpflichtet und der Region, in der
sie leben und arbeiten. Deshalb stärken wir die lokale
Wirtschaft und fördern gemeinnützige Projekte, die
sich hier vor Ort für die Umwelt und die Gemeinschaft
starkmachen.

VR GenoBank
DonauWald eG

MEIN BERG
MEIN SPASS

8 KM PISTENPASS
WINTERRODELN
FLUTLICHTFAHREN

BIKEN
WANDERN
BOGENSCHIESSEN

GEISSKOPFBAHN
Unterbreitnau 3 | 94253 Bischofsmais | info@geisskopf.de | geisskopf.de



Vielfältige Aufgaben im Bauamt

Von der Baugenehmigung über die Bauüberwachung bis hin zum Denkmalschutz

„Unser Aufgabenfeld ist groß“, sagt Bauamtsleiter Franz Straub. Bei ihm laufen nicht nur organisatorisch die Fäden zusammen, er muss eine Vielzahl von Vorgängen im Blick haben. In seinem Sachgebiet wird die Bayerische Bauordnung vollzogen. „Hier werden Baugesuche bearbeitet und Baugenehmigungen erteilt“, berichtet Straub. Dabei wollen er und seine Kollegen keine Verhinderer sein. „Wir hoffen immer, dass wir Bauten genehmigen können“, betont er. Dennoch kommt es auch vor, dass Baugenehmigungen nicht erteilt werden können. „Das ist für beide Seiten kein schöner Moment“, versichert er. „Viel lieber ist es uns, wenn wir eine Baugenehmigung, möglichst ohne größere Auflagen, erteilen können.“

Grundlage der Entscheidung ist neben dem Bayerischen Baugesetz auch die Rechtslage vor Ort. „Die Kommunen geben über Bebauungspläne vieles vor, wir sind dann die Kontrollinstanz, die prüfen, ob entsprechend gearbeitet wird“, erklärt der Bauamtsleiter. Auch die Bauüberwachung gehört zu den Aufgaben des Bauamtes.



Foto: Prostock-studio - stock.adobe.com

Zu den Aufgaben im Bauamt gehört auch der Vollzug der Versammlungs- und Beherbergungsstättenverordnungen sowie die baurechtliche Überprüfung bei Konzessionswechseln. „Hier spielen Themen wie Brandschutz und Fluchtwege eine große Rolle“, weiß Straub. Was für die Betriebe oft als Belastung wahrgenommen wird, dient dem Schutz der Gäste. „Die Sicherheit von Menschen geht immer vor“, betont der Bauamtsleiter. Dies gelte natürlich auch bei der Gebrauchsabnahme bei fliegenden Bauten, wie etwa Zelte, Tribünen und Karussells.

Das Bauamt ist bei allen Themen rund um das Thema Bauen eingebunden, selbst bei wasserrechtlichen und immisionsschutzrechtlichen Genehmigungen. Nicht zum zwingend zum Bauamt gehört die bei der Wohnraumförderung wo beispielsweise behindertengerechte Umbauten oder Zweitwohnsitze von Immobilien gefördert werden. Im Landkreis Regen gehört dies in die Bauabteilung.

Zum Bauamt gehört auch die Untere Denkmalschutzbehörde. „Hier geht es nicht nur um den Denkmalschutz, wir beraten auch die Eigentümer von denkmalgeschützten Gebäuden“, so Straub weiter. Dazu gehört auch die „Abwicklung der Fördermaßnahmen des Landkreises Regen zur Förderung der Denkmalpflege im Landkreis.“

Im Bauamt wird auch der Immobilienmarktbericht erstellt. Auch der Gutachterausschuss gehört in das Sachgebiet. „Wir führen eine Kaufpreissammlung und geben Auskünfte daraus“, erklärt Straub. Dies biete den Bürgern wertvolle Informationen bezüglich des Wertes von Grundstücken und Immobilien.

VIECHTACH WO SONST?

Tourist-Information Viechtach
Stadtplatz 1
94234 Viechtach
t. 09942.808250
m. tourist-info@viechtach.de

facebook: Stadt Viechtach
instagram: stadtviechtach
viechtach.de



KARRIERE BEI LINHARDT

ENTFALTE DEIN POTENZIAL!

Bereit, mit voller Power durchzustarten und mit uns auf die Tube zu drücken? **LINHARDT** sucht motivierte Kollegen, die sich langfristig weiterentwickeln wollen.

Mehr erfahren!



LINHARDT Viechtach GmbH & Co. KG
Dr.-Winterling-Str. 40 · 94234 Viechtach
Jasmin Schiller · 09942 951-181
linhardt.com/karriere



BEWIRB DICH JETZT!



Das Jugendamt hat die Interessen der Kinder und Eltern im Blick

Den Mitarbeitern des Jugendamtes wurden immer mehr Aufgaben übertragen

Das Jugendamt ist das personalstärkste Sachgebiet im Landratsamt Regen. „Das liegt an den vielen verschiedenen Aufgaben, für die ein Jugendamt heutzutage zuständig ist“, erklärt Jugendamtsleiter Martin Hackl.



„Eine zentrale Aufgabe ist der Kinderschutz“, sagt Hackl. Dazu zählt auch der Bereich der Kindeswohlgefährdung. Im Fachbereich Bezirkssozialarbeit kümmern sich die Mitarbeiter um Trennungs- und Scheidungsberatung sowie um Unterstützung beim Umgangsrecht. „Hier entscheiden wir auch, ob Familien Hilfen wie sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehungsbeistandschaft oder Heimerziehung erhalten“, erläutert Hackl. Das Wohl des Kindes stehe dabei immer im Mittelpunkt. Auch junge Volljährige können Unterstützung bekommen und bei Verfahren vor Familiengerichten sind die Mitarbeiter des Jugendamts oft beteiligt.

„Wir haben außerdem die sogenannten pädagogischen Fachdienste“, berichtet Hackl. Dazu gehören das Pflegekinderwesen, die Adoptionsvermittlung und die Unterbringung und Betreuung minderjähriger unbegleiteter Flüchtlinge. Straffällig gewordene Jugendliche begleitet die Jugendhilfe in Strafverfahren. „Ein besonderes Angebot ist das Familienbüro KoKi, das frühe Hilfen für Familien mit Kleinkindern bietet“, ergänzt er.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kindertagesbetreuung. „Wir erteilen Betriebserlaubnisse für Kinderkrippen und Kindergärten“, erklärt Hackl. Die Mitarbeiter übernehmen die Fachaufsicht, beraten pädagogisch und begleiten die Qualitätsentwicklung. Auch Elternbeiträge werden bei Bedürftigkeit vom Amt getragen.

Die Führung von Vormundschaften und Ergänzungspflegschaften ist ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld. „Dazu ge-

hört auch die Koordination ehrenamtlicher Vormundschaften, die wertvolle Unterstützung leisten", betont Hackl.

Zur Jugendhilfe an Schulen zählen die Jugendsozialarbeit sowie Stütz- und Fördergruppen an sonderpädagogischen Förderzentren im Landkreis.

Auch die Jugendarbeit spielt eine wichtige Rolle. „In der Kommunalen Jugendarbeit entwickeln wir Angebote für Jugendliche und beraten Jugendtreffleiter“, erklärt Hackl. Der Jugendschutz und die Ausbildung von Jugendleitern gehören ebenfalls dazu.

Für Alleinerziehende ist der Unterhaltsvorschuss oft eine entscheidende Hilfe. Das Amt zahlt einen Teil des Unterhalts aus und fordert ihn vom Unterhaltpflichtigen zurück. Es unterstützt zudem bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen und der Feststellung der Vaterschaft.

Im Bereich der Beurkundungen reicht das Spektrum von der Anerkennung der Vaterschaft über Zustimmungserklärungen bis hin zu Unterhaltsverpflichtungen und Sorgeerklärungen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die wirtschaftliche Jugendhilfe. „Hier prüfen wir frühzeitig, wer kostenmäßig zuständig ist“, betont Hackl. Besonders bei ambulanten und stationären Hilfen entstehen oft hohe Kosten, wobei nicht immer der Landkreis zahlungspflichtig ist. Für behinderte Kinder und Jugendliche etwa übernimmt der Bezirk die Kosten. Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen können Beratung und Unterstützung durch die Verfahrenslosen erhalten.

In der Jugendhilfeplanung kümmert sich das Jugendamt aktuell um den Anspruch auf Ganztagsbetreuung von Grundschülern.

*„Am Tag in
guten Händen –
am Abend in
gewohnter
Umgebung“*



**Peter Kuhn
Pflegeinsel GmbH**
**TAGESPFLEGE- &
BEGEGNUNGSSTÄTTE**
für Senioren

IN RUHMANNSFELDEN UND PRACKENBACH



**PFLEGEINSEL
PRACKENBACH**
Ringstraße 15
94267 Prackenbach
Tel. 09942/902895
Fax 09942/902038
info@krankenpflege-kuhn.de

PFLEGEINSEL RUHMANNSFELDEN
Zuckenrieder Str. 4
94239 Ruhmannsfelden
Tel. 09929/9595323
Fax 09929/9595324
info@pflegeinsel-ruhmannsfelden.de



*Melden Sie sich
gerne bei uns!*

WWW.KRANKENPFLEGE-KUHN.DE



Tierwohl, Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz – das Veterinäramt Regen

Das Veterinäramt am Landratsamt Regen ist zentraler Ansprechpartner, wenn es um Tiergesundheit, Tierschutz, sichere Lebensmittel und Verbraucherschutz geht. Ob Nutztierehaltung, Tiertransporte, Haustiere, Tierseuchen oder Hygienekontrollen: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich für das Wohl von Mensch und Tier ein. Die mit den hoheitlichen Aufgaben verbundenen Kontrolltätigkeiten beanspruchen die vorhandenen Ressourcen in vollem Umfang.

Tiergesundheit

Eine der zentralen Aufgaben ist die Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen. Besonders wichtig sind dabei Krankheiten, die auch auf den Menschen übertragbar sind, sogenannte Zoonosen, wie die Vogelgrippe. Seuchen, die die heimischen Tierbestände gefährden, wie die Maul- und Klauenseuche, die Afrikanische Schweinepest oder die Amerikanische Faulbrut bei Bienen fallen ebenso in das Aufgabengebiet der Veterinäre am Landratsamt.

Bei Ausbrüchen koordinieren die Mitarbeiter alle notwendigen Maßnahmen, informieren Halterinnen und Halter und arbeiten eng mit anderen Behörden und Fachstellen zusammen.

Zum Seuchenschutz gehören auch regelmäßige Kontrollen von Tierhaltungen, Viehverkehr und Märkten sowie die Registrierung und Kennzeichnung von Nutztieren wie Rindern, Schafen oder Ziegen. „Nur wenn uns die Tierhalter bekannt und registriert sind, lässt sich im Seuchenfall schnell und gezielt reagieren“, sagt Veterinäramtsleiter Dr. Stefan Wechsler.

Tierschutz

Der Tierschutz ist eine zentrale Aufgabe. Die Mitarbeiter des Veterinäramtes kontrollieren sowohl private als auch gewerbliche Tierhaltungen – beispielsweise Nutztierhalter, Reitbetriebe, Tierpensionen oder Zoofachhandlungen – im Falle von Anzeigen, aber auch private Tierhalter.





Dabei wird geprüft, ob die Tiere artgerecht gehalten, versorgt und untergebracht sind. Das Veterinäramt ist erster Ansprechpartner bei Tierschutzverstößen und bearbeitet die diesbezüglich eingehenden zahlreichen Meldungen unter Berücksichtigung seiner Ressourcen zeitnah und zuverlässig.

Für Nutztierhaltungen, bei Tiertransporten und in Schlachtbetrieben gelten klare rechtliche Vorgaben. Werden Verstöße festgestellt, wird die Mängelbeseitigung behördlich veranlasst und in Abhängigkeit von Umfang und Schwere sind Sanktionen wie Bußgelder oder in gravierenden Fällen auch Strafanzeigen die Folge.

Gleichzeitig ist das Veterinäramt die Stelle, bei der Anträge auf eine erlaubnispflichtige Tätigkeit wie zum Beispiel Kutschenfahrten mit Pferden oder das gewerbsmäßige Züchten oder die Unterbringung von Tieren in Tierheimen oder Pensionen bearbeitet werden.

Lebensmittelüberwachung.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich des Veterinäramts ist die Überwachung der Lebensmittel tierischer und nichttierischer Herkunft im Rahmen der Lebensmittelüberwachung. Die Aufgabe umfasst unter anderem im tierischen

Bereich alle Stufen der Erzeugung und Vermarktung von Milch-, Fleisch- und Aquakulturprodukten einschließlich Imkereierzeugnissen.

Geprüft wird unter anderem, ob Hygienestandards eingehalten werden, die Rückverfolgbarkeit gewährleistet ist und die Produkte für den Verzehr geeignet und sicher sind. Bestandteil des Kontrollsysteams sind auch Untersuchungen von Lebensmitteln auf Rückstände nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan wie z.B. Schwermetalle, radioaktive Elemente und Tierarzneimittel.

Tierarzneimittel, Tierische Nebenprodukte und Futtermittel

Im Bereich Tierarzneimittelüberwachung wird überprüft, ob Medikamente ordnungsgemäß angewendet werden. Ziel ist es, Rückstände in Lebensmitteln zu vermeiden, den Antibiotikaeinsatz weiter zu reduzieren und Resistenzen vorzubeugen.

Zudem kontrolliert das Amt die ordnungsgemäße Beseitigung tierischer Nebenprodukte, dies sind u.a. verendete Tiere und Schlachtabfälle. Im Rahmen der Futtermittelüberwachung wirkt das Veterinäramt bei der Überwachung im Rahmen der Probenahme mit.

Kontakt und Informationen

Das Veterinäramt ist der erste Ansprechpartner in allen Fragen des Tierschutzes und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes im Landkreis Regen.

Informationen, Merkblätter, Anträge und Online-Formulare zum Aufgabenbereich des Veterinäramtes finden Interessierte auf der Webseite des Landkreises Regen unter: www.landkreis-regen.de/veterinaeramt-verbraucherschutz, Telefon: 09921-601403



Gesundheit für alle – das Gesundheitsamt des Landkreises Regen stellt sich vor

Das Gesundheitsamt des Landkreises Regen ist verlässlicher Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, Einrichtungen und Institutionen, wenn es um Gesundheitsförderung und Prävention, Infektionsschutz, Hygiene oder medizinische Fragestellungen geht. Es arbeiten hierzu Fachärztinnen und -ärzte, Hygienekontrolleurinnen und -kontrolleure, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Verwaltungs- und sozialmedizinische Fachkräfte eng zusammen. Ziel ist es, Gesundheit zu schützen, zu stärken und zu erhalten – für alle Menschen im Landkreis, in allen Lebensphasen.

Gesundheitsförderung und Prävention

In diesem Bereich übernimmt das Gesundheitsamt vielfältige Aufgaben. Eine zentrale Rolle spielt die Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen – Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA). Sie begleitet, berät und überprüft Altenheime und Behinderteneinrichtungen im Landkreis regelmäßig u. a. auf die Einhaltung geltender Pflegestandards. Dabei versteht sich die FQA nicht nur als Kontrollinstanz, sondern als unterstützende Partnerin für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und die Be-



schäftigten der Einrichtungen. Damit trägt sie dazu bei, Pflege, Versorgung und Betreuung menschlich und verlässlich zu gestalten.

Ein wichtiger Bestandteil ist auch die Schulgesundheitspflege. Im Mittelpunkt steht die Schuleingangsuntersuchung: Sie hat unter anderem zum Ziel, Entwicklungsverzögerungen eines Kindes frühzeitig festzustellen. Seit Juli 2024 findet sie im Landkreis Regen in optimierter Form statt, so dass die Kinder künftig nicht mehr im letzten Kindergartenjahr sondern bereits im Alter von vier bis fünf Jahren untersucht werden. Damit soll vor dem Schuleintritt mehr Zeit für Förder- und Therapiemöglichkeiten bleiben.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Impfberatung dar. Impfungen zählen zu den wirksamsten und am besten untersuchten Maßnahmen der Gesundheitsvorsorge. Das Gesundheitsamt bietet qualifizierte Impfberatung für alle Altersgruppen an – auch für besondere Lebenslagen oder geplante Reisen.

Ergänzt wird das Angebot durch die Beratung für Schwangere und Eltern mit kleinen Kindern bis drei Jahren, die psychosoziale, gesundheitliche und sozialrechtliche Aspekte umfasst, sowie Konfliktberatungen nach § 219 StGB bei ungewollten Schwangerschaften hinsichtlich der emotionalen, partnerschaftlichen und lebensplanerischen Aspekte von Elternschaft bzw. eines Schwangerschaftsabbruchs. Auch Sexualaufklärung und sexualpädagogische Projekte an Schulen und in Einrichtungen sind feste Bestandteile.

Eine wichtige Anlaufstelle ist zudem die psychosoziale Beratung. Menschen mit psychischen Problemen, in seelischen Krisen oder mit Suchtproblemen – sowie deren Angehörige – erhalten ein kostenloses, vertrauliches und auf Wunsch auch anonymes Beratungsangebot. Ergänzend werden Workshops zur Gesundheitsförderung angeboten.

Abgerundet wird der Bereich durch Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz, etwa für Beschäftigte im Lebensmittelbereich, sowie allgemeine Gesundheitsberatungen für die Bevölkerung.

Amtsärztliche Gutachten und Bescheinigungen

Das Gesundheitsamt erstellt amtsärztliche Gutachten, Zeugnisse und Bescheinigungen nach beamtenrechtlichen Vorgaben, z. B. über die gesundheitliche Eignung, aber auch für weitere Bereiche wie etwa zur Frage der Notwendigkeit einer Unterbringung aus medizinischer Sicht oder für Schülerinnen und Schüler u. a. bei einer Häufung krankheitsbedingter Versäumnisse. Auch die Heilpraktikerlaubnis nach bestandener Prüfung wird hier verwaltet.

Im Todesfall erhält das Gesundheitsamt vom Standesamt den vertraulichen Teil der Todesbescheinigung zur Aufbewahrung und Weiterleitung an Statistikämter oder das Krebsregister.

Hygiene – Schutz durch Kontrolle und Beratung

Der Bereich Hygiene umfasst die Überwachung von Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbädern, medizinischen und bestimmten öffentlichen Einrichtungen. Ziel ist, Hygienestandards zu sichern und damit Krankheiten zu vermeiden und die Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren zu schützen.

Regelmäßige Begehungungen finden auch in Krankenhäusern, Kur- und Badeanstalten, Tattoo- und Kosmetikstudios statt.

Infektionsschutz – für ein gesundes Miteinander

Ein weiterer zentraler Aufgabenbereich ist der Infektionsschutz. Dazu zählt die Überwachung und Nachverfolgung meldepflichtiger Krankheiten – zum Beispiel Tuberkulose, Noroviren oder Kopfläuse. Durch Aufklärung und gezielte Maßnahmen trägt das Gesundheitsamt dazu bei, Infektionsgeschehen einzudämmen und die Bevölkerung zu schützen.

Medizinalaufsicht und Betäubungsmittelverkehr

Im Rahmen der Medizinalaufsicht kontrolliert das Gesundheitsamt Apotheken, den ordnungsgemäßen Umgang mit Betäubungsmitteln sowie die Berufsausübung bestimmter Gesundheitsberufe. Ziel ist die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Schutz der Bevölkerung vor Personen, die unerlaubt die Heilkunde ausüben, und ein verantwortungsvoller Umgang mit kritischen Substanzen.

Umweltbezogener Gesundheitsschutz

Der umweltbezogene Gesundheitsschutz umfasst u.a. Fragen zu Luft- und Wasserqualität oder Innenraumbelastungen. Ziel ist es, gesundheitliche Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und gemeinsam mit anderen Stellen zu minimieren. Das Gesundheitsamt steht in diesem Zusammenhang bei Fragen zu Schimmelbefall beratend zur Seite.

Gemeinsam für die Gesundheit im Landkreis

Mit seinem breiten Aufgabenfeld ist das Gesundheitsamt Regen eine zentrale Säule der öffentlichen Gesundheitsversorgung. Ob Beratung, Prävention, Kontrolle oder Unterstützung in Krisen – das Team des Gesundheitsamts setzt sich täglich für die Gesundheit im Landkreis ein.



Gesundheit ganz nah - die Arberlandkliniken und das MVZ Arberland

Die Arberlandkliniken stellen mit den beiden Klinikstandorten in Zwiesel und Viechtach die Grund-, Regel- und Notfallversorgung für die Bevölkerung im Landkreis Regen und das Umland sicher.

Unter dem Motto „Gesundheit ganz nah“ stehen sie für hohe medizinische Qualität, kurze Wege und ein familiäres Umfeld. Auch in Zukunft ist es das Ziel diese Qualität nicht nur zu wahren, sondern stetig zu verbessern, sich dem Wandel des Gesundheitswesens anzupassen und weiterhin bestens ausgebildetes Personal in Pflege und Medizin zu stellen.

Zu den Arberlandkliniken gehören auch die medizinischen Versorgungszentren Arberland GmbH (MVZ) mit den Standorten in Regen, Zwiesel und Viechtach. Jeder Standort stellt eine fachübergreifende Einrichtung dar, die durch die Zusammenarbeit von mehreren Fachärzten eine interdisziplinäre Versorgung unter einem Dach gewährleistet.

Unseren rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liegt eine ganz besonders am Herzen: Ihre Gesundheit!



ARBERLAND
Kliniken

Gesundheit ganz nah.

Arberlandklinik Viechtach

Fachabteilungen:

- Akutgeriatrie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (HNO)
- Innere Medizin
- Kardiologie
- Neurologie
- Palliativmedizinischer Dienst
- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie/Wirbelsäulenthерапie
- Zentrale Notaufnahme



Außenansicht Viechtach



Hier finden Sie alle Infos zu
unseren mvz-Standorten und
zur Terminvergabe

GESUNDHEIT GANZ NAH

für Sie im Arberland!



Unsere Fachbereiche

- Akutgeriatrie
- Allgemein- & Viszeralchirurgie
- Anästhesie & Intensivmedizin
- Darmzentrum
- EndoProthetikZentrum
- Gefäßchirurgie
- Gynäkologie & Geburtshilfe
- HNO
- Innere Medizin
- Kardiologie

- Neurologie
- Palliativmedizinischer Dienst
- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie & Wirbelsäulenthерапie
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Kinder- & Jugendmedizin
- Psychiatrie

ARBERLANDKLINIK ZWIESEL
Arberlandstraße 1
Tel. +49 9922 990
94227 Zwiesel

ARBERLANDKLINIK VIECHTACH
Karl-Gareis-Str. 31
Tel. +49 9942 200
94234 Viechtach

www.arberlandkliniken.de



Arberlandklinik Zwiesel

Fachabteilungen:

- Akutgeriatrie
- Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Gynäkologie und Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Kardiologie
- Neurologie
- Palliativmedizinischer Dienst
- Unfallchirurgie
- Neurochirurgie/Wirbelsäulenthерапie
- Zentrale Notaufnahme



Außenansicht Zwiesel



MVZ Standort Viechtach

- Anästhesiologie
- Orthopädie, Chirurgie & Unfallchirurgie
- Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Kardiologie
- Gastroenterologie
- Kinder- & Jugendmedizin
- Neurochirurgie & Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Psychiatrie

MVZ Standort Zwiesel

- Anästhesiologie
- Orthopädie, Chirurgie & Unfallchirurgie
- Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Neurochirurgie & Wirbelsäulenchirurgie
- Neurologie
- Psychiatrie
- Kinder- & Jugendmedizin

MVZ Standort Regen

- Orthopädie, Chirurgie & Unfallchirurgie
- Frauenheilkunde & Geburtshilfe
- Innere Medizin
- Neurologie

Um zukünftige Anforderungen zu sichern, findet aktuell bis 2029 eine Gesamtsanierung der Arberlandklinik Viechtach statt. Zu den Baumaßnahmen zählen beispielsweise der Bau eines neuen Mitarbeiterparkplatzes, einer neuen Therapieabteilung für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die Modernisierung der Pflegestationen und der Bau einer neuen Cafeteria.



Neue Cafeteria & Küche ab Ende 2025



Neue Patientenzimmer im Wahlleistungsbereich

Z
GLASFACHSCHULE ZWIESEL
das kreative Ausbildungszentrum für Glas
in der Glasstadt Zwiesel

Glasgestaltung „DQR“ Stufe 6

Produktdesign
Innenarchitektur
Beleuchtungen
Behälterglas
Gedeckter Tisch
Projektarbeiten
Schmuck

Kreative Handwerksberufe
Berufsfachschule

Glasapparatebau
Glasblasen
Glas- und Porzellanmalen
Glasmachen
Glasschleifen
Glasgravieren
Flachglas veredeln

GLASFACHSCHULE ZWIESEL
Fachschulstr. 15-19
94227 ZWIESEL
Tel. +49 (0) 9922 8444-0
Info@glasfachschule-zwiesel.de

technology craft design glass



Bildung für alle

Landkreis Regen investiert stetig in den Ausbau des Bildungsangebots im Landkreis

Der Landkreis Regen investiert kontinuierlich in die Bildung. „Bildung ist die Grundlage für die Zukunft der kommenden Generationen“, betont Landrat Dr. Ronny Raith. Wie seine Vorgänger achtet er darauf, dass die Schulen gut ausgestattet sind. „Ich bin überzeugt, dass unsere Kinder und Jugendlichen die gleichen Chancen wie in Metropolregionen haben“, sagt Raith. Um dies zu gewährleisten, sind fortlaufende Investitionen nötig. „Im Kreistag herrscht große Einigkeit über Bildungsausgaben, die meist einstimmig beschlossen werden. Alle Fraktionen unterstützen den Erhalt der Schulen“, freut sich Raith.

Die Zahlen bestätigen ihn: 2025 fließen 19 Millionen Euro in die Schulen des Landkreises. „Im Vorjahr waren es über elf Millionen Euro“, erklärt Raith und verweist auf die größte Baustelle: Für über 60 Millionen Euro entsteht am Ortsrand von Regen die Berufsschule Regen. „Der Neubau ist dringend nötig und wurde bereits einstimmig beschlossen. Ich unterstütze das Projekt, denn es ist wichtig, dass Jugendliche bei uns eine fundierte Ausbildung erhalten.“ Auch die Fachoberschule wird dort einziehen.

In Viechtach gibt es die Hotelberufsschule, eine Außenstelle der Berufsschule Regen. „Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, besonders im Landkreis Regen“, betont Raith. Daher sei es sinnvoll, dass Hotelfachkräfte und Köche in Viechtach ausgebildet werden. Der Landkreis investierte hier zuletzt über drei Millionen Euro in zwei moderne Küchen. „Die Ausbildung erfolgt somit auf dem neuesten Stand der Technik“, versichert Raith.

Auch die Glasfachschule Zwiesel erhält regelmäßig Investitionen. „Glas ist Vergangenheit und Zukunft zugleich. Trotz weniger Betriebe bleibt die Glasherstellung und -veredelung bedeutend“, erklärt Raith. Der Erhalt und die Weiterentwicklung der Glasfachschule sind entscheidend für die Zukunft der Region.

In den letzten Jahren wurde auch viel in das Gymnasium Zwiesel investiert. Die Schule wurde generalsaniert und erweitert. Auch ein Nachbargrundstück wurde erworben, um die Entwicklung der Schüler zu fördern. Die Baumaßnahmen laufen noch, am Ende werden über 18,5 Millionen Euro investiert sein. Bereits zuvor wurden das Schulzent-

FÜR DIESE SCHULEN IST DER LANDKREIS SACHAUFWANDSTRÄGER:

- Realschule Regen
- Realschule Viechtach
- Realschule Zwiesel
- Gymnasium Viechtach
- Gymnasium Zwiesel
- Berufsschule Regen
- Hotelberufsschule Regen
- Glasfachschule Zwiesel
- Landwirtschaftsschule Regen
- Fachoberschule Regen
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Regen
- Sonderpädagogisches Förderzentrum Viechtach

rum in Viechtach mit Gymnasium, Mensa und Realschule sowie auch einst die Realschulen in Regen saniert.

Ein Sorgenkind ist die Realschule Zwiesel. Auch hier gibt es bereits Sanierungspläne. Rund 35 Millionen Euro soll die Sanierung der Realschule und der Turnhalle kosten. Der Baubeginn steht noch nicht fest. „Wir bauen nacheinander, um die hohen Kosten zu bewältigen“, erklärt Raith und verweist auf den angespannten Haushalt und ergänzt, dass „die Sanierung begonnen werden soll, wenn der Neubau der Berufsschule Regen abgeschlossen ist.“

In Regen und Viechtach gibt es jeweils ein Sonderpädagogisches Förderzentrum. „In Viechtach müssen wir in die

Ganztagesbetreuung investieren, die Planungen laufen“, erklärt Raith. Auch in Regen wird man zukünftig investieren müssen. „Beide Schulen sind technisch gut ausgestattet“, betont der Landrat.

Die Landwirtschaftsschule Regen gehört ebenfalls zu den Schulen, bei denen der Landkreis der Sachaufwandsträger ist. Auch hier investiert der Landkreis regelmäßig. Derzeit wird über einen Umzug diskutiert, eine Entscheidung steht aber noch aus.

„Ich bin sicher, dass die Kreisrätinnen und Kreisräte weiterhin die Schulen im Blick haben und bereit sind, sinnvolle Investitionen zu tätigen“, sagt Landrat Raith.



Großbaustelle FOS



Kunst, Kultur, Brauchtum...

Kunst, Kultur, Literatur, Brauchtum, Events und Veranstaltungen verschiedenster Art erfreuen sich im Landkreis Regen großer Beliebtheit. Angebot und Breite sind wahrlich kunterbunt, davon kann insbesondere Roland Pongratz ein Lied singen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten agiert er als Kulturbefragter für den Landkreis Regen. Sein Name klingt allerdings weit über die Landkreisgrenzen hinaus, schließlich gilt er als „Vater“ des Festivals „drumherum – Das Volksmusikspektakel“ (alle zwei Jahre in Regen und näherer Umgebung). Den studierten Volkskundler und Pädagogen trifft man nicht selten auch als Volksmu-

sikanten an. Ja, und um seine Vita noch etwas intensiver abzuklopfen: Pongratz leitet auch das „Niederbayerische Landwirtschaftsmuseum Regen“ und gilt schlechthin als „Kulturmacher“. Auf die Frage, wie er insgesamt die Kulturlandschaft im Landkreis Regen sehe, hat er im Landkreis-Buch kurz und prägnant geantwortet: „Sie ist vielschichtiger als man zunächst vermutet. Vor allem durch ehrenamtliche Eigeninitiativen, die mit unglaublichem Aufwand die unterschiedlichsten Projekte stemmen.“

Erforscht man die Kultur im Landkreis, dann begibt man sich zwangsläufig auf eine lange und hochinteressante Erlebnisreise. Der Reisende begegnet Glaskunstwerken von Erwin (†) und Gretel Eisch (†), von Christian Schmidt (ChriSch), Rudolf Schmid und Kristian Klepsch. Rockgitarrist Tom Riepl, Violinistin Viktoria Kaunzner sowie der weltberühmte Konzertpianist Gerhard Oppitz sind hier zuhause. Er trifft auf phantastische Laienschauspieler, ob nun bei den „Burgfestspielen Neunußberg“, beim „Dilettantenverein Zwiesel“, der „Guntherbühne Rinchnach“ oder beim „Dorfverein Rabenstein“. An die 20 Theatergruppen sind im Landkreis Regen beheimatet. Bräuche werden gehegt und gepflegt: Neujahranblasen, Maibaum-aufstellen, Sonnwendfeuer, Wolfauslassen, „Habergoäß“ und „Pfingstl“ – heute lebendiger denn je. Die Geselligkeit kommt keineswegs zu kurz. Das „Pichelsteinerfest“ in Regen, das „Grenzlandfest“ in Zwiesel, bereits erwähntes Volksmusikspektakel „drumherum“, das „Viechtaucher Bürgerfest“ und eine Vielzahl von traditionsreichen Volksfesten geben Anlässe zur Genüge.



„Kulturmacher“ Roland Pongratz

Nicht zu vergessen: Es gibt auch museale Schätze – mal kulturhistorisch, mal künstlerisch – zu entdecken, beispielsweise im „Staatlichen Museum zur Geschichte der

Glaskultur“ in Frauenau, im „Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen“, dem „Waldmuseum Zwiesel“, im „Bauernhausmuseum Lindberg“, im „Fressenden Haus“ in Weissenstein bei Regen, im „Alten Rathaus“ in Viechtach, in den „NaturparkWelten“ im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein oder dem benachbarten „Localbahnmuseum“, um nur ein paar Standorte dieser Kulturschatz-Karte zu nennen.



„Draculas letzter Tanz“ in Rabenstein, ein Grusical von Gerd Riffeser (t)



Die jungen Köche beim Einzug ins Pichelsteinerfest Regen.



Verlässliche Hilfe für Menschen mit Handicap

Helmut Plenk – Behindertenbeauftragter des Landkreises

Der Behindertenbeauftragte des Landkreises Regen, Helmut Plenk, ist Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige – unabhängig von Alter oder Art der Einschränkung. Er setzt sich dafür ein, ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern, Barrieren abzubauen und die Interessen Betroffener in der Öffentlichkeit, Verwaltung und Politik zu vertreten.

Als stellvertretender Landrat und VdK-Geschäftsführer bringt Helmut Plenk langjährige Erfahrung und Engagement in diese Aufgabe ein. Er arbeitet mit Ämtern, Verbänden, Organisationen und Arbeitgebern zusammen, um das Bewusstsein für die Belange von Menschen mit Behinderung zu stärken und konkrete Verbesserungen anzustoßen.

Ein besonderes Angebot im Landkreis Regen ist die Inklusionsberatung in Kooperation mit dem VdK Arberland. Sie richtet sich an Menschen mit Behinderung und deren Familien und bietet umfassende Unterstützung – zum Beispiel beim behindertengerechten Umbau von Wohnungen, bei der Suche nach finanziellen Fördermöglichkeiten oder beim Ausfüllen und Einreichen von Anträgen. Ziel ist eine selbstbestimmte Lebensführung im gewohnten Umfeld.

Auch ist die Barrierefreiheit in öffentlichen Einrichtungen ein wichtiges Thema. Schulen, Krankenhäuser, medizinische Versorgungszentren und das Landratsamt sollen für alle zugänglich sein. Wo der Landkreis nicht direkt zuständig ist, werden Anliegen gezielt weitergegeben und unterstützt.

Durch seine Funktionen im Landkreis wie auch im Sozialverband VdK kann Helmut Plenk Synergien schaffen, gezielt unterstützen und so dazu beitragen, dass Inklusion im Landkreis Regen nicht nur ein Ziel, sondern gelebte Realität ist. Dabei geht es nicht nur um bauliche Maßnahmen, es geht um Respekt, Gleichberechtigung und das Miteinander im Alltag.

Kreisbehindertenbeauftragter

Helmut Plenk

Bischof-Freundorfer-Str. 1 | 94253 Bischofsmais

Tel.: 09921-9700112







Seniorenarbeit mit Herz und Engagement

Christine Kreuzer ist die Seniorenbeauftragte des Landkreises Regen

Ältere Menschen sind ein fester und wertvoller Teil unserer Gesellschaft – ihre Lebenserfahrung, ihr Wissen und ihre Leistungen sind prägender Teil des Gemeinwesens. Damit sie auch im Alter aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben und möglichst selbstbestimmt leben können, ist eine engagierte Seniorenarbeit vor Ort von großer Bedeutung.

Seit 2012 engagiert sich Christine Kreuzer als ehrenamtliche Kreisseniorenbeauftragte des Landkreises Regen mit viel Herzblut dafür, dass genau das gelingt. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für Seniorinnen und Senioren, die Unterstützung, Information oder Austausch suchen, und zugleich wichtiges Bindeglied zwischen den Gemeinden im Landkreis. Als Kreisseniorenbeauftragte arbeitet sie auch mit den 24 Seniorenbeauftragten der Kommunen eng und gut zusammen.

Ein besonderes Anliegen ist ihr die Förderung von Projekten, die den Alltag älterer Menschen erleichtern und bereichern. Mit Unterstützung aus der Ehrenamtsförderung des Landkreises organisiert sie Vorträge, Informationsveranstaltungen und Kurse, die direkt in die Gemeinden getragen werden. Große Resonanz erfährt dabei das jährlich stattfindende Landkreis-Seniorenfest, das neben geselligem Beisammensein auch aktuelle Themen rund ums Älterwerden in den Mittelpunkt stellt.

Ein Vorzeigeprojekt ihrer Arbeit ist die Notfallmappe, die unter ihrer Leitung entstanden ist. Auf 40 Seiten bietet sie wichtige Informationen und Formulare – von der Patientenverfügung über Vorsorgevollmacht bis zur Betruungsverfügung – und hilft, den eigenen Willen im

Ernstfall klar zu dokumentieren. Die Mappe ist kostenlos im Landratsamt, in den Gemeindeverwaltungen sowie bei der VdK-Geschäftsstelle erhältlich und steht auch online zum Download bereit.

Auch Projekte wie „Jung hilft Alt“, bei denen junge Menschen ältere Bürgerinnen und Bürger im Alltag unterstützen, zeigen, wie lebendig und vielseitig Seniorenarbeit sein kann – und wie beide Seiten davon profitieren.

Zusammen mit Katharina Zellner, der Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bischofsmais, ist Kreuzer gewählte Delegierte im Landesseniorenbeirat Bayern. Die beiden Seniorenvertreter aus dem Landkreis Regen bringen sich so im Rahmen des Seniorenmitwirkungsgesetzes Bayern für den Landkreis ein.







Klimaschutz im Landkreis Regen – Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz zählen zu den zentralen Zukunftsthemen – auch im Landkreis Regen. Mit zahlreichen Maßnahmen und Projekten wird daran gearbeitet, die ambitionierten Ziele zu erreichen und bis 2040 klimaneutral zu werden. Dabei geht es nicht nur um technische Lösungen, sondern ebenso um Beratung, Bildung und Beteiligung.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung erneuerbarer Energien, der Energieeinsparung und einer nachhaltigen Entwicklung in allen Lebensbereichen. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Kommunen erhalten gezielte Unterstützung – etwa durch Beratungsangebote des Landratsamts. Diese reichen von Informationen zum zukunftsfähigen Heizen über energetische Sanierung und Förderprogramme bis hin zur Bereitstellung einer digitalen Übersicht für geeignete Dachflächen bei der Planung von Photovoltaikanlagen.

Gerade Kommunen haben vielfältige Möglichkeiten, zur Energiewende beizutragen – etwa durch energieeffiziente Straßenbeleuchtung, klimaschonendes Bauen oder Einsparungen in öffentlichen Gebäuden. Gleichzeitig regen sie zum Mitmachen an und motivieren andere, klimafreundlich zu handeln. Bei der Stromerzeugung aus

Wind- und Sonnenenergie wollen 18 Kommunen und der Landkreis – als Gründer der Arberland Energie GmbH – eine Leitfunktion einnehmen und zugleich die regionale Wertschöpfung sichern.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Bildungsarbeit. Der Landkreis unterstützt Schulen, Bildungsträger und Vereine bei der Vermittlung von Wissen über Klimaschutz und nachhaltiges Verhalten. Aktionen wie das Stadtradeln, der Klimaherbst Niederbayern oder verschiedene Beitragsreihen bringen das Thema direkt zu den Menschen – anschaulich, alltagsnah und mit vielen Möglichkeiten zum Mitmachen.

Auch die globalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 fließen in die Arbeit mit ein. Themen wie Ressourcenschönung, nachhaltiges Wirtschaften, Gesundheit und bürger-schaftliches Engagement werden auf lokaler Ebene aufgegriffen, um die Region lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Klimaschutz im Landkreis Regen ist ein Gemeinschaftsprojekt – und wird dann wirksam, wenn viele daran mitwirken. Weitere Informationen: www.landkreis-regen.de/klimaschutz





Erika Loy

Büroanschrift:
Berghäuser 6
94209 Regen (March)

Betriebshalle:
Pointenstraße 2b
94209 Regen

Bestell-Hotline
09921/7512

Kontakt:
09921 / 7512
0175/2444143

Web:
www.erika-loy.de
info@erika-loy.de

WIR SIND JETZT HANDELS-PARTNER FÜR GASE

VERMIETUNG
BAGGERBETRIEB
FUHRUNTERNEHMEN

Work On Progress

STRABAG AG,
Direktion Bayern Nord, Bereich Viechtach,
Gruppe Viechtach, Linprunstr. 13,
94234 Viechtach, Tel. +49 9942 94849-0,
viechtach@strabag.com



STRABAG
WORK ON PROGRESS

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Die STRABAG AG blickt als Marktführerin im deutschen Verkehrsbau auf eine über 100-jährige Tradition zurück und ist Ihre zuverlässige Partnerin für Straßen- und Tiefbau sowie den Hoch- und Ingenieurbau. Zu unseren Leistungen zählen Frä-, Asphalt-, Erd- und Pflasterarbeiten jeglicher Größenordnung.

www.strabag.de



BBG - Qualitätserden aus dem Bayerischen Wald

Im Landkreis Regen ist die BBG Donau-Wald, eine Tochter des ZAW, für die Verarbeitung aller eingesammelten organischen Reststoffe zuständig. Mit einer zukunftsweisenden und modernen Anlagentechnik werden hochwertiger Kompost, Rinden und Erdenprodukte für die heimischen Gärten sowie jährlich etwa 18 Mio. KWh Strom aus rund 120.000 Tonnen Bio- und Grüngutabfällen produziert. Allein im Kompostwerk Regen-Poschetsried werden jährlich über 10.000 m³ Kompost hergestellt und vermarktet. Dieser ist ein perfekter Bodenverbesserer, organischer Dünger, Kalklieferant und Torfersatzstoff zum Auflockern der Gemüsebeete. Kompost ist zudem ein hervorragender Rasendünger, gerade nach dem Vertikutieren im Frühjahr oder dem Mähen während des Jahres.

Bei Fragen zum Thema Garten, Erden, Transporte oder Pflanzen dürfen Sie sich gerne jederzeit melden. Gartentelefon: 09903 920 170,
Hr. Friedrich Engl



BBG
Donau-Wald



www.erenprofis.de

Im Landkreis Regen befinden sich folgende **Grüngutannahmestellen mit Erdenmärkten**:

- Regen- Poschetsried
- Geiersthal – Linden direkt an der B 85
- Zwiesel
- Prackenbach (nur Grüngutannahme, Erden als Sackware am Recyclinghof gegenüber erhältlich)

Grüngut:

Reisig, Gras und Laub, mit Aststärke bis 25 cm Durchmesser. Wurzelstücke werden nur in Regen-Poschetsried angenommen.

Erdenverkauf:

Sackware: Gartenkompost 45 Liter, Pflanzerde 45 Liter, torffreie Blumenerde 45 Liter, Rindenmulch 70 l und torffreie Universalerde 20 Liter

Lose Ware: Gartenkompost, Pflanzsubstrat-Gartenerde, Rindenmulch, Hochbeet- und Gemüseerde nur in Regen-Poschetsried

Zudem finden Sie in fast jeder Gemeinde einen **Recyclinghof**.

Grüngut:

Kleinmengen bis zu 0,5 m³ Reisig, Gras und Laub, mit Aststärke bis 25 cm Durchmesser, abgegeben werden.

Erdenverkauf:

Sackware: Gartenkompost 45 Liter, Pflanzerde 45 Liter, torffreie Blumenerde 45 Liter, Rindenmulch 70 l



Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderung
Kreisvereinigung Regen e.V.

Arbeiten im Sozialen Bereich?

Lohnt sich!

Mit über 50 Jahren Erfahrung ist die Lebenshilfe Regen e.V. heute eine feste Größe in der Sozialen Landschaft für Menschen mit Behinderung des Landkreises Regen. Wir sind ein Elternverband und arbeiten aus der Betroffenheit heraus mit hohen Qualitätsstandards. Mit 25 Leistungsangeboten in 14 Häusern im ganzen Landkreis fördern und unterstützen unsere 400 Mitarbeiter Menschen mit Behinderung. Wir bieten unseren Mitarbeitern ein vielfältiges Aufgabenspektrum, eine attraktive Vergütung und besondere Sozialleistungen. Wir fördern die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und bieten ihnen ein familiäres Arbeitsumfeld. Wenn Sie auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit in einem Unternehmen mit sozialen Werten sind, dann sind Sie bei uns genau richtig.



**Wohn- und
Arbeitsbereich**



**Ambulanter
Bereich**



**Kinder- und
Jugendbereich**

Lebenshilfe Regen e.V., Parkstraße 4, 94209 Regen
www.lebenshilfe-regen.de



MÜLLER
MOBIL • GESUND • FIT



**Gut versorgt
von Kopf
bis Fuß**


















**ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
SANITÄTSHAUS
GESUNDE SCHUHE**

Müller Orthopädie Schuhtechnik GmbH
Kirchplatz 17 • 94209 Regen
Tel.: 09921-1440
Email: info@muller-aktiv.de
Internet: www.mueller-aktiv.de





Der ÖPNV im Landkreis Regen

Mit Zug, (Ruf-)Bus und Taxi im Landkreis Regen unterwegs

Das Mobilitätsrückrat im Landkreis Regen ist die Waldbahn mit ihren vier Ästen RB 35 (Plattling – Gotteszell-Regen – Zwiesel – Bayerisch Eisenstein), RB 36 (Zwiesel – Frauenau – Grafenau), RB 37 (Zwiesel – Bodenmais) und RB 38 (Gotteszell – Viechtach). Die rund 40 Buslinien ergänzen neben der Waldbahn im Landkreis das Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und über-

nehmen die Feinerschließung und sind nach Möglichkeit auf die Hauptverkehrsachsen der Waldbahn abgestimmt. Das Rufbus-Angebot ergänzt zudem bedarfsoorientiert den ÖPNV und fährt auch in kleinere Ortschaften.

In Zwiesel haben die Bahnlinien RB 35, RB 36 und RB 37 jeweils zur vollen Stunde Anschluss zueinander. In Gotteszell stellt die RB 38 den Anschluss von der Hauptlinie RB 35 nach Viechtach her. Der Waldbahnfahrplan ist einfach zu merken. Als Faustregel (Abweichungen im frühmorgendlichen Pendlerverkehr) gilt: Die RB 35 fährt von Plattling bis zum Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein. In Bayerisch Eisenstein besteht direkter Anschluss nach Klattau/Pilsen, zu den geraden Stunden mit den Zügen der Tschechischen Staatsbahn (ČD). In Plattling besteht stündlich Anschluss zum Donau-Isar-Express (DIX) nach München und Passau, zur agilis nach Regensburg/Neumark sowie zur geraden Stunden zum IC und ICE in Richtung Nürnberg und Wien. In Zwiesel ist immer zur vollen Stunde Umsteigemöglichkeit zur RB 37 nach Bodenmais und zur RB 36 nach Frauenau-Spiegelau-Grafenau. Die RB 38 fährt ab Gotteszell stündlich zur Minute 38 nach Viechtach. Die RB 38 ist in Gotteszell auf die RB 35 abgestimmt, sodass die Anschlüsse aus/nach Plattling sowie aus/nach Zwiesel erreicht werden. Neben der Waldbahn gibt es rund 40 Buslinien, die das ÖPNV Angebot im Landkreis Regen ergänzen. Dazu zählen die regulären Buslinien sowie die Stadtbusse in Regen, Viechtach und Zwiesel und der Ortsbus in Bodenmais.

Zu den nachfragestarken Zeiten verdichten Wander- und Skibusse sowie der Falkensteinbus das Linienbusangebot. Die Wanderbusse 6198, 6081, 590 fahren jeweils ab Mitte Mai bis zu den Allerheiligenferien ab Bodenmais, Baye-





risch Eisenstein, Furth im Wald und Lam zum Großen Arber. Die Linie VLC 618 stellt die Verbindung von Bodenmais über Drachselsried und Arnbruck nach Hamry (CZ) und am Wochenende sogar bis Klattau dar. Die Skibusse 6085, 6081, 6191, 590 fahren in der Regel zu Beginn der bayerischen Weihnachtsferien ab Bodenmais, Bayerisch Eisenstein, Zwiesel, Furth im Wald und Lam zum Großen Arber und zum Bretterschachten. Die Linie VLC 614 fährt zwischen Bodenmais, Drachselsried, Arnbruck und Lam. Der Skibus Zellertal stellt die Anbindung von Arnbruck und Drachselsried zur Schareben her. Der Falkensteinbus 7149/7150 fährt in der Winter- und Sommersaison etwa zweistündlich nach Zwieslerwaldhaus bzw. nach Buchenau. Außerdem verbindet der Expressbus 58 stündlich das ganze Jahr die Orte Viechtach, Kollnburg, Sankt Englmar, Neukirchen und Bogen. Für Fahrgäste mit dem Ziel Straubing ist ein Umstieg von der Linie 58 in Sankt Englmar, Ort in die Linie 15 möglich. Die 15 Rufbuslinien im Landkreis sowie die landkreisübergreifende Rufbusli-

nie VLC 919 ergänzen nur auf Bestellung das vorgestellte ÖPNV-Angebot und fahren auch in kleinere Orte.

Der Rufbus muss telefonisch unter 09921/94 99 964 oder online bei der Fahrtwunschzentrale www.fahrtwunschzentrale.de spätestens 60 Minuten vor Abfahrt an der ersten Haltestelle bestellt werden. Der Rufbus fährt nach festen Fahrplänen, bedient die rund 700 Haltestellen jedoch



aschenbrenner
REISEN.ERLEBEN

Ihr Partner für:

- ✓ Busreisen ✓ Flugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- ✓ Ferienwohnungen und Hotelreservierungen ✓ Mietwagen
- ✓ Eintrittskarten für viele Veranstaltungen ✓ Reiseversicherungen

Gerne organisieren wir für Sie

- Betriebsausflüge • Vereinsausflüge • Schulfahrten • Studienfahrten

Hafnerhöhe 23, 94234 Viechtach | Tel. 09942-94 46 10 | www.aschenbrenner.de



nur nach Bestellung. Nur an der ersten und der letzten Haltestelle gibt es eine feste Fahrtzeit. Innerhalb dieses Zeitfenster kann die Fahrt beliebig gebucht werden. Es können maximal acht Personen gleichzeitig mitfahren.

Tickets für die Waldbahn erhalten Fahrgäste ohne Aufpreis direkt im Zug bei den Fahrgastbetreuern. Dort können sogar Tickets für den gesamten Bahn-Regionalverkehr, nicht ICE-Fahrkarten, gekauft werden. Waldbahn-Einzeltickets gibt es auch über den DB-Navigator direkt aufs Handy. Weitere Informationen zu den Tickets und alle aktuelle gültigen Fahrpläne finden Interessierte im Internet unter www.waldbahn.de.

Tickets für die (Ruf-)Busse erhalten die Mitfahrer direkt beim Einstiegen vom Fahrpersonal und es gilt der VDW-Tarif. Dieser einheitliche Tarif gilt für die vier Landkreise



taxi viechtach
franz aichinger



- Rollstuhlförderung
- Flughafentransfer
- Krankenfahrten
- Alle Kassen und Berufsgenossenschaften
- Shuttle
- Kurierfahrten
- Expressfahrten -Europaweit-
- Teiletransport

94234 Viechtach / Friedhofstraße 19
94267 Prackenbach / Pfahlstraße 11

www.taxi-viechtach.de ☎ 0 99 42 . 94 0 50

Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau und Regen. Beim Rufbus muss zusätzlich ein Komfortzuschlag in Höhe von zwei Euro pro Person und Fahrt bezahlt werden (ausgenommen Kinder im Alter unter sechs Jahren). Weitere Informationen zu den Tickets und alle aktuelle gültigen Fahrpläne gibt es im Internet unter www.vdw-mobil.de. Das Deutschland-Ticket gilt auf allen Zug und (Ruf-)Buslinien. Ebenso das Bayern-Ticket und das Bayerwald-Tagesticket und das GUTi-Ticket von Urlaubsgästen.

Das Bayerwald-Tagesticket ist ein Tagesfahrschein für alle (Ruf-)Busse und Züge in den Landkreisen Cham, Freyung-Grafenau, Regen und sogar bis Sankt Englmar und Schwandorf. Das Bayerwald-Tagesticket + CZ ermöglicht Ihnen grenzüberschreitende Ausflüge nach Tschechien ohne ein zusätzliches Ticket. Das Tarifgebiet umfasst die Landkreise Cham, Freyung-Grafenau, Regen und sogar bis Sankt Englmar und Schwandorf sowie die westlichen Bereiche der Bezirke Pilsen und Südböhmen.

GUTi ist die Gratis-Variante des Bayerwald-Tagesticket + CZ. Urlaubsgäste erhalten in den 40 GUTi-Gemeinden mit Ausstellung der Gästekarte einen kostenlosen ÖPNV-Fahrtschein und dieser gilt während des gesamten Urlaubsaufenthaltes.

Weitere Informationen, aktuelle Fahrpläne, Ticketangebote und Ausflugstipps mit Bus und Bahn gibt es im Internet unter www.guti.de oder unter www.vdw-mobil.de. Zur Reiseplanung empfehlen wir die Fahrplanportale www.bayern-fahrplan.de oder www.bahn.de. Auf der Landkreis-Homepage (www.landkreis-regen.de) gibt es ebenfalls Informationen zum ÖPNV.

Taxiunternehmen im Landkreis

Ergänzend zum ÖPNV sind im Landkreis Regen zwölf Taxiunternehmen vertreten. Taxen können beispielsweise für die Anfahrt zur nächsten Bushaltestelle oder Bahnhof genutzt werden. Taxen können entweder an vorgegebenen Taxistandplätzen angetroffen werden, oder telefonisch angefordert werden. Taxiunternehmen unterliegen der Tarifpflicht. Die Beförderungsentgelte werden dabei vom Landratsamt in der Taxi-Tarifordnung festgelegt. Neben Grund- und Kilometerpreis fallen unter Umständen auch Anfahrtskosten an.

Immer guad Hoam kemma



TAXI ARBER

Rufen Sie uns an und wir planen mit Ihnen Ihre Termine – auch zu Kliniken, Arztpraxen und Krankenhäusern außerhalb des Landkreises.

- stationäre Krankenhausbehandlungen
- ambulante Arzt- und Krankenhaustermine
- Kur- und Reha-Aufenthalte
- Krankengymnastik
- Facharzt, Hausarzt etc.

Tel 099 22-49 98 oder 099 22-10 38

Taxi Arber GbR · Josef und Sandra Sperl · Bergstrasse 3 · 94227 Zwiesel · www.taxi-arber.de · info@taxi-arber.de



Polizei – Notruf 110

Die Polizeipräsenz im Landkreis garantieren die Dienststellen folgender drei **Polizeiinspektionen**:

PI Regen, Amtsgerichtstraße 4, 94209 Regen,
Tel. 09921/9408-0

Zuständigkeitsbereich: Bischofsmais, Bodenmais, Kirchberg, Kirchdorf, Langdorf, Rinchnach und Regen.

PI Viechtach, Mönchshofstraße 43a, 94234 Viechtach,
Tel. 09942/9404-0

Zuständigkeitsbereich: Achslach, Arnbruck, Böbrach, Drachselsried, Geiersthal, Gotteszell, Kollnburg, Patersdorf, Prackenbach, Ruhmannsfelden, Teisnach, Viechtach, Zachenberg.

PI Zwiesel, z.Zt. Fachschulstraße 21, 94227 Zwiesel,
Tel. 09922/8406-0

Zuständigkeitsbereich: Bayerisch Eisenstein, Frauenau, Lindberg, Zwiesel.

Hier ist zudem die Bayerische Grenzpolizei angesiedelt.

In Zwiesel gibt es auch ein **Bundespolizeirevier**, es ist in der Regener Str. 8, 94227 Zwiesel anzufinden. Telefon: 09922 8477-0, E-Mail: bpolr.zwiesel@polizei.bund.de

Standorte der **Kriminalpolizei** sind Deggendorf und Straubing.

Kriminalpolizei Straubing

Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/868-0

Kriminalpolizei Deggendorf

Haselbeckstraße 18, 94469 Deggendorf, Tel. 0991/3896-0

Übergeordnete Stelle:

Polizeipräsidium Niederbayern, Wittelsbacherhöhe 9/11, 94315 Straubing, Tel. 09421/868-0



**Ihr TOYOTA Partner im
Landkreis Regen!**

AUTO **Beringer** GmbH

Wieshof 2 94209 Regen
Telefon: 09921/9604760

Perl Schaf-Laden

Flauschiges
und Köstliches vom Schaf
**Einkaufen direkt
beim Schäfer**

Gesunde Füße

Orthopädie Schuhtechnik

Deine Zukunft beginnt hier: Starte Deine Ausbildung bei uns!

Bewirb dich ohne großen Aufwand. Kein Anschreiben, kein Lebenslauf – einfach online bewerben und durchstarten!

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
 - **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
 - **Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)**
 - **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
 - **Industriemechaniker (m/w/d)**
 - **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**



Folge uns auf Social Media!



www.rebau.de/die-schnellste-bewerbung





Ehrenamtsförderung im Landkreis Regen

Im Landratsamt Regen finden Ehrenamtliche Ansprechpartner und Unterstützer

Im Landkreis Regen ist das Ehrenamt eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Täglich engagieren sich Menschen in Vereinen, Organisationen und Initiativen – sei es im sozialen, sportlichen, kulturellen oder gemeinnützigen Bereich. Um den Ehrenamtlichen bestmögliche Unterstützung zu bieten, wurde die Ehrenamtsförderung Arberland ins Leben gerufen. Sie ist Teil des Regionalmanagementprojektes „Ehrenamt stärken“ und wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie gefördert.

Die Ehrenamtsförderung verfolgt das Ziel, bürgerschaftliches Engagement zu stärken, Engagierte gezielt zu unterstützen und zugleich attraktive Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement zu schaffen. Das Angebot basiert dabei auf sechs ineinandergrifenden Themenbereichen: Beraten, Weiterbilden, Wertschätzen, Vernetzen, Initiiieren und Informieren.

Als zentrale Anlaufstelle im Landkreis berät das Team der Ehrenamtsförderung zu Fördermöglichkeiten, rechtlichen Fragen und verschiedenen Formen des Engagements. Diese Themen werden auch von sachkundigen Referentinnen und Referenten in der kostenlosen Vortragsreihe „Wissenswerkstatt Ehrenamt“ aufgegriffen. Dieses Format bietet nicht nur hilfreiches Wissen direkt aus der Praxis an, sondern auch die Möglichkeit Erfahrungen auszutauschen.

Die Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements ist dem Landkreis Regen ebenfalls ein Anliegen und wird aktiv gefördert. Zum einen durch die Bayerische Ehrenamts-

karte, die im Landkreis Regen seit dem Jahr 2011 vergeben wird. Sie ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung – erhältlich in physischer und digitaler Form – und kann von den Engagierten in vielen Einrichtungen Bayerns verwendet werden. Zum anderen durch zahlreiche Verlosungen, Gewinnspiele, Sonderaktionen und Ehrungen im Blaulichtbereich sowie Auszeichnungen für Sportlerinnen, Sportler und Funktionärinnen und Funktionäre. Auch die Abwicklung von Förderungen für Sport- und Schützenvereine fällt in den Aufgabenbereich.

Ein weiteres Kernanliegen ist die Vernetzung der Engagierten. Als Bindeglied zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Organisationen und Initiativen bringt die Ehrenamtsförderung Menschen zusammen – etwa beim „VereinsAKTIVtag“, der Wissensvermittlung mit gemeinsamen Aktivitäten kombiniert, oder beim „Ehrenamtstag Arberland“, einer großen Messe, bei der sich Ehrenamtsstrukturen aus dem ganzen Landkreis präsentieren können. Zudem ist die Ehrenamtsförderung in überregionalen Netzwerken aktiv, um neue Ideen in die Region zu bringen.

Nicht zuletzt versteht sich die Ehrenamtsförderung auch als Impulsgeber und initiiert eigene Projekte, begleitet bürgerschaftliche Ideen und fördert Themen, die besondere Aufmerksamkeit benötigen – etwa Einsamkeit und Inklusion im Ehrenamt. Ein Beispiel dafür ist der Beteiligungsprozess „Ehrenamt im Wandel – Gestalte mit!“, bei dem gemeinsam mit Engagierten praxisnahe Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen entwickelt wurden. Als Ergebnis entstand ein umfassendes Pra-

xishandbuch, das kostenlos über die Website der Ehrenamtsförderung heruntergeladen werden kann.

Informationen zu allen Themen werden über die Webseite des Landkreises, Social Media sowie Newsletter und WhatsApp-Ticker gestreut, künftig ergänzt durch eine

digitale Plattform, die den Informationsfluss und die Vermittlung weiter erleichtern soll.

Landratsamt Regen – Ehrenamtsförderung Arberland
Poschetsrieder Str. 16 | 94209 Regen
Tel. 09921-601510

Energieberatung

Unabhängig. Kompetent. Persönlich.

Energie sparen, effizient heizen und gleichzeitig das Klima schützen – dabei unterstützt Sie die Energieberatung des Landratsamts Regen in Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern. Das Angebot ist unabhängig, praxisnah und auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt.

Jeden Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr berät sie ein Energieexperte im Wechsel in Regen, Viechtach und Zwiesel kostenlos zu Themen wie Strom- und Wärmeverbrauch, Heizen und Lüften, Schimmelvermeidung, energetischer Sanierung, Fördermöglichkeiten sowie erneuerbaren Energien. Eine telefonische Anmeldung unter 09921-601211 ist erforderlich.

Kurze Fragen lassen sich schnell und kostenlos online oder telefonisch unter 0800-809802400 klären. Bei komplexeren Anliegen kommt ein Energieberater auf Wunsch auch zu Ihnen nach Hause – wofür nur 40 Euro Eigenanteil fällig werden.

Ob Photovoltaik, Solarwärme, Heiztechnik oder Gebäudehülle: Unsere Fachleute analysieren Ihre individuel-



le Situation, vergleichen Optionen und geben konkrete Empfehlungen – verständlich und unabhängig. So gewinnen Sie Sicherheit für Ihre Entscheidungen und entdecken neue Einsparpotenziale.

Weitere Infos:

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Förderhinweis: Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und koordiniert vom Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände (vzbv).



SCHOCK: Innovation, Qualität und regionale Stärke aus dem Bayerischen Wald

Seit 100 Jahren steht SCHOCK für Innovationskraft und Qualität. Als Schreinereibetrieb 1924 von der Familie Schock gegründet, hat sich das Unternehmen über die Jahre zum Spülenspezialisten weiterentwickelt. Als Erfinder der Quarzkomposit-Spüle haben wir die Branche revolutioniert und verdrängen seit Jahren erfolgreich die klassische Edelstahlspüle. Unser Ziel: Wasser nützlich machen, Küchen einzigartig gestalten und den Alltag unserer Kunden erleichtern.

Unsere Spülen werden am Unternehmenssitz in Regen in einem modernen Werk entwickelt und produziert. Ergänzend dazu bieten wir hochwertige Armaturen, passendes Zubehör und Sichtteile an. Unsere patentierte CRISTA-



DUR®-Oberfläche überzeugt mit herausragender Reinigungsfreundlichkeit und Langlebigkeit. SCHOCK steht für Qualität „Made in Germany“, und das weltweit in über 70 Ländern.

Unsere Wurzeln bleiben dabei fest in der Region verankert. Mit rund 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir einer der wichtigsten Arbeitgeber im Bayerischen Wald. Neben unserem Produktions- und Verwaltungsstandort in Regen haben wir unser Büro im Karlturm in Deggendorf sowie seit 2024 unser Logistikzentrum in Seebach bei Deggendorf, das eine noch effizientere Auslieferung unserer Produkte ermöglicht. Wir bieten sichere Arbeitsplätze mit Entwicklungsmöglichkeiten und setzen auf Teamgeist, Innovationsfreude und eine bodenständige, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre. Nachwuchsförderung, Weiterbildung und persönliche Entwicklung werden bei uns großgeschrieben.

Auch im Marketing setzen wir Maßstäbe und unterscheiden uns bewusst vom Wettbewerb. SCHOCK steht für bunte, laute und mutige Kommunikation. Unsere farbigen Spülen tragen Botschaften der Lebensfreude in die Welt, ganz nach dem Motto „COLOUR YOUR LIFE“. Positiv irritierend, inspirierend und stets ein Hingucker – so transportieren wir unsere Leidenschaft für Design und Individualität direkt zu unseren Kunden.

Mit Innovation, Qualität und nachhaltigem Handeln treiben wir die Zukunft der Küche voran – aus der Region, für die Region und die ganze Welt. Haben Sie schon eine SCHOCK Spüle?

SCHOCK

WIR SIND MÖGLICHMACHER, FÖRDERER,
IMPULSGEBER & VERLÄSSLICHER TEAMPLAYER

Ganz schön vielfältig - wie unsere Spülen und Armaturen

Wie das in unserem bunten Arbeitsalltag aussieht? QR-Code scannen & in die SCHOCK-Welt eintauchen.



schock.de/karriere



SBR – Stahlbau Regenhütte GmbH

Fürhaupten 30 | 94227 Zwiesel

Tel: 09922 8472 0

info@sbr-zwiesel.de

bewerbung@sbr-zwiesel.de

www.sbr-zwiesel.de

Wir bilden aus (m/w/d):

- **Zerspanungsmechaniker**
- **Industriemechaniker**
- **Konstruktionsmechaniker**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**
- **Fachinformatiker Systemintegration**

***Bewirb dich für ein Schülerpraktikum,
eine Ausbildung oder eine sichere
Festanstellung bei uns!***



Rohde & Schwarz: Menschen verbinden durch innovative Technologien

Das ist die große Idee, die Rohde & Schwarz seit seiner Gründung im Jahr 1933 in München und seit 1969 in Teisnach mit Begeisterung verfolgt. Als Systemstandort und Zentrum für mechanische und elektronische Fertigung im Bayerischen Wald entwickeln wir innovative Lösungen für eine sichere und vernetzte Welt und erfüllen damit unsere gemeinsame Mission: Make ideas real.

In Teisnach entstehen Sicherheitsscanner, Gehäuse, Leiterplatten, TV- und Hörfunksender, kundenspezifische Funkkommunikationssysteme, mikromechanische Präzisionsteile sowie elektromechanische Sonderanfertigungen jeder Art. Als Mechatronik-Partner werden Manufacturing Services im Rahmen des kompletten Leistungsspektrums von der Produkt- und Softwareentwicklung bis zum After-Sales-Service angeboten. Im Werk Teisnach sind rund 2.000 Mitarbeitende beschäftigt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft

Egal ob vor Studienabschluss, als Berufseinsteiger oder als Berufserfahrener: Bei Rohde & Schwarz arbeiten Sie an Projekten mit, die Meilensteine setzen. Jeder Mitarbeitende bekommt den nötigen Freiraum, um Ideen zu entwickeln und auszuprobieren. Einer Idee ist es schließlich egal, wer sie hat: Der Junior oder der Abteilungsleiter. Den Weg zur Lösung bestimmen Sie – trotzdem sind Sie nie allein: Im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und in der Zusammenarbeit im Team werden gute Einfälle perfekt.

Ausbildung und duales Studium in Teisnach

Rohde & Schwarz bietet eine Berufsausbildung und ein duales Studium mit viel Praxisbezug. Dabei nehmen wir

deine Wünsche und Erwartungen jederzeit ernst. Wir wissen, dass Arbeit und Privatleben zusammengehören. Work-Life-Balance ist bei uns mehr als ein Schlagwort. Eine Ausbildung und ein duales Studium bei Rohde & Schwarz öffnet den Weg zum beruflichen Erfolg im Leben. Als weltweit agierender Technologiekonzern mit Niederlassungen in über 70 Ländern bieten wir unzählige Berufsperspektiven.

www.teisnach.rohde-schwarz.com



MIT DER REGION WACHSEN



Gestalte mit uns die Zukunft!

Egal ob vor Studienabschluss, als Berufseinsteiger oder als Berufserfahrener: Bei Rohde & Schwarz arbeitest du an Projekten mit, die Meilensteine setzen. Jeder Mitarbeitende bekommt den nötigen Freiraum, um Ideen zu entwickeln und auszuprobieren. Einer Idee ist es schließlich egal, wer sie hat: Der Junior oder der Abteilungsleiter. Den Weg zur Lösung bestimmst du – trotzdem bist du nie allein: Im Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und in der Zusammenarbeit im Team werden gute Einfälle perfekt.

Bei Rohde & Schwarz geben wir dir vom ersten Tag an den nötigen Freiraum: für deine Begeisterung, deine Kreativität und den Mut, Neues auszuprobieren. Wir vertrauen dir wichtige Aufgaben an und haben ein offenes Ohr für deine Vorschläge.



teisnach.rohde-schwarz.com
rohde-schwarz.com/karriere

ROHDE & SCHWARZ

Make ideas real





Experte für Hightech-Optiken

Excelitas am Standort Regen

Der Excelitas-Standort Regen – vielen in der Region noch bekannt unter dem Namen **Qioptiq** – ist eine der Hauptproduktionsstätten des Unternehmens für die Herstellung hochpräziser Optiken. Der Standort ist auf die Entwicklung und Herstellung optischer Komponenten und Systeme einschließlich deren Beschichtung spezialisiert. Die hier produzierten optischen Komponenten werden in Hochpräzisionssysteme integriert und finden in einer Vielzahl von Märkten Anwendung, zum Beispiel in Dentalkameras und Endoskopen für medizinische Anwendungen, Head-up-Displays für die Luft- und Raumfahrt sowie in Laborgeräten für Forschung und Entwicklung.

Seit 2006 ist Excelitas im Gewerbegebiet Straßfeld ansässig, wo auch eine eigene Ausbildungswerkstatt betrieben wird.

Excelitas Regen in Zahlen

Anzahl Mitarbeitende: rund 270

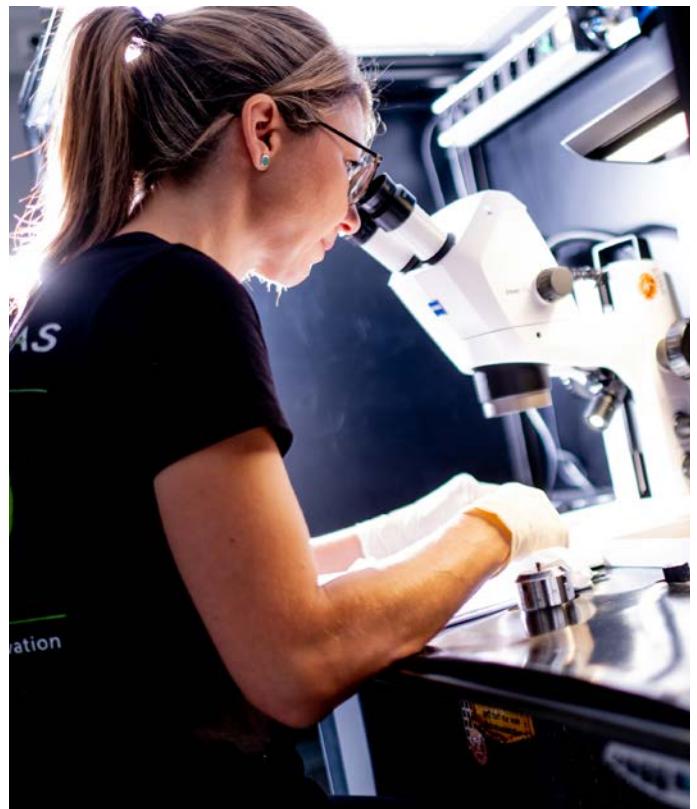
Facharbeiteranteil: 85 %

Frauenquote: 49 %

Ausbildungsbetrieb für Feinoptiker, Maschinen- und Anlagenführer sowie Industriekaufleute (enge Kooperationen mit der nahegelegenen Glasfachschule Zwiesel und der Berufsfachschule in Deggendorf, wo der theoretische Ausbildungsunterricht stattfindet).

Über Excelitas

Excelitas ist ein führender Anbieter von fortschrittlichen, lebensbereichernden Technologien und beliefert internationale Marktführer in den Bereichen Life Sciences, Advanced Industrial, Halbleiter der nächsten Generation und Avionik. Das Unternehmen bietet Kunden auf der ganzen Welt herausragende Innovationen aus den Bereichen Sensorik, Detektion, Bildgebung, Optik und Speziallichtquellen.





Zwiesel Glas: Tradition trifft auf Innovation

Seit mehr als 150 Jahren steht Zwiesel Glas für gelebte Leidenschaft und höchste Qualität in Glas. Am Standort in Zwiesel und in der Glasmanufaktur in Ungarn produzieren rund 800 Mitarbeitende jährlich bis zu 60 Millionen Kristallgläser mit unverwechselbarem Klang.

Es existiert kaum ein Meilenstein in der Kelchglasindustrie, der nicht aus Zwiesel kommt – z.B. die 1962 erste maschinell geblasene Bleikristallglasserie „Neckar“, die bis heute erfolgreichste Trinkglasserie des Unternehmens. 2002 entwickelte das Unternehmen den Glassatz Tritan®, der für einen Quantensprung sorgte. Er macht Kristallgläser besonders bruch-, kratz- und spülmaschinenfest und damit auch außergewöhnlich langlebig und umwelt-

freundlich. Die Umstellung der Produktion auf die innovative Oxyfuel-Technologie 2012 spart zudem 30 Prozent Energie gegenüber herkömmlichen Verfahren und produziert deutlich weniger Emissionen.

Das alles macht Zwiesel Glas bereits seit neun Jahren zum unangefochtenen Weltmarktführer für die gehobene Hotellerie und Gastronomie. Um künftig die Tische dieser Welt nicht mehr nur mit Gläsern, sondern auch Besteck und Porzellan auszustatten, schloss sich Zwiesel Glas 2022 mit dem US-Unternehmen Fortessa Tableware Solutions zusammen. Die entstandene Zwiesel Fortessa Group ist weltweit führend im Tableware Bereich – mit dem Ziel, Weltmarktführer für den gedeckten Tisch zu werden.



JOSKA GLASPARADIES IN BODENMAIS



Glaskunst, Shopping und Spaß bietet das einzigartige JOSKA Glasparadies seinen 900.000 Besuchern im Jahr. Hier erleben sie den Zauber der Glasherstellung. Ein Besuch bei den Glasmachern, in der Glasschleiferei oder der Glasgravur wird zum faszinierenden Erlebnis und inspiriert zu eigenen Taten: Jeder kann sich als Glasbläser versuchen, das eigene Objekt selbst fertigen und mit nach Hause nehmen. Tauchen Sie ein in die funkelnende Welt des Kristallglases: In den großzügigen Ausstellungsräumen von JOSKA erwartet Sie eine unvergleichliche Auswahl an Glaswaren, die Ihre Wohn- und Tischkultur bereichern. Von edlen Weingläsern für besondere Momente, die jeden besonderen Moment veredeln, bis hin zu prachtvollen Kronleuchtern, die Ihrem Zuhause einen Hauch von Luxus verleihen – hier finden Sie garantiert Ihr persönliches Highlight. Entdecken Sie zudem unsere exklusiven Deko- und Geschenkideen, die Ihrem Zuhause oder Garten eine ganz besondere Note verleihen. Die einzigartige Erlebnisgastronomie mit Kristall-Restaurant, Biergarten und dem Café „Kristallino“ lädt mit frisch zubereiteten Speisen oder einer deftigen Brotzeit zur Pause ein. Schlendern Sie gemütlich durch die bunten Kristall-Gärten mit vielen Inspirationen. Ein Blick in die „Hall of Fame“ zeigt Ihnen Pokale mit vielen bekannten Preisträgern wie Arnold Schwarzenegger uvm. Die kleinen Besucher genießen die Zeit im Kinderland mit großem Abenteuerspielplatz. Zudem bietet JOSKA BODENMAIS ein abwechslungsreiches Eventprogramm, besonders für die ganze Familie.

JOSKA Kristall GmbH & Co.KG
Am Moosbach 1 | 94249 Bodenmais
Tel.: +49 (0)9924 7790
info@joska.com | www.joska.com

LINHARDT spielt in der „Verpackungs-Champions-League“

Als einer der führenden Verpackungshersteller in Europa entwickelt und produziert LINHARDT an drei deutschen und vier internationalen Standorten Aluminium- und Kunststoffverpackungen für die Branchen Healthcare, Beauty, Home & Industrial und Time Out. Bestimmt haben Sie schon einmal ein Produkt in den Händen gehalten, dessen Verpackung von LINHARDT stammt – auch wenn die wenigsten sich dessen bewusst sind.

Inmitten herausfordernder Zeiten blickt LINHARDT auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Das Unternehmen hat mit über 1.800 Mitarbeitenden und einem Umsatz von 214 Millionen Euro ein bemerkenswertes Wachstum erzielt und konnte seine positive Entwicklung weiter vorantreiben. Ein besonders herausragendes Projekt am Standort Viechtach die Werkserweiterung sowie die Einführung der neuen Aluminiumtubenlinien TL10 und TL11. Diese Entwicklungen stehen nicht nur für technologische Fortschritte, sondern auch für das hohe Maß an Zusammenarbeit, Kreativität und Effizienz, das LINHARDT zu einem Vorreiter in der Verpackungsindustrie macht. Das Unternehmen aus der Region Bayerwald beweist eindrucksvoll, dass es in der „Verpackungs-Champions-League“ mitspielt.

Die Werte von LINHARDT gehen jedoch über technologischen Fortschritt hinaus. Das Unternehmen hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltige Verpackungslösungen zu entwickeln und so einen wichtigen Beitrag zu einer umweltbewussteren Zukunft zu leisten. Als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit und Innovation setzt LINHARDT neue Maßstäbe in der Branche. Gleichzeitig wird großen

Wert auf ein familiäres Arbeitsumfeld und vielfältige Mitgestaltungsmöglichkeiten gelegt. Das Unternehmen fördert nicht nur die berufliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden, sondern bietet auch eine langfristige Perspektive für alle, die Teil des Teams werden möchten.



Sie wollen auch ein Teil von LINHARDT werden?

Dann informieren Sie sich über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten und werden Sie Teil eines Unternehmens, das Innovation und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt. Besuchen Sie uns auf karriere.linhardt.com entdecken Sie Ihre Chancen, mit uns in eine erfolgreiche Zukunft zu starten.



Das Bild-Werk Frauenau e.V.

Das Bild-Werk Frauenau ist ein lebendiges Forum für Glas und Bildende Kunst – ein Ort der Begegnung, Inspiration und des kreativen Austauschs. Als international renommierter Hotspot für die künstlerisch-handwerkliche Arbeit mit Glas verbindet es Tradition mit innovativen Impulsen.

Internationale Sommerakademie

Das Herzstück des Bild-Werks ist die Internationale Sommerakademie. Von Mai bis September finden in vier Kursblöcken Workshops in Glasgestaltung, Malerei, Bildhauerei, Druckgrafik und Keramik statt. Die interdisziplinären Kurse und die offene Werkstattatmosphäre schaffen einen fruchtbaren Boden für kreative Begegnungen. Jedes Jahr tauchen rund 200 Kunstschaffende und Glasbegeisterte aus aller Welt in diese inspirierende Umgebung ein.

Regionale & internationale Kulturarbeit

Tief in der Region verwurzelt, ist das Bild-Werk Frauenau ein kultureller Impulsgeber. Über das Jahr hinweg organisiert es Konzerte, Lesungen, Symposien und weitere Kultur- und Netzwerkveranstaltungen. Mit Projekten in Bildung und Kulturarbeit fördert es darüber hinaus den deutsch-tschechischen Austausch und den Erhalt und die Weiterentwicklung der künstlerisch-handwerklichen Arbeit mit Glas.

www.bildwerkfrauenau.de
Tel. 09926 180895



Pfade auf Höhe der Baumwipfel

Die Holzbau Dengler GmbH mit Sitz in Gehmannsberg (Gemeinde Rinchnach) verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im Holzbau und verbindet moderne Holzbau-Technik mit traditioneller Handwerkskultur. Das renommierte Unternehmen im Verband „Zimmermeisterhaus“ hat in den zurückliegenden Jahren aber auch ganz außergewöhnliche Projekte realisiert, in Bayern, Deutschland, aber auch in Tschechien, der Slowakei, in Österreich und Slowenien. Da ging's wortwörtlich immer hoch hinaus, denn Holzbau Dengler schuf Bauwerke, natürlich in erster Linie mit dem Baustoff Holz, die ermöglichen, auf Augenhöhe mit den Baumwipfeln zu wandeln. Einstiegsprojekt und sozusagen Prototyp späterer Baumwipfelpfade war der im Nationalpark Bayerischer Wald. Beim Tierfreigelände in Neuschönau (Landkreis Freyung-Grafenau) konnte 2009 der Wipfelpfad zum Baum-Ei eröffnet werden, mit einer Steglänge von 1.300 Metern und einer Höhe von bis zu 25 Metern. Seither folgten zehn weitere solcher Projekte, unter anderem beim Lipno-Stausee im Böhmerwald, auf der Insel Rügen, hoch über der Saarschleife, im Riesengebirge, im slowakischen Teil der Hohen Tatra in der Slowakei, bei Gmunden in Österreich sowie in Zreče/Rogla in Slowenien. Im Juli 2024 konnte schließlich der Klimawaldfpfad im Tiergarten in Nürnberg eröffnet werden, mit der Besonderheit eines „Grünen Klassenzimmers“ in schwindelnder Höhe von 18 Metern über dem Erdboden. Die Holzbau Dengler GmbH stellte damit einmal mehr ihre Fachkompetenz, Verlässlichkeit und Innovationsfreudigkeit bei der Umsetzung verschiedenster Bauten unter Beweis.

www.holzbau-dengler.de





Fußball-Globetrotter Lutz Pfannenstiel



Foto: imagoimages

Der gebürtige Zwieseler Lutz Pfannenstiel (Jahrgang 1973) startete seine Sportkarriere im Fußballtor. Von dort aus begann seine Tour rund um den Globus, denn er avancierte weltweit zum ersten Fußballspieler, der in jedem der sechs Kontinentalverbände einem professionellen Fußballclub angehörte. Seit 2010 tauchte der Waidler auch immer wieder als TV-Experte bei namhaften Sendern auf, bei ZDF, BBC, CNN und Eurosport. Als Torwart der U17-Nationalmannschaft war Lutz Teamkollege von Markus Babbel sowie Markus Münch. Malaysia, England, Südafrika, Singapur, Finnland waren einige seiner Profi-Stationen. Auch auf eine Trainerlaufbahn kann der Fußballverrückte verweisen, unter anderem in Armenien und für Namibia. Der Fußball-Globetrotter aus dem Bayewald agierte zudem als Scout und Experte. Pfannenstiel war bei Bundesligist Fortuna Düsseldorf von 2018 bis Mai 2020 als Sportvorstand tätig, ehe er über den großen Teich nach Amerika wechselte. Seit August 2020 wirkt Lutz als Sportdirektor von MLS-Franchise St. Louis City. Der Club startete mit ihm 2023 den Spielbetrieb und gewann gleich in der ersten Saison die „Western Conference“. Er war wesentlich am Aufbau des Teams beteiligt, aber auch am Bau des Stadions und der Gründung der Fußballakademie für Jugendliche. „Als ich anfing, gab es an und für sich nichts: keinen Ball, keine Mitarbeiter, kein Stadion. Ich hatte einen Laptop und viele Ideen. Den neuen Club aufzubauen war jedenfalls sehr reizvoll und für mich persönlich das spannendste Projekt im Profifußball“, so Lutz Pfannenstiel, dessen Vertrag als Sportdirektor im August 2025 endete.

Gesundicus

EIN KLEiNER SCHUSS

GESUND-GENUSS



Mit der BKK Faber-Castell & Partner
Gesundheit erleben und Sicherheit spüren

✚ Krankenversicherung beim bayerischen Original



BKK
FABER-CASTELL & PARTNER
miteinander · füreinander

JETZT ONLINE
WECHSELN



BKK Faber-Castell & Partner
Hauptverwaltung Regen

📍 Bahnhofstraße 45, 94209 Regen
☎ 09921 9602-0

→ www.bkk-faber-castell.de



Grenzenlose Waldwildnis

Der Nationalpark Bayerischer Wald und der im Osten angrenzende tschechische Nachbar-Nationalpark Šumava bilden mit über 900 km² das größte Waldschutzgebiet Mitteleuropas. Stürme und der Borkenkäfer als Motor der Walderneuerung haben die Wälder entlang des Grenzkamms seit 1970 grundlegend umgestaltet. „Natur Natur sein lassen“ lautet die Philosophie im Nationalpark Bay-



rischer Wald. Nirgendwo sonst zwischen Atlantik und Ural dürfen sich Wälder, Moore, Bergbäche und Seen auf so großer Fläche nach ihren ureigenen Gesetzen zu einer einmaligen wilden Waldlandschaft entwickeln. Seltene Tiere wie Luchs, Dreizehenspecht, Schwarzstorch oder Auerhuhn finden hier einen Rückzugsraum: Aus dem Wirtschaftswald von gestern entsteht der Urwald von morgen. Seit dem Jahr 2022 wird die Natur auf 75 Prozent der Nationalparkfläche sich selbst überlassen und der Ablauf der natürlichen Prozesse geschützt. Aufgrund der konsequenten Umsetzung des Schutzkonzeptes wurde der Nationalpark Bayerischer Wald vom Europarat mit dem Europadiplom ausgezeichnet und von der Internationalen Union zum Schutz der Natur (IUCN) als Nationalpark international anerkannt.

Das Besondere entdecken

Über das gesamte Jahr bietet der Nationalpark Bayerischer Wald ein vielfältiges Führungs- und Veranstaltungprogramm. Eigene Programme für Kinder, barrierefreie Angebote, fachliche Vorträge zu spannenden Themen sowie auch kulturelle Veranstaltungen in den Nationalparkzentren runden das Angebot ab. Ein Netz aus über 500 Kilometern markierter Wander- und Radwege erschließt alle charakteristischen Landschaftsausschnitte des Schutzgebiets. So schön die wilde Waldnatur ist, so sensibel ist sie auch. Die seltenen Tiere und Pflanzen brauchen ihre Ruhe, vor allem im Winter. Bitte respektieren Sie die Regeln des Nationalparks. Besonders wichtig ist die Einhaltung des Wegegebots. Nur so kann die Natur in ihrer Einzigartigkeit erhalten werden.



Nationalpark-Steckbrief

- Ältester Nationalpark Deutschlands, 1970 eröffnet
- Fläche: 24.925 ha (13.229 ha bei Gründung, Erweiterungen 1997 und 2022)
- Markante Berge: Falkenstein (1.315 m), Rachel (1.453 m), Lusen (1.373 m)
- Naturausstattung: 99 Prozent Wälder (Bergfichtenwald, Bergmischwald, Aufichtenwald), 1 Prozent Offenland (Hochmoore/ Filze, Blockfelder und historische Waldweiden/Schachten)
- Besucherzahl: bis zu 1,3 Millionen pro Jahr
- Besucherangebote: rund 350 km markierte Wanderwege, darunter zahlreiche Erlebniswege für Jung und Alt, 210 km Radwege und 80 km Loipen
- Besuchereinrichtungen: Nationalparkzentrum Falkenstein bei Ludwigsthal und Nationalparkzentrum Lusen bei Neuschönau, Waldgeschichtliches Museum St. Oswald, Naturerlebnis Wistlberg bei Finsterau, Waldspielgelände Spiegelau, Rothirschgehege Scheuereck
- Infostellen: Spiegelau, Mauth, Frauenau, Freyung

Mehr Infos gibt es unter
www.nationalpark-bayerischer-wald.de



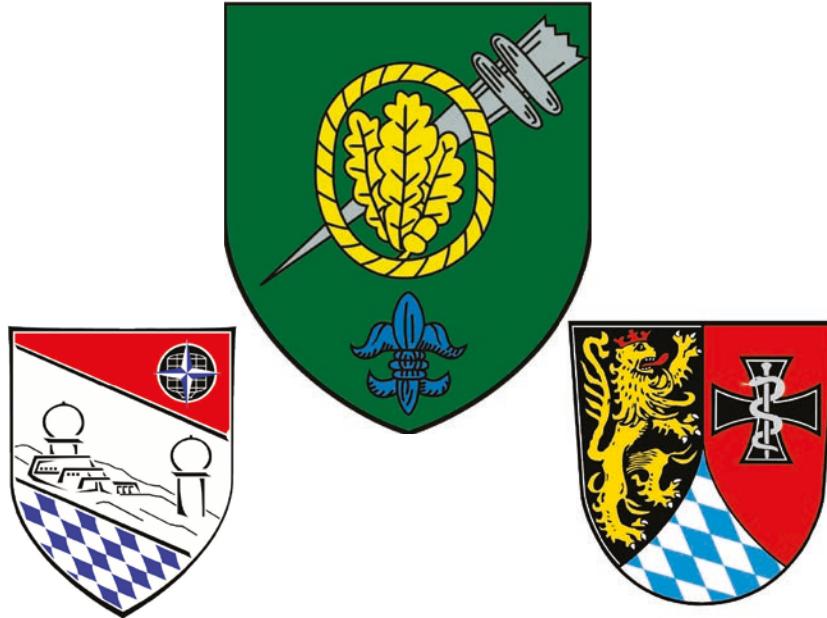
Panzergrenadierbataillon 112 - Die Bayerwaldgrenadiere

Das einsatzerfahrene Panzergrenadierbataillon 112 wurde am 1. Juli 1956 aus den Kadern des Bundesgrenzschutzes in Deggendorf aufgestellt. Am 22. November 1960 folgte der Einzug in die neu erbaute Bayerwaldkaserne. Unverkennbares Kennzeichen der Regener Grenadiere ist das Tragen des Edelweißabzeichens an ihrem grünen Barett. Es symbolisiert die ehemalige Unterstellung zur 1. Gebirgsdivision. Das Regener Bataillon ist einer der ältesten und traditionsreichsten Verbände der Bundeswehr.

Truppengattung Panzergrenadier

Die Regener Soldatinnen und Soldaten sind Panzergrenadiere und zählen damit zu den Kampftruppen des Deutschen Heeres, also zu jenen Verbänden, welche am Boden die Entscheidung im Gefecht herbeiführen. Besonderes Merkmal der Panzergrenadiere ist ihre spezielle Kampfweise, wobei sie auf- und abgesessen vom Schützenpanzer kämpfen. Ihr volles Potential entfalten sie besonders dann, wenn sie gemeinsam mit anderen Truppenteilen, wie mit Kampfpanzern, Artillerie, Pionieren sowie Luftstreitkräften das Gefecht führen.





Schützenpanzer PUMA VJTF

Der Schützenpanzer PUMA zählt zu den modernsten Waffensystemen weltweit. Die Konfigurationsstufe „VJTF“ wurde für die Bayerwaldgrenadiere für den Auftrag entwickelt, die Speerspitze der NATO in den Jahren 2022 bis 2024 zu bilden. Seitdem unterliegt der Panzer weiterhin stetigen Verbesserungen, um ihn auch für zukünftige Einsatzszenarien zu rüsten. Mit dem Schützenpanzer PUMA können die Bayerwaldgrenadiere schlagkräftig Gegner bekämpfen. Den zeitgemäßen Schützenpanzern anderer Nationen ist der PUMA überlegen. Auch gegenüber feindlichen Panzern ist der PUMA durchsetzungsfähig. Mit der sogenannten MELLS, einem Waffensystem bestückt mit zwei Lenkflugkörpern, angebracht an der linken Seite des Turms, kann er auch überlegene Gegner zielsicher vernichten. Der PUMA vereint höchste Mobilität sowie Feuerkraft mit größtmöglichem Schutz.

Weitere Truppenteile in der Bayerwaldkaserne

Neben dem Panzergradierebataillon 112 beherbergt die Bayerwaldkaserne aber auch noch ein Sanitätszentrum, welches sich um die medizinische Versorgung der Soldatinnen und Soldaten kümmert, sowie Kräfte der Luftwaffe vom Sensorzug IV mit dessen Teileinheit, dem Abgesetzten technischen Zug 358, welcher den Betrieb der Radarstation auf dem Großen Arber sicherstellt.

Bayerwaldgrenadiere rüsten sich für die Zukunft

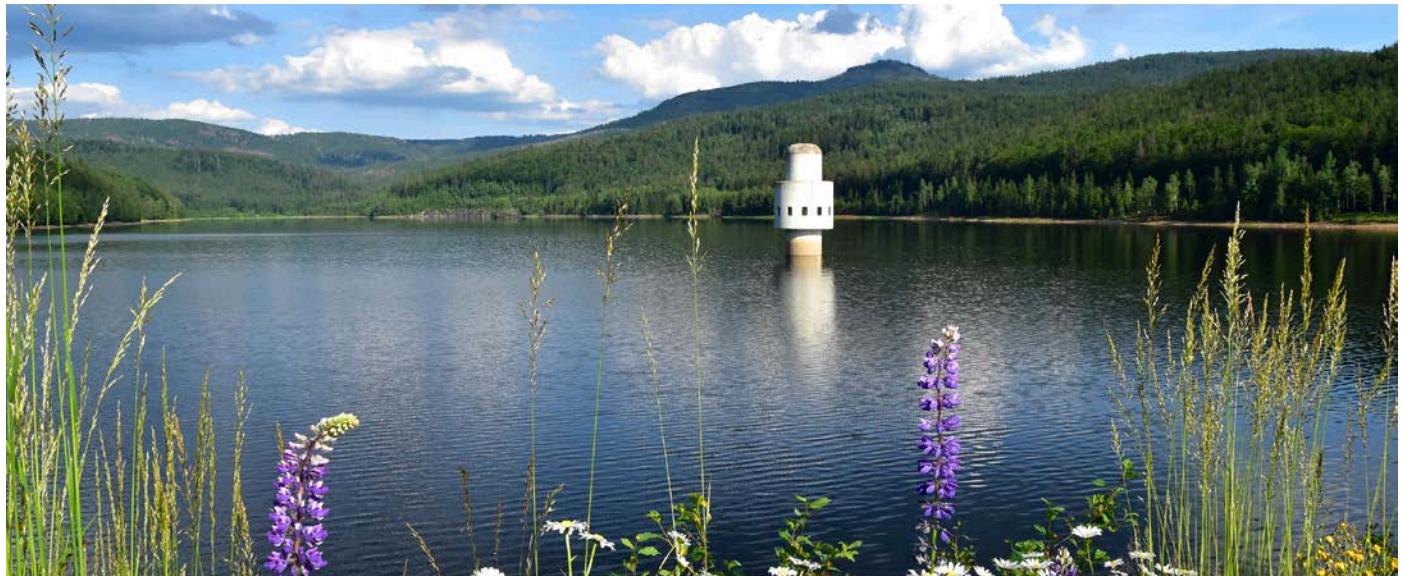
In der Kaserne wird seit mehreren Jahren kräftig gebaut. Gebäude werden saniert und neugebaut, sodass die gesamte Liegenschaft kontinuierlich modernisiert wird, um auch zukünftig seinen Soldatinnen und Soldaten alles Nötige für ihren Dienst, aber auch eine Heimat zu bieten.



Wasser, die Quelle des Lebens

Die im Jahr 1984 fertiggestellte Trinkwassertalsperre Frauenau (Baubeginn war 1976) umfasst ein riesiges Reservoir. Sie verfügt über ein Fassungsvermögen von 20,8 Millionen Kubikmetern Wasser. Die Talsperre sammelt das kostbare Gut von Hirschbach, Kleinem Regen sowie den Bachzuläufen aus der Rachel-Region. In der nahen Trinkwasseranlage in Flanitzalm (Gemeinde Frauenau) wird es aufbereitet und in ein 900 Kilometer langes Leitungsnetz eingespeist, über das sieben Landkreise im Bayerischen Wald und im Donauraum mit Trinkwasser versorgt werden. Die Trinkwassertalsperre erstreckt sich auf eine Wasseroberfläche von 94 Hektar. Das Einzugsgebiet umfasst 30,4 Quadratkilometer. Aus der Wasseroberfläche ragen der 83 Meter hohe Entnahmeturm sowie ein Einlaufwerk zur Hochwasserentlastung.

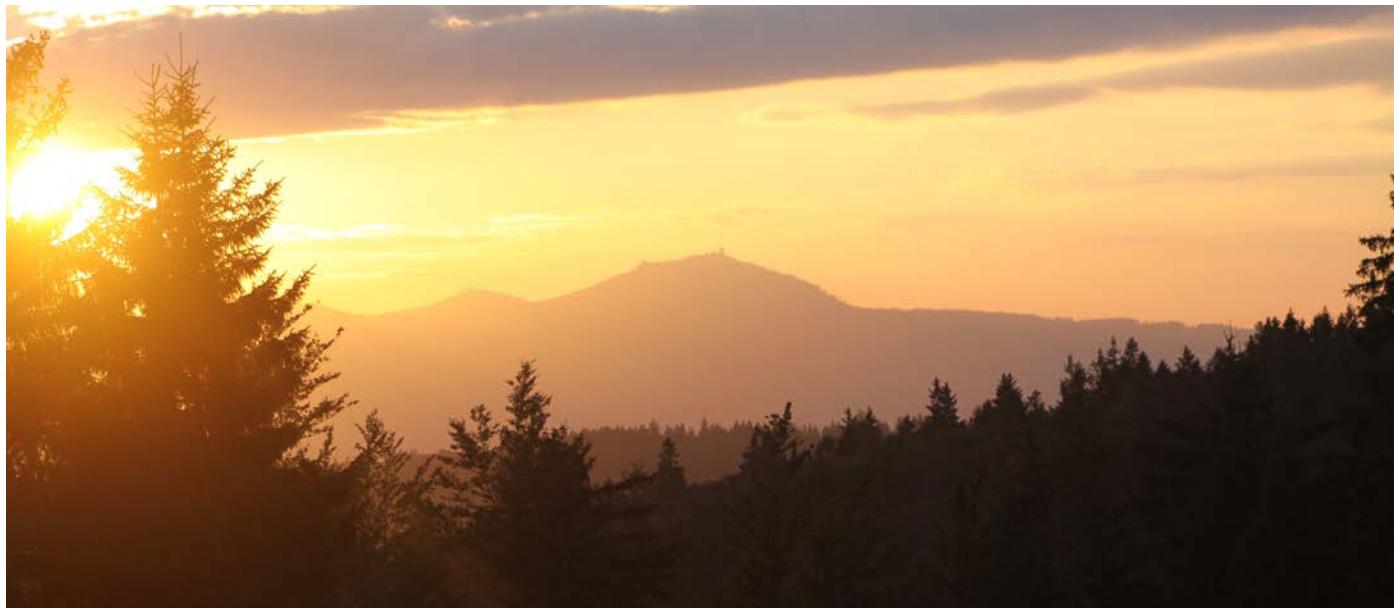
Das Oberflächenwasser durchläuft in der TWA Flanitz mehrere Aufbereitungsprozesse, bevor es als Trinkwasser in die Versorgung geht und die strengen gesetzlichen Auflagen der Trinkwasserversorgung in chemischer und korrosionstechnischer Hinsicht erfüllt. Die Wasserversorgung Bayerischer Wald (Zweckverband) hat als erster Trinkwasserversorgung sein Trinkwasser unter der eingetragenen Marke „Waldwasser“ schützen lassen. „Waldwasser“ als integriertes Wasser-Management wird von Landkreisen und Kommunen getragen. Diese Gemeinschaft ist vom gemeinschaftlichen Gedanken geprägt und betrachtet das wertvolle Trinkwasser nicht als Marktobjekt zur Gewinnmaximierung. Die Trinkwassertalsperre gilt als beliebtes Wanderziel. Es kann von Oberfrauenau und Buchenau aus oder ab eigens angelegten Parkplätzen (direkt an der Zufahrtsstraße) zu Fuß in wenigen Minuten erreicht werden.



König des Bayerwaldes

Der Große Arber, mit 1456 Metern der „König des Bayerwaldes“, und mit hohem Bekanntheitsgrad, resultierend aus den Alpin-Weltcups, dem schneesicheren Skigebiet und der modernen Arber-Bergbahn, ab 2025 mit neu angelegten Trails eines Bike-Parks – er ist die monumentale Gallionsfigur im Landkreis. Skifahrer, Sportler, Wanderer, Ausflügler, sie geben sich das ganze Jahr über die Türklinke in die Hand, denn die Arber-Region gilt als bestens frequentierte touristische Drehscheibe. Der Große Arbersee mit seiner Gastronomie, den Möglichkeiten für Wanderer und Spaziergänger, ob nun Seerunde, hinauf zum malerischen Mittagsplatzl oder zum Gipfelkreuz, die nahe Hohenzollern Biathlonanlage, zieht alljährlich Tausende in seinen Bann. Eine 6-er Gondel bringt den Besucher bequem in die Gipfelregion, Sommer wie Winter. Ein barrie-

refreier Panoramaaufzug befördert die Gäste sicher in die Bergrestaurants. Gehhilfe, Rollstuhl oder Kinderwagen – kein Problem. Belohnt werden alle mit einer grandiosen Aussicht über den Bayerwald und den benachbarten Böhmerwald. Und es können zahlreiche Naturphänomene beobachtet werden, nicht zuletzt die Rißloch-Wasserfälle oder der Arbersee, der 10 000 Jahre alte Spuren der Eiszeit aufweist. Zum speziellen Bergcharakter zählen aber auch die Tier- und Pflanzenwelt. Bereits im Jahr 1939 wurden weite Teile dieser Region unter Schutz gestellt. Alle Jahre am 15. August (Maria Himmelfahrt) wird am Mühlriegel unterm Gipfel eine Bergmesse gefeiert, zu der Hunderte hinaufpilgern. Höhepunkt: Die vom Arnbrucker Männerchor gesungene „Waidler-Messe“.





Inseln im Waldmeer

Die Schachten zwischen Arber und Rachel zählen zu den reizvollsten Orten im Landkreis, aber auch im Bayerischen Wald. Ein trifftiger Grund: Ihre Abgeschiedenheit. Im Jahr 1831 wurden die Schachtenflächen erstmals genau erfasst. Es gab damals an die 90 solcher Waldweiden. Ihre Anzahl nahm in den zurückliegenden Jahren merklich ab. Hauptgrund dafür: Der Wegfall des Weidebetriebes. Die Viehweiden inmitten eines schier unendlichen Waldmeeres wurden vor über 400 Jahren gerodet. Forsthistorikerin Ingeborg Seyfert (†) recherchierte, das der Name von „Schacht“ oder „Schärtl“ herrühre, den damaligen Grenz- und Weiderechten in den Hochlagen. Als ältester Schachten gilt im Zwieseler Winkel der Ruckowitzschachten, der 1613 unter anderem vom Bauern Lorenz Aydeb (aus Klautzenbach) angelegt wurde. Viele Jahre zuvor wurde diese Region bereits von böhmischen Bauern als Waldweide genutzt. Gut versteckt, hinter hohen Latschen sowie Beerengestrüpp, liegen einige Hochmoore, von denen Mystisches ausgeht. Die Schachten und Hochmoore kann man nur zu Fuß erwandern. Dies nährt die Hoffnung, dass diese landschaftlichen Kostbarkeiten mit all ihrer Flora und Fauna noch lange Zeit schier unberührt bleiben. Die wahren Schachtenkenner behaupten, dort oben ist es nicht nur im Herbst besonders schön, sondern zu jeder Jahreszeit.

**WIR HABEN
GUTE
ANLAGEN.
DU AUCH?**

Starte jetzt deine Ausbildung
mit uns als:

**Elektroniker
Betriebstechnik (m/w/d)**

**Industriekauffrau/-
mann (m/w/d)**

Bewerbung unter:
personal@uas.de

Die UAS Messtechnik GmbH ist ein innovatives, international agierendes Unternehmen und seit 1984 auf den Gebieten der industriellen Mess-, Steuer- und Regeltechnik tätig.

Prof.-Hermann-Staudinger-Str. 4 | 94234 Viechtach
Fon: +49 9942 9486-0 | info@uas.de | www.uas.de

www.visuelle-ideen.de


AWA
SOLAR- & GEBÄUDETECHNIK
HOCHDORF 31 * 94253 BISCHOFSMAIR

 www.awa-solar.de
 09920 902015
 info@awasolar.de



**Wärmepumpen
PV-Anlagen
Batteriespeicher
Holzheizanlagen
Ladestationen
Elektro & Sanitär**



Ein monumentales Kunstwerk

Rauhbühl: Ein kleiner Ort nahe Viechtach hat über viele Jahre hinweg große Bedeutung erlangt. Der Künstler Rudolf Schmid (* 1938 in Deggendorf) hat dies maßgebend bewirkt, als er sich 1977 mit seiner Familie dort niederließ. Der gelernte Glasmaler, später auch selbständiger Werbegrafiker und nicht zuletzt auch Fassadenmaler, hat in Rauhbühl ein monumentales Kunstwerk geschaffen: „Die Gläserne Scheune“, die Jahr um Jahr Hunderte in ihren Bann zieht. Rudolf Schmid hat einer alten Scheune neues Leben eingehaucht, indem er mit viel Leidenschaft und all

seinen künstlerischen Fähigkeiten die Mystik des Bayerischen Waldes, die Waidler und ihre Sagengestalten in beeindruckender Weise illustriert hat, einerseits auf großen Glaswänden, andererseits anhand von Bildern, Schnitzereien und Skulpturen. Der Künstler hat beispielsweise den „Mühlhiasl“, „Räuber Heigl“ sowie den Glashüttengeist „Durandl“ wieder zum Leben erweckt – auf beeindruckende Weise. „Die Gläserne Scheune“ kann täglich besichtigt werden. Die aktuellen Öffnungszeiten finden Interessierte im Internet unter www.glaeserne-scheune.de.





Über den Wolken

...muss die Freiheit wohl grenzenlos sein – wer kennt ihn nicht, jenen Kult-Song von Reinhard Mey, der mittlerweile seit Jahrzehnten durch die Charts geistert? Dieses Gefühl inhaliert man seit Mitte der 1960er-Jahre auch in Arnbruck, dem Flugplatz im Landkreis. Hier starten und landen seit über 60 Jahren Modell-, Ultraleicht-, Segel- und Motorflieger. Eine 700 Meter lange Start- und Landebahn steht zur Verfügung, eine eigene Flugzeugtankstelle, Hangars und nicht zuletzt das Vereinsheim des rund 100 Mitglieder starken Luftsportvereins Zellertal. Beim „Propellerwirt“ haben sie ihre ergebundene Heimat. Der Flugplatz Arnbruck (internationale Kennung EDNB) stellt einen Sonderlandeplatz dar, es gibt weder Betriebspflicht noch vorgeschriebene Öffnungszeiten, und es handelt sich um einen

Stützpunkt der Luftrettungsstaffel Bayern. Jährlich starten von hier aus zahlreiche Beobachtungsflüge zur rechtzeitigen Erkennung von Waldbränden. Der Spaßfaktor kommt trotzdem keineswegs zu kurz. Jeweils am Vatertags-Wochenende gedenkt der Luftsportverein Zellertal seinem Gründungsmitglied Otto Falter. Ihm zu Ehren wird ein Wettbewerb im Streckensegelflug veranstaltet, der immer auf großes Teilnehmerinteresse stößt. Am zweiten Augustwochenende zieht der Flugplatz Arnbruck immer hunderte Interessierte beim großen Flugfest in seinen Bann.

Informationen zum Flugplatz Arnbruck und dem Luftsportverein Zellertal finden Sie auf www.ednb.de.



Schön, reizvoll, einmalig...

Die Gläsernen Gärten von Frauenau

Monumentale Kunstwerke aus Glas, allesamt installiert in den „Gläsernen Gärten von Frauenau“, repräsentieren seit dem Jahr 2010 eine außergewöhnliche Attraktion im Landkreis Regen. Auf einem rund 20.000 Quadratmeter großen Terrain, im Umgriff des Glasmuseums sowie auf den Arealen der Glashütte Eisch sowie der ehemaligen Glasmanufaktur von Poschinger (seit 2024 ist dort das „Werkstattviertel Glas + Kunst“ angesiedelt) kann der Besucher den einzigartigen Skulpturenpark mit derzeit 30 Installationen bestaunen. Die gläsernen Kunstwerke sind eingebettet in landschaftsplanerisch gestalteten Freiflächen, die von der Flanitz-Aue durchschnitten werden. Die Werke stammen von international renommierten aber auch regional agierenden Künstlern. Audiotationen informieren in deutscher, englischer und tschechischer Sprache über die Künstler, ihre Intentionen und Objekte. Die Besucher machen beispielsweise Bekanntschaft mit den Werken des Spaniers Carmelo Lopez und seinen im Sonnenlicht blau-schimmernden Figuren, die er „Weitblick“ genannt hat. Die Lindbergerin Magdalena Paukner hat ein überdimensionales Urkraut geschaffen, der Frauenauer Ron Fischer die „Arche II“, der Brite Mark Angus „Two Diving Figures“. Ein Spaziergang durch die Gläsernen Gärten zeigt die nahezu unendlichen künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten mit dem Werkstoff Glas auf. Zu jeder Jahreszeit präsentiert sich der Skulpturenpark von einer anderen Seite. Im Jubeljahr der Glasmachergemeinde (2024) wurde das bislang jüngste Werk installiert: „Wohlwollender Synchronismus“ nach einem Entwurf der Glasfachschülerin Heidrun Bühler. Das Objekt ersetzt das in die Jahre gekommene „Herz aus Glas“ von Jens Gussek.



Aktive Erholung zu jeder Jahreszeit

Frauenau



Das
gläserne Herz
in der Ferienregion
NATIONALPARK
BAYERISCHER
WALD

TI FRAUENAU
Am Museumspark 1 – 94258 Frauenau
Tel. 09926/941011
E-Mail: frauenau@ferienregion-nationalpark.de



- ❖ *barrierefreies Hotel im Herzen von Zwiesel*
- ❖ *Restaurant mit regionalen und internationalen Spezialitäten*
- ❖ *windgeschützte Terrasse*

Stadtplatz 22 - 24
94227 Zwiesel
Tel.: 0 99 22 / 8 04 90-0
www.gasthof-posthalter.de

Gasthof
Posthalter




Leben neu gestalten

Trauerbegleitung - Trauerbegleitung mit Pferd
Lebensberatung - Stressbewältigungscoaching



Lebenshilfe

Patrizia Westphal

Müllersdorf 6, 94262 Kollnburg, Tel: 09942/4067798
Mobil: 0176-93113672, www.patrizia-westphal.com

ERDEN RINDEN KOMPOST SUBSTRATE

torffrei, nachhaltig, regional

Sackware:
alle Recyclinghöfe
in Ihrer Nähe

Sackware & lose Ware:
Grüngutannahmestellen &
Kompostieranlagen

Garten-Tel.: 09903/920-170
E-Mail: info@erdenprofis.de



BBG
Donau-Wald

www.erdenprofis.de



Schön, reizvoll, einmalig...

Gipfelglück

Der Landkreis Regen: Wander- und Radlparadies. Markierte Wanderwege sowie Radwege erstrecken sich über Hunderte von Kilometern. Zu den beliebtesten Wanderzielen zählen zweifelsohne die Gipfel der Bayerwaldberge, die nicht nur prächtigen Überblicke über große Flächen des Landkreises gewähren, sondern auch hinüber nach Tschechien in den Böhmerwald, hinaus auf die Donau-ebene und bei guter Fernsicht sogar bis zur Nordkette der Alpen. Arber, Rachel, Falkenstein, Geißkopf, Silberberg, Hirschenstein, Schwarzeck, Hennenkobel zählen wohl zu

den beliebtesten Zielpunkten. Ungetrübtes Gipfelglück vermitteln unter anderem auch Hahnenbogen, Fahnenriegel und Kiesruck (zwischen Falkenstein und Rachel), der Riedelstein (höchste Erhebung des Bergkammes Kaitersberg), der Wagnersonnriegel und Eschenberg (bei Kirchdorf). Mehrere Fernwanderwege (z.B. Goldsteig, Pandurenweg, Böhmweg) verlaufen hier, überqueren den einen oder anderen Gipfel, streifen aber auch unberührte Naturschönheiten von Schachten und Filzen.





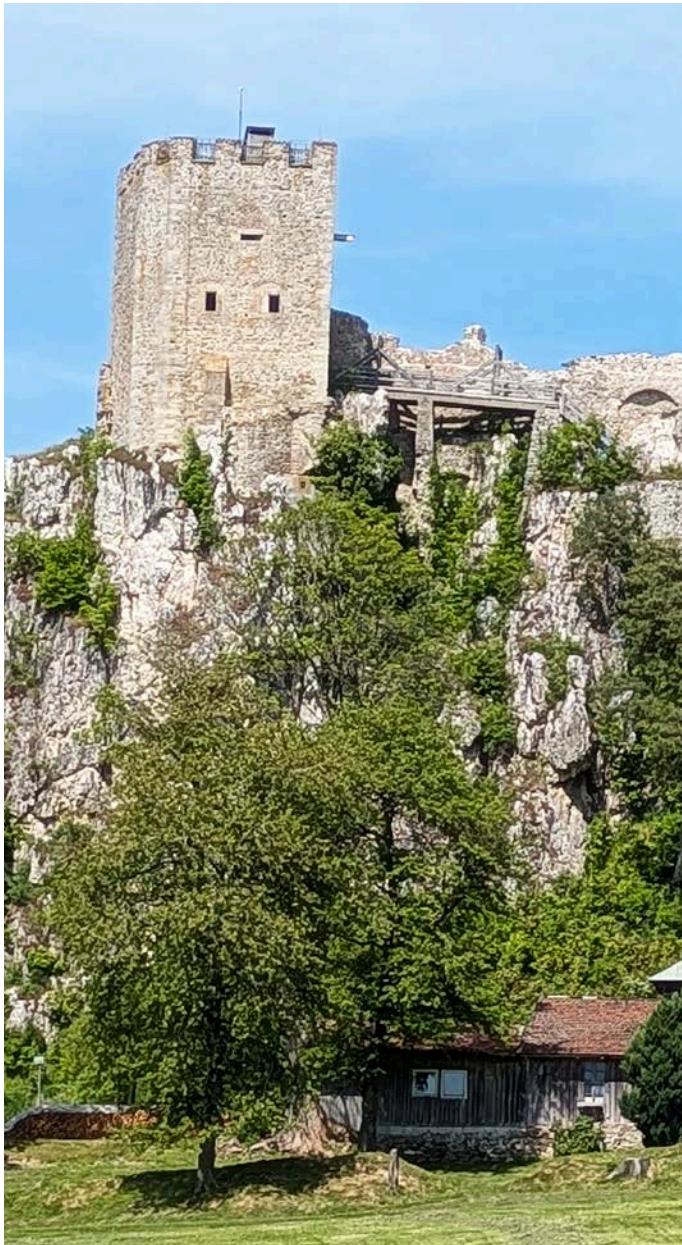
Erholung pur: Baden, Rudern, Fischen, Wandern ...

Der Höllensteinsee gilt insbesondere in den Sommermonaten als gefragter Naherholungsort. Er liegt auf dem Stadtgebiet von Viechtach (Gemarkung Blossersberg), jedoch direkt an der Grenze zum Nachbarlandkreis Cham. In den Jahren 1923 bis 1926 wurde hier das Höllenstein-Kraftwerk angelegt. Eine 19 Meter hohe Staumauer sorgt dafür, dass der Schwarze Regen auf einer Länge von 5,6 Kilometern bis zur Rügenmühle zurückgestaut wird. Die Wasseroberfläche erstreckt sich auf 54,34 Hektar. Das Kraftwerk erzeugt im Jahr 13,5 Millionen Kilowattstun-

den. Durch technische Anlagen wurde insbesondere ab den 1980er-Jahren die Wasserqualität merklich verbessert, sodass man jetzt ungetrübten Badefreuden frönen kann. Ein Bootsverleih kümmert sich um die Wünsche der Wassersportler, Gastronomie ist vor Ort und auch die Petrijünger kommen auf ihre Kosten, denn es sind auch Fischerei-Erlaubnisscheine erhältlich. Der Höllensteinsee gilt zudem als gefragter Ausgangspunkt für kürzere sowie ausgedehnte Wanderungen, beispielsweise auf dem „Bai-erweg“ oder hinauf auf den Kronberg bei Wiesing.



Schön, reizvoll, einmalig...



Trutzburg auf dem Quarzfelsen

Die Geschichte der Burgruine Weißenstein (bei Regen) reicht bis ins Jahr 1100 zurück. Da liegt es auf der Hand, dass sie über Jahrhunderte hindurch viel erlebt und folglich auch viel zu erzählen hat. Der Zahn der Zeit nagte seither an der Trutzburg, die von den Grafen zu Bogen auf dem Quarzfelsen des heutigen Naturdenkmals Pfahl hoch über der Stadt Regen erbaut worden war. Die Bausubstanz hat allerdings nicht nur über diese lange Zeitspanne hinweg gelitten, sondern auch durch die zerstörerischen Einflüsse des Böckler-Krieges, der Schweden im Dreißigjährigen Krieg sowie später durch den Einfall der Panduren. Das Geschlecht der Degenberger baute die Burg wieder auf und blieb dort bis zu seinem Aussterben im Jahr 1602. Der dazugehörige Getreidespeicher (Burgkasten) wurde 1918 vom baltischen Schriftsteller Siegfried von Vegesack erworben. Die Renovierung verschlang viel Geld – der Name „Fressendes Haus“ wurde dem Bauwerk angedichtet. Im Jahr 1983 realisierte die Stadt Regen in Zusammenarbeit mit dem „Förderkreis Weißensteiner Burgkasten“ die Gründung eines Museums. Im Park vor dem historischen Gebäude entstand mit dem „Gläsernen Wald“ eine weitere Attraktion. Die Stadt Regen wurde dafür 2002 mit dem Glasstraßenpreis ausgezeichnet. Am Fuße der Burgruine Weißenstein wird alle zwei Jahre ein dreitägiges Ritterspektakel aufgeführt. Organisiert und durchgeführt wird es vom Verein der Burgenlage Weißenstein. Besonderer Höhepunkt bei der Reise in die Vergangenheit: Der Sturm auf die Burg.

www.burgverein-weissenstein.de

Aktiv- und Wohlfühlhotel
»Hammerhof«
 ★ ★ ★ ★

ERHOLUNG & AKTIV-WELLNESS in Bodenmais

Geschenk-
Tipp
 Gutscheine
bestellen unter
[www.gurado.de/
hammerhof](http://www.gurado.de/hammerhof)



Der Weg ins Glück

Getreu dem Motto „**Essen ist Genuss, Leidenschaft und Liebe**“
 zaubern wir Ihnen leckere Speisen auf den Teller und legen bei der Zubereitung
 besonderes Augenmerk auf Saisonalität und Frische.

Freuen Sie sich auf Erlebnisgastronomie mit abwechslungsreichen Themenbuffets und mehr!
 Nehmen Sie Platz in unserem gemütlichen Restaurant und genießen Sie raffiniert zubereitete
 Köstlichkeiten in schickem Ambiente. Vom klassischen Schnitzel über vegetarische Leckereien
 bis hin zum Brotzeitsteller ist für jeden Geschmack etwas dabei!

FRÜHSTÜCKSBUFFET von 07.30 Uhr bis 10.30 Uhr - EUR 18,00 pro Person
MITTAG ab 12.30 bis 17.00 Uhr durchgehend warme Küche sowie Kaffee, Kuchen und Eis
ABENDS von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr - Abends bieten wir nur die Halbpensions-
 karte an, einsehbar über unsere App oder wir senden diese gerne per E-Mail.
 Nur mit Tischreservierungen!

Hotel Hammerhof • Verena Brem • Kothinghammer 1 • 94249 Bodenmais
 Tel. 09924 / 9570 • E-Mail: info@hammerhof.de

www.hammerhof.de

Weitere Infos
und Angebote





Vier Fragen an Landrat Dr. Ronny Raith (CSU)

Sehr geehrter Herr Landrat, Sie tauschten zum Jahresende 2023 Ihre Rechtsanwaltskanzlei gegen den Chefessel im Landratsamt Regen. Seit 1. Dezember 2023 sind Sie als Landrat in Amt und Würden. Was hat Sie zum Amtsantritt besonders überrascht – und zwar im positiven Sinn?

„Die Herzlichkeit und Offenheit der Menschen. Ich bin viel unterwegs, mache zahlreiche Ortstermine und bin auf diversen Besprechungen. Wenn ich komme, dann werde ich in aller Regel sehr nett und zuvorkommend empfangen. Die Höflichkeit bleibt meist auch, selbst wenn ich als Landrat nicht immer nur frohe Botschaften bringe. Oftmals muss ich auch Nein zu Anliegen oder Wünschen sagen. Selbst dann sind die allermeisten Menschen nicht persönlich auf mich sauer, das ist eine sehr angenehme Überraschung.“

Mittlerweile verfügen Sie über einen guten Überblick, speziell zur Vielzahl an Aufgaben und Anforderungen. Wo sehen Sie die größten Herausforderungen, die mittelfristig beziehungsweise langfristig auf Lösungen warten?

„Wir stehen vor einem Berg an Aufgaben, dabei sind unsere finanziellen Mittel der Knackpunkt. Ich sehe hier die Schieflage bei den Kosten. Vieles müssen wir nun anpacken, doch dies bedeutet auch, dass der Schuldenberg steigt. Derzeit bauen wir in Regen eine moderne Berufsschule, in Viechtach sanieren wir die Arberlandklinik und in Zwiesel startet bald die Sanierung der Realschule. Bildung und medizinische Versorgung, das sind zwei zentrale Aufgaben, die viel Geld brauchen, das werden auch in Zukunft zwei zentrale Themen sein. Persönlich wichtig ist mir auch eine gute infrastrukturelle Entwicklung im ganzheitlichen Sinn. Dazu zählen nicht nur Straßen,

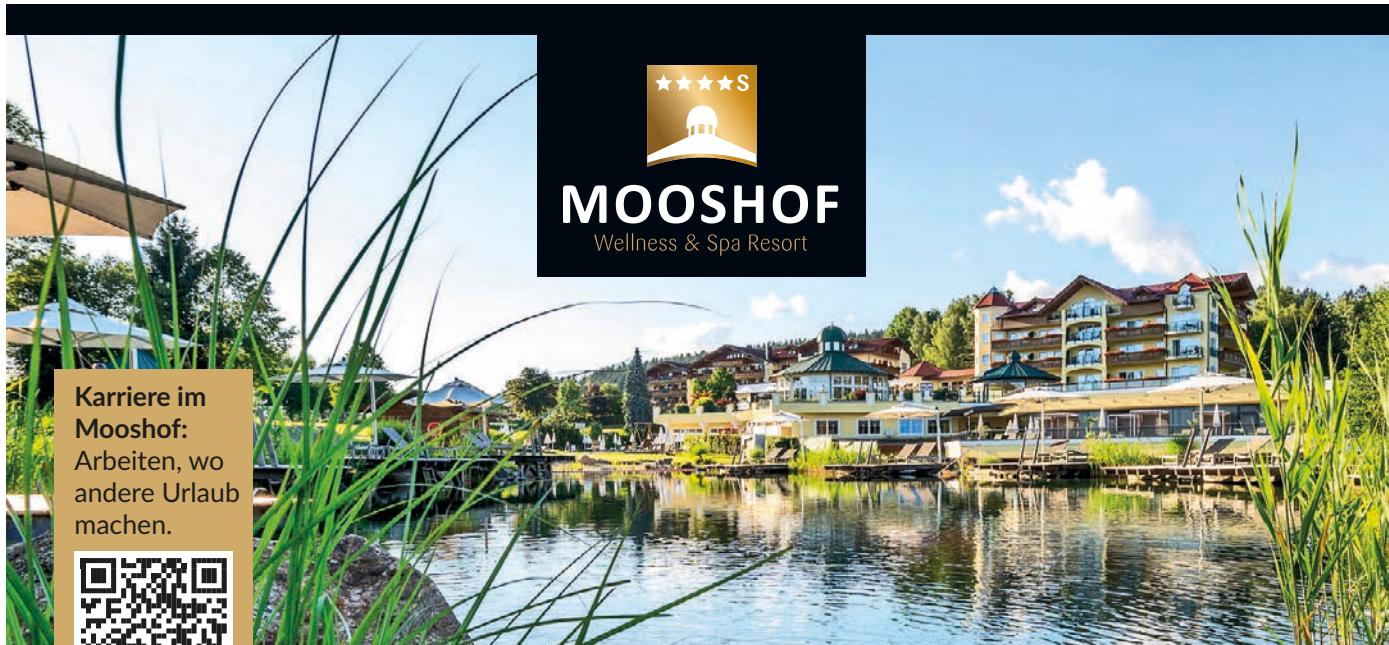
ÖPNV oder Breitband und Mobilfunk, sondern vor allem eine zuverlässige Energieversorgung.“

Beim Blick in die nahe Zukunft, welche Projekte stehen da auf der Landkreis-Agenda ganz oben?

„Ganz oben steht die medizinische Versorgung. Die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und wohnortnahmen stationären Versorgung in den Landkreiskliniken hat oberste Priorität. Ferner engagieren wir uns besonders im Bereich der fachärztlichen Versorgung. Wir betreiben in den drei Städten drei Medizinische Versorgungszentren. Wir unterstützen Fachärzte aber auch bei der Ansiedlung außerhalb der Versorgungszentren. Schließlich wollen wir die Digitalisierung voranbringen. Vieles ist hier schon möglich. Wir dürfen aber nicht stehenbleiben und wollen gerne noch mehr Service für die Bürger bieten und damit eine moderne und serviceorientierte Behörde sein.“

Was erfüllt Sie mit besonderem Stolz, als Landrat im Kreis Regen agieren zu können?

„Stolz ist etwas, das in meinem Leben kaum eine Rolle spielt. Ich habe mich gefreut, dass mir die Bürger bereits im ersten Wahlgang ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Wenn ich etwas mit Stolz verbinden würde, dann bin ich stolz auf die Menschen, die sich bei uns ehrenamtliche engagieren, das ist nicht selbstverständlich. Wobei ich gerne das Wort Stolz durch Dankbarkeit ersetzen würde. Ich bin dankbar, dass ich in meiner Heimat leben und arbeiten darf. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen, die Unterstützung, die ich erfahre, und die Menschen, die sich für unser aller Wohl engagieren.“



Karriere im
Mooshof:
Arbeiten, wo
andere Urlaub
machen.



HIMMLISCH ENTSPANNEN

- 5000 m² beeindruckende Wellnesswelt
- Naturbadesee, 5 Pools, 8 Saunen
- Vielseitige Beauty- und Massageanwendungen
- Neue klimatisierte Deluxe-Doppelzimmer
- Mehrfach ausgezeichnete Küche



TAGESWELLNESS

- Check-in: 10.00 Uhr, Check-out: 19.00 Uhr
- Inklusive Nachmittagsbuffet von 13.30 bis 16.00 Uhr im Restaurant oder auf der Sonnenterrasse
- Kaffeespezialitäten und Softgetränke vom Buffet
- DaySpa-Pakete auch mit Massage oder Beauty-behandlung buchbar, je nach Verfügbarkeit
- Tageswellness nur mit vorheriger Reservierung

DaySpa ab 110,- p. Person

Hotel MOOSHOF A. Holzer GmbH & Co KG · GF: Anton Holzer · 94249 Bodenmais · Bayerischer Wald
Tel. 09924 / 7750 · info@hotel-mooshof.de · www.hotel-mooshof.de



Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Regen

Osserstr. 2
94209 Regen
09921/9446-0
www.kvregen.brk.de

Wir unterstützen Sie gerne mit folgenden Leistungen!

Ambulante Pflege

Viechtach 09942/9414-28
Regen 09921/9446-20
Essen auf Rädern warm/kalt 09921/9446-11
Hausnotruf 09921/9446-11

ambulant betreute Wohngemeinschaften

Viechtach 09942/9414-28
Langdorf 09921/9446-20



Stationäre Pflege

Senioren Wohn- und Pflegezentrum in Viechtach 09942/9414-0
Seniorenzentrum Zellental in Drachselsried 09945/94336-100

Tagespflege

Viechtach 09942/9414-0
Kirchberg 09927/9038168



Für Ihre psychische Gesundheit

Beratungsstelle für psychische Gesundheit 09921/9446-10
Betreute WG für Menschen mit psychischer Erkrankung 09921/904309
Zuverdienstprojekt TagWerk Regen 09921/9719390



Betreuter Fahrservice
Zentrale Regen 09921/9446-14

Weitere Angebote:

Blutspende 09921/9446-11
Erste Hilfe Kurse 09921/9446-35
Kinderkrippe Kollnburg 09942/8098440



Im Notfall wählen Sie bitte die 112

SANITÄTSHAUS LACKERBECK

Helfen ist unser Handwerk



In Regen und in Viechtach für Sie da!



Auwiesenweg 19
94209 Regen
09921 13 86

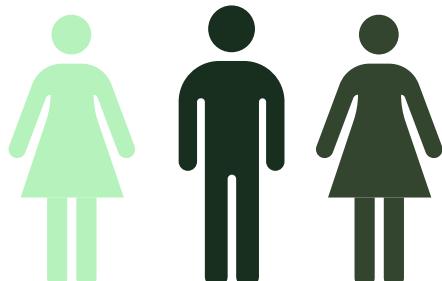
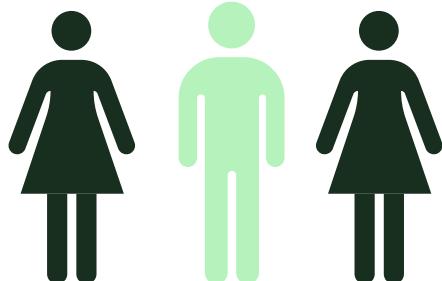
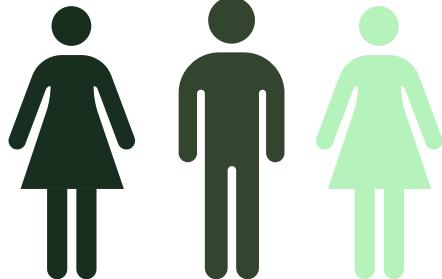
Karl-Gareis-Str. 33
94234 Viechtach
09942 53 22





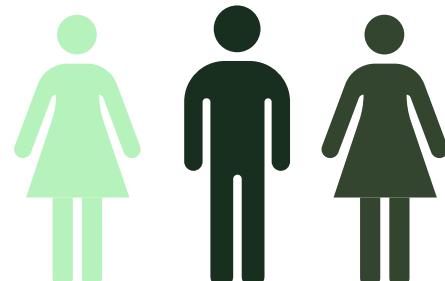


www.lackerbeck.de
info@lackerbeck.de



Für den Landkreis Regen und die Gemeinden des Landkreises Regen ergeben sich folgende – auf Basis des Zensus 2022 – fortgeschriebene Einwohnerzahlen zum Stand vom 31. März 2025.

Gemeinde	Einwohner
Achslach	966
Arnbruck	2026
Bayerisch Eisenstein	946
Bischofsmais	3339
Bodenmais	3636
Böbrach	1548
Drachselsried	2379
Frauenau	2676
Geiersthal	2233
Gotteszell	1141
Kirchberg i. Wald	4401
Kirchdorf i. Wald	2029
Kollnburg	2755
Langdorf	1845
Lindberg	2268
Patersdorf	1717
Prackenbach	2778
Regen	10988
Rinchnach	3109
Ruhmannsfelden	2016
Teisnach	2977
Viechtach	8346
Zachenberg	2075
Zwiesel	9069
zusammen	77263





ACHSLACH

1. Bürgermeisterin:
Gaby Wittenzellner

Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929/9401-21
gaby.wittenzellner@vg-ruhmannsfelden.de
www.achslach.de

Einwohner: 982 Fläche: 30,0 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Achslach wurde 1115 zum ersten Mal unter dem Namen Drasloha erwähnt. Der Ortsname änderte sich von Drasloha über Drahsala, Drahsla und Achszlach (1431) zum jetzigen Achslach, das 1527 erstmals erwähnt wurde. In der „Oxla“ bedeutet in der Achslach. „Achslach“ bedeutet die hochgelegene Ache oder die Hochau, da ein vom Wasser durchflossenes Tal meist als Au bezeichnet wurde.

SEHENSWERT:

Auf dem Hausberg, dem 1095 Meter hohen Hirschenstein, steht ein Aussichtsturm, von dem man Sicht auf den Bayerischen Wald, das Donautal und sogar die Alpen hat.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Das Forsthaus Oedwies wurde bis 1994 für die Winterausbildung von Soldaten genutzt. Es steht unter Denkmalschutz, ebenso die nahe Holzkapelle. Sie ist um 1848 entstanden. Hier findet jährlich (September) die Sternenwanderung statt, initiiert von der Ferienregion Hirschenstein.



ARNBRUCK

1. Bürgermeisterin:
Angelika Leitermann

Gemeindezentrum 1, 93471 Arnbruck
Tel.: 09945/9410-0
poststelle@arnbruck.landkreis-regen.de
www.arnbruck.de

Einwohner: 2.050 Fläche: 37,9 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Arnbruck wurde ursprünglich von den Grafen von Bogen gegründet und kam durch eine Schenkung Bertholds III. an das Kloster Niederaltaich. Im Jahr 1208 plante König Otto IV. einen Romzug zur Erlangung der Kaiserkrone, an dem auch die Grafen von Bogen teilnehmen sollten. Zur Finanzierung erhielten sie Unterstützung vom Abt Poppo von Niederaltaich. Aus Dankbarkeit übergab Berthold III. am 9. Juni 1209 die Mutterkirche von Arnbruck samt den Filialkirchen in Böbrach, Sackenried und Wettzell sowie dem dazugehörigen Patronatsrecht und dem Zehent an das Kloster.

SEHENSWERT

Vielfältige Wanderwege rund um Arnbruck; Skywalk Arnbruck – die Aussichtsplattform mit beeindruckendem Panoramablick; Pfarrkirche St. Bartholomäus; Liebfrauenkapelle.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE

Umbau der ehemaligen Geigermühle zum neuen Rathaus/Bürgerhaus; Panoramabad Arnbruck mit Saunalandschaft; Weinfurter.



BAYERISCH EISENSTEIN

1. Bürgermeister: Michael Herzog

Anton-Pech-Weg 2, 94252 Bayerisch Eisenstein
Tel.: 09925/9403-0
poststelle@bayerisch-eisenstein.landkreis-regen.de www.bayerisch-eisenstein.de

Einwohner: 983 Fläche: 47,32 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die Geschichte des Eisensteiner Tales beginnt 1564 mit der Errichtung eines Erzbergwerks mit Eisenhammer, das allerdings nur bis 1577 betrieben wurde. Wirtschaftliche Blüte dann im 18. Jahrhundert mit zwanzig nachgewiesenen Glashütten im Eisensteiner Tal. Mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie von Plattling nach Pilsen (1877) und dem Grenzbahnhof wurde die Ortsentwicklung nachhaltig belebt. Am 21. Februar 1951 wurde der Name von Eisenstein in Bayerisch Eisenstein geändert.

SEHENSWERT:

Prämiert Grenzbahnhof; Localbahnmuseum; Galerie „Kuns(t)räume... grenzenlos“; Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk; Großer Arber; Arbersee; Trifternklause „Schwellhäusl“.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Skigebiet; Bikepark; Landesleistungszentrum (Biathlon); Wanderpark; Terrain-Kurwege; Bewegungsparkours am Flusswanderweg; Kneipp-Anlagen; Naturweiher; Arberlandhalle.



BISCHOFSMAIS

1. Bürgermeister:
Walter Nirschl

Hauptstraße 34, 94253 Bischofsmais
Tel.: 09920-9404-0
info@bischofsmais.de
www.bischofsmais.de

Einwohner: 3.356 Fläche: 46,28 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Erstmals urkundlich erwähnt wird der Ort im Jahr 1136, als sich ein „Perthold von Piscolfesmae“ dem Kloster Niederalteich zu eigen gibt. 1209 schließlich sprach Kaiser Heinrich II. Bischofsmais dem Kloster Niederalteich zu. Einige wenige Schneisen waren früher schon von der Donau her in den Wald geschlagen worden, und die „Säumer“, benutzten diese Wege zum Warenaustausch zwischen Bayern und Böhmen. Die rege Bautätigkeit im 17. und 18. Jahrhundert ließ das Pfarrdorf Bischofsmais zu einem Mittelpunkt werden. Mit der Erbauung der neuen Straßen von Deggendorf über die Rusel nach Regen und Zwiesel im Jahr 1817 beginnt die Verödung der alten Völkerstraße „Böhmweg“. Am 9. August 1846 brach dann eine echte Katastrophe herein. Das Dorf mit samt der Kirche brannte ab.

SEHENSWERT:

Neuer Trailpark gegenüber des Geisskopfs; Wallfahrtsstätte St. Hermann.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Geisskopf im Winter für Ski- & Schlittenfahrer und im Sommer für Biker.



Hier ist mein Zuhause,
Hier fühlt ich mich wohl!



UNTERNEHMENSGRUPPE DR. MIRSKI

Die Unternehmensgruppe Dr. Mirski, als bedeutender sozialer Dienstleister in der Seniorenpflege, betreibt mehrere Seniorencentren im Herzen des Bayerischen Waldes, darunter Standorte in Teisnach, Lalling, Ruhmannsfelden, Bischofsmais, Neidberg, Ringelai und Kirchberg i. Wald. Die Mission: Pflegebedürftigen individuell eine neue Heimat und ein Zuhause zu schenken – Pflege. Individual. Heimatnah.

Unsere Leistungen

Tagespflege
Betreutes Wohnen
Vollstationäre Pflege
Gerontopsychiatrische Pflege
Palliativpflege/ Hospizbegleitung
Kurzzeitpflege/ Verhinderungspflege

www.unternehmensgruppe-dr-mirski.de • Tel. 09920/ 1805-0

📍 Frathau 4, 94256 Drachselsried
➤ info@koeppl-naturholzhaus.de
📞 09945/ 905111

▲ NATURBLOCKHAUS
▲ NATURHOLZHAUS
▲ RENOVIERUNGEN

▲ DÄCHER
▲ CHALETBAU
▲ FASSADEN

KOEPPPL-NATURHOLZHAUS.DE



BÖBRACH

1. Bürgermeister:
Gerd Schönberger

Rathausplatz 1, 94255 Böbrach
Tel.: 09923/801000
www.boebrach.de

Einwohner: 1.622 Fläche: 27 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Der Ortsname Böbrach leitet sich von „Bebara-ha“ (= Ache, Fluss, Biber) ab und geht in der Geschichte bis in das 11. Jahrhundert zurück. Im Gemeindewappen steht der Biber für das Grundwort, der Wellenbalken für Fluss und der goldene Apfel für den Kirchenpatron Hl. Nikolaus.

SEHENSWERT:

St. Wolfgangskapelle; Flusswanderung am Regen; historischer Brauerei-Gasthof.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Bike Arena Arberland (Mountainbike Trainingsareal); Gläserne Destille Schaubrennerei; Böbracher Bike Runde.



BODENMAIS

1. Bürgermeister:
Michael Adam

Bahnhofstraße 56, 94249 Bodenmais
Tel. Gemeinde: 09924/778-0,
Tel. Tourist-Info: 09924/31296-0
info@bodenmais.de, www.bodenmais.de

Einwohner: 3.616 Fläche: 45,29 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die Geschichte von Bodenmais, das um das Jahr 1300 erstmals urkundlich erwähnt wird, ist untrennbar mit dem Silberberg und dem Bergbau verbunden. 1522 zur „vollkommen gefreiten Bergstadt“ erhoben, war der Bergbau über Jahrhunderte die Lebensader des Ortes. Bodenmais hat überdies auch eine lange Glastradition, die unter anderem im JOSKA Glasparadies noch heute gelebt wird. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in Bodenmais erfolgreich auf den Tourismus gesetzt und man entwickelte sich zum führenden Tourismusort im Bayerischen Wald.

SEHENSWERT:

Bodenmais als beliebter Urlaubsort bietet zahlreiche Natursehenswürdigkeiten, darunter den Silberberg, die Rißlochwasserfälle und den Hochfall. Zu den Sehenswürdigkeiten und touristischen Einrichtungen zählen außerdem das JOSKA Glasparadies, das Langlaufzentrum Bretterschachten, das Silberbergbad, das Kulturzentrum Altes Rathaus und vieles mehr.



joska.com

Das Glasparadies im Bayerischen Wald.

JOSKA
BODENMAIS

Momente, die bleiben.

Glaskunst



Genussvolles



Einkaufswelten



Faszinierendes



JOSKA Glasparadies · Am Moosbach 1 · 94249 Bodenmais

JOSKA Glas Arkaden · Scharebenstraße 1 · 94249 Bodenmais

Ganzjährige Öffnungszeiten:

Mo–Fr: 9:30 – 18:00 Uhr · Sa: 9:30 – 17:00 Uhr · Sonn- und Feiertage: 10:00 – 17:00 Uhr





DRACHSELSRIED

1. Bürgermeister:
Johannes Vogl

Zellentalstraße 12, 94256 Drachselsried
Tel.: 09945 9416-0
poststelle@drachselsried.de
www.drachselsried.de

Einwohner: 2.549 Fläche: 41,71 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Drachselsried ist ein staatlich anerkannter Erholungsort und liegt in der Ferienregion Zellental direkt an der Glassstraße. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Ort im Jahr 1184. Der Tourismus spielt in Drachselsried eine wichtige Rolle. Mit rund 185.000 Übernachtungen pro Jahr liegt der Ort in der Landkreisstatistik weit vorne. Außerdem sind in Drachselsried Galerien zu finden, die Produkte heimischer und internationaler Glaskünstler vertreiben.

SEHENSWERT:

Katholische Pfarrkirche St. Ägidius und die Expositurkirche „Mariä Namen“ in Oberried.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Im Sommer bietet das biologische Naturbad Drachselsried Badespaß in chlorfreiem Wasser auf rund 1 000 Quadratmetern Wasserfläche. Die großzügigen Liegewiesen laden zum Entspannen ein, während der integrierte Beach-Volleyballplatz sportliche Aktivitäten ermöglicht.



FRAUENAU

1. Bürgermeister:
Fritz Schreder

Rathausplatz 4, 94258 Frauenau
Tel.: 09926-9400-10
frauenau@frauenau.de
www.frauenau.de

Einwohner: ca. 2.700 Fläche: 60 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Frauenau wurde 1324 gegründet und hat in 2024 das Ortsjubiläum groß gefeiert. Der Laienbruder Hermann kam vom Kloster Niederalteich über das Filialkloster Rinchnach ins „Tal der wilden Au“ und hat den Ort gegründet. In Frauenau gibt es durch den Waldreichtum eine lange Tradition von Glashütten, die seit Anfang der 60-Jahre durch moderne Glaskunst – der Studioglasbewegung – ergänzt wurde. Frauenau ist das „Gläserne Herz des Bayerischen Waldes“ und beeindruckt besonders durch ein vielfältiges kulturelles Angebot.

SEHENSWERT:

In den „Gläsernen Gärten von Frauenau“ werden weit über 30 monumentale und außergewöhnliche Glaskunstwerke von internationalen und regionalen Glaskünstler präsentiert; Glasmuseum; Rokokokirche.

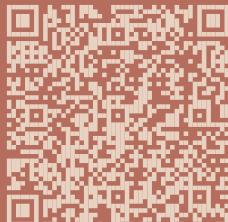
BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Die Gemeinde Frauenau plant die nächsten zwei Jahre u.a. die Sanierung des 100 Jahre alten und denkmalgeschützten „Gistlsaals“.

**** SUPERIOR
HOTEL *Eibl*
Brunner 
MEIN ZWEITES ZUHAUSE.

ZUHAUSE IST DA,
WO DU DICH
FEIERST.

KLEINE AUSZEIT?
HIER GEHT'S ZU
UNSEREN DAY SPA
ANGEBOTEN!





GEIERSTHAL

1. Bürgermeister:
Richard Gruber

Rathausstraße 5, 94244 Geiersthal
Tel.: 099238415-0
poststelle@geiersthal.de
www.geiersthal.de

Einwohner: 2.212 Fläche: 22,37 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die Geschichte von Geiersthal ist verbunden mit der Religionsgeschichte Niederbayerns. In der Zeit 1100–1104 wird der Ort, bestehend aus Kirche, Pfarrhof und Ökonomiegebäuden, Giristal genannt. In der Ortschaft Linden wurde Freiherr Friedrich von Wulffen geboren und in Geiersthal getauft. Er war u.a. Regierungspräsident von Niederbayern, Abgeordneter für Niederbayern bei der Nationalversammlung 1848/1849 und letztendlich der oberste Bayerische Richter als Präsident des Oberappellationsgerichts in München. Gleich 32 kleinere Ortschaften bilden zusammen den staatlich anerkannten Erholungsort Geiersthal.

SEHENSWERT:

Burgruine Altnußberg.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Neubau einer zweigruppigen Kindertageseinrichtungen; An- bzw. Umbau des Feuerwehrhauses Linden; Neubau eines Geh- und Radweges von Furthof nach Patersdorf.



GOTTESZELL

1. Bürgermeister:
Georg Fleischmann

Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929/9401-17
info@vg-ruhmannsfelden.de
www.gotteszell.info

Einwohner: 1.157 Fläche: 9,22 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Gotteszell kann auf eine langjährige Zeit als Klosterort zurückblicken. Gegründet wurde das Kloster Gotteszell 1286 unter dem Namen Cella Dei. Die Gemeinde liegt in der Region Donau-Wald inmitten des Bayerischen Waldes, eingebettet ins obere Teisnachtal zwischen den bewaldeten Bergen: Hirschenstein (1092 m), Vogelsang (1022 m), Dreitannenriegel (1090 m) und Einödriegel (1121 m).

SEHENSWERT:

Asam-Kirche St. Anna mit dem berühmten Asamgemälde von Cosmas Damian Asam sowie den einmalig schön gelegenen Kalvarienberg mit den Kreuzwegstationen und der Lourdeskapelle, die noch lebendige Zeugen aus der Klosterzeit sind. 1999 wurde eine von Günther Kaunzinger konzipierte viermanualige Orgel von Thomas Jann (Alkofen) erbaut.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Drehort der Filmkomödie „Eine ganz heiße Nummer“ und „Eine ganz heiße Nummer 2.0“.

- Motorrad - Roller - Quad - Buggy - Motorgeräte -

HEIZÖL **TREML** OHG OFENSTUDIO

Wir stehen für fachkundige und faire Beratung und TOP-Leistungen zu vernünftigen Preisen!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 8-12 Uhr, 13-17 Uhr

Samstag: nach tel. Vereinbarung

Heizöl Treml

Tel. 09929/9590940

Fax-Nr. 09929/9590944

An der Teisnach 1 · 94239 Gotteszell

www.heizoel-treml.de

info@heizoel-treml.de

Treml OHG

Tel. 09929/9408-0

Fax-Nr. 09929/9408-70

www.tremlohg.de

tremlohg@t-online.de

- Kamine - Öfen - Herde -

- Brennholz / Holzbratkets -



HoamatCare
Häusliche Pflege Andreas Stöger

Dörfli 9 | 94262 Kollnburg | Tel.: 09942/9493197
Fax: 09942/9493198 | E-Mail: info@hoamatcare.de

Unsere Leistungen im Überblick

- ✓ Grundpflege nach SGB XI
- ✓ Behandlungspflege nach SGB V
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Beratungsbesuche § 37Abs.3



**METALLBAU
SCHEIDLBAUER**

94234 Viechtach · Sporerweg 3c

09942 - 949 41 19

www.metall-schedlauer.de



Der Hofmetzger

— IN DER HÖFERMÜHLE —

Seruus beinand

Hinter unseren Fleisch- und Wurstwaren von höchster Qualität steckt viel mehr als reine Handwerkskunst:

Eigene Aufzucht, hofeigene Schlachtung und selbstverständlich eigene Verarbeitung – seit mehr als 25 Jahren.

- ® Dry Aged Beef
- ® Grillspezialitäten
- ® Traditionelles uvm.



Alfons Gierl

Zur Mühle 1
94244 Geiersthal



www.hofmetzger.de

09923/2240
info@hofmetzger.de



KIRCHBERG i.WALD

1. Bürgermeister:
Robert Muhr

Rathausplatz 1, 94259 Kirchberg i. Wald
Tel.: 09927/94 00-0
poststelle@kirchberg.landkreis-regen.de
www.kirchbergimwald.de

Einwohner: 4.437 Fläche: 48,79 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Um das Jahr 1000 stand auf dem Berg eine Burg, die im Jahr 1040 mit den umliegenden Gütern ein Edler namens Konrad Salikus dem Kloster Niederaltaich schenkte. 1066 bestätigte Kaiser Heinrich IV. diese Schenkung. 1144 wurde mit Hilfe eines frommen Mannes namens Wilhelm an Stelle der Burg eine Kirche zu Ehren des Hl. Godehard erbaut. In einer Urkunde vom 12. Juli 1146 wurde erstmals eine Pfarrkirche in Kirchberg erwähnt. Papst Eugen III. bestätigte 1148 dem Kloster Niederaltaich dessen Besitz um den Gotthardsberg. Um 1200 wurde der Name Chirchperch an Stelle Gotthardperch gebräuchlich. 1204 wurde die Pfarrei samt der Filiale Marienberg der Propstei Rinchnach inkorporiert. Um 1250 ließ das Kloster Niederaltaich einen Amthof in Kirchberg errichten.

SEHENSWERT:

Naturschutzgebiet Todtenau; Hochmoorgebiet bei Dösingerried; Plattenstein.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Haus der Bienen; Bienen-Ortspark.



KIRCHDORF i.WALD

1. Bürgermeister:
Alois Wildfeuer

Marienbergstr. 3, 94261 Kirchdorf i. Wald
Tel.: 09928-9403-0
poststelle@kirchdorf.landkreis-regen.de
www.kirchdorf-im-wald.de

Einwohner: 2.070 Fläche: 32 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Gegründet durch den Mönch Wilhelm aus Niederaltaich; früher Wallfahrtsort mit Namen Marienberg, später Gemeinde Kirchdorf i. Wald. 1972: Gebietsreform; Gemeinde Schlag und Abtschlag wurden eingemeindet. In den letzten 30 Jahren wurden fünf Dorferneuerungen und eine Städtebauförderung für Kirchdorf durchgeführt.

SEHENSWERT:

Viele Wanderwege rund um die Hausberge Wagensonriegel, Gsengenstein und Eschenberg; Wilhelmsweg nach Frauenbründl, Fuchsspielplatz in Kirchdörföd; sehr sehenswerte Barockkirche „Maria Unbefleckte Empfängnis“.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Gemeindezentrum für Jung und Alt; Gemeindebücherei; Jugendhaus in Abtschlag; seit über 400 Jahren: Kirchdorfer Kirchweih am letzten Augustwochenende; geplante, öffentlich zugängliche Sternenwarte am Eschenberg mit Großteleskop.



KOLLNBURG

1. Bürgermeister:
Herbert Preuß

Schulstraße 1, 94262 Kollnburg
Tel.: 09942/9412-0
info@kollnburg.de
www.kollnburg.de

Einwohner: 2.985 Fläche: 59,42 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Urkundlich erwähnt wurde Kollnburg erstmals im Jahre 1153. Die Vorfahren der Kollnburger siedelten sich damals auf einem felsigen, wenig fruchtbaren Höhenzug an, wie die alten Ortsnamen wie Kallenberg, Kallenberg oder Kahlenberg belegen. Die Anfänge der Besiedlung dürften allerdings bis in die fränkisch-karolingische Zeit zurückreichen. Diese frühe Besiedlung erklärt sich schon daraus, dass Kollnburg an der alten Handelsstraße, dem Baierweg, liegt. Im Jahr 1971 schlossen sich die Gemeinde Kollnburg und die Gemeinde Rechertsried zu einer Einheitsgemeinde zusammen und im Jahr 1978 vergrößerte sich das Gebiet im Rahmen der Gebietsreform um die ehemals eigenständigen Gemeinden Allersdorf und Kirchaitnach.

SEHENSWERT:

Burg Kollnburg mit Burgbrunnen; Motorradmuseum mit Wurzelhaus; Bibelgarten; Kunstprojekt „Bemalter Wald“; Bauerndenkmal

BESONDRE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Kinderwanderwege: Pröllersteig; Laufkäferweg „Kolli“; Verein der Vereine „koimad verein.t e.V.“



LANGDORF

1. Bürgermeister:
Michael Englram

Hauptstraße 8, 94264 Langdorf
Tel.: 09921/94110
poststelle@langdorf.de
www.langdorf.de

Einwohner: 1.842 Fläche: 34,35 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die Ortschaft Langdorf wurde im Jahr 1299 gegründet. Gemeinsam mit den Ortschaften Schönbeck, Klaffermühle und Waldmann wurde Langdorf 1324 von den Wittelsbachern an die Herren von Degenberg verpfändet. Im Jahr 1468 forderte Herzog Albrecht IV. die vier Orte von den Degenbergern wieder zurück. Im Zuge der Verwaltungsreform im Königreich Bayern entstand 1818 die heutige Gemeinde Langdorf. Im Zuge der Gebietsreform in Bayern wurde am 1. Januar 1976 die Gemeinde Brandten eingegliedert.

SEHENSWERT:

Aussichtsturm Schöneck; Kneippbecken der Waldvereinssektion nahe Langdorf; Pfarrkirche St. Maria Magdalena; über 200 km Wanderwege-Touren.

BESONDRE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Kindergarten Maria Magdalena; Grundschule Langdorf; Gemeindeparkpartnerschaft mit Saint-Crépin-Ibouvillers in Frankreich; Patengemeinde des Sanitätszentrums in Regen.



LINDBERG

1. Bürgermeister:
Gerd Lorenz

Zwieselauer Str. 1, 94227 Lindberg
Tel.: 09922/84340
poststelle@lindberg.landkreis-regen.de
www.gemeinde-lindberg.de

Einwohner: 2.479 Fläche: 10,89 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die Gemeinde Lindberg wurde im Jahre 1821 aus mehreren Ortschaften gebildet. Bei der Gründung in den Jahren 1345–56 kamen zum Dorf Lindberg mit 19 Bauernhöfen nach und nach 21 Ortsteile hinzu. Flächenmäßig ist Lindberg mit seinen 10.885 ha eine der größten kommunalen Einheiten Bayerns. Seit 1997 sind zwei Drittel der Gemeindefläche Nationalparkgebiet. Gläser aus der Gemeinde Lindberg hatten Weltruhm erlangt. Einzigartige Naturschätze wie Schachten, Hochmoore, Urwaldgebiete.

SEHENSWERT:

Schlösser Buchenau und Ludwigsthal; Nationalparkeinrichtungen, Haus zur Wildnis mit Tierfreigelände und das Wildniscamp am Falkenstein; 18-Loch-Golfanlage in Oberzwieselau.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Bauernhausmuseum; 300 Meter langer Wanderweg durch das Rothirschgehege und zwei Aussichtsplattformen; Skiwanderzentrum in Zwieselwaldhaus mit ca. 30 km gespurten Loipen; Neuromanische Kirche in Ludwigsthal.



PATERSDORF

1. Bürgermeister:
Adolf Muhr

Martinsplatz 10, 94265 Patersdorf
Tel.: 09923/80104 - 0
poststelle@petersdorf.de
www.petersdorf.de

Einwohner: 1.728 Fläche: 17,04 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Erste urkundliche Erwähnung im Herzogsurbar aus den Jahren 1301 und 1307. Damals war der Ort herzoglicher Besitz. Die Besiedlung reicht weiter zurück, ins 8. oder 9. Jahrhundert. Die heutige Gemeinde Patersdorf bildete sich im Zeitraum zwischen 1808 und 1818. Lage im Teisnachtal, inmitten des Naturparks Bayerischer Wald. Die Bundesstraßen B11 und B 85 kreuzen sich hier.

SEHENSWERT/ERLEBENSWERT:

Naturlehrpfad, Pfarrkirche Sankt Martin (erbaut 1723), Kreislehrgarten, Panoramaregion Patersdorfer Berge. Aktuell verfügt die Gemeinde über freie Bauplätze.



WIR BEWEGEN MENSCHEN

Tremmel Aufzüge ist Ihr zuverlässiger Partner für Aufzugs- und Liftanlagen aller Art.

Für **Treppenlifte** im eigenen Haushalt finden wir perfekte Lösungen, die individuell auf Sie und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Unser **Service-Team** ist jederzeit erreichbar und bei einem Notfall schnellstmöglich vor Ort.

Entdecken Sie unseren **Tür- & Torservice** mit einer exklusiven Auswahl an Sektional- und Rolltoren, Drehtüren und Schiebetüren von höchster Qualität. Unsere vielfältigen Tür- und Torsysteme vereinen Innovation und Ästhetik.

Lassen Sie sich unverbindlich von uns beraten.
Wir freuen uns auf Sie!

www.tremmel-aufzuege.de

Unverbindliche Beratung:
Telefon 09929 581970

Tremmel Aufzüge
Im Gewerbegebiet 5
94265 Patersdorf



PRACKENBACH

1. Bürgermeister:
Andreas Eckl

Schulweg 10, 94267 Prackenbach
Tel.: 09942 9445-0
poststelle@prackenbach.de
www.prackenbach.de

Einwohner: 2.778 Fläche: 40,06 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Der familienfreundliche Erholungsort Prackenbach mit den Ortsteilen Moosbach und Kraeling liegt inmitten des Bayerischen Waldes und in einem weitläufigen Wandergebiet, welches für Wanderungen und Spaziergänge genügend Möglichkeiten bietet, um die Natur in ihrer Ruhe und Schönheit zu erkunden. Prackenbach wurde um das Jahr 1100 erstmals urkundlich genannt. Der Name „Prackenbach“ ist auf den Wildbach, der durch das Tal fließt, zurückzuführen. Zum Gemeindegebiet zählen zwei Pfarrdörfer (Prackenbach und Moosbach), ein Kirchort (Kraeling), neun Dörfer, 32 Weiler und 20 Einöden.

SEHENSWERT:

In Igleinsberg befindet sich ein seltener Keltenstein in der Nähe der Kesselbodenkapelle; Kreuzweg entlang des Pfahls; Höllensteinsee.

BESONDERE EINRICHTUNGEN:

Pfarrheim mit Bürgersaal; Grundschule; Kindergarten; Gemeinschaftshaus in Moosbach; Jugendhaus in Kraeling.



REGEN

1. Bürgermeister:
Andreas Kroner

Stadtplatz 2, 94209 Regen
Tel.: 09921-6040
hauptamt@regen.de
www.regen.de

Einwohner: 10.913 Fläche: 65,14 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

1148 erste urkundliche Erwähnung der Kirche von Regen. 1270 wird Regen durch einen Tauschvertrag Herzogs Heinrich XIII mit Abt Hermann Niederalteich herzoglicher Markt. 1448 werden dem Markt Regen von Herzog Albrecht III Wappen und Siegel verliehen. 1877: Eröffnung der Bahnlinie. 1932: Regen wird zur Stadt erhoben. 1960: Regen wird Garnisonsstadt.

SEHENSWERT:

Niederbayerisches Landwirtschaftsmuseum mit Dauer- und Wechselausstellungen; Faszination Weissenstein mit Museum im Fressenden Haus, Gläsernem Wald und Burgruine; Bier- und Eiskeller in der Pfleggasse mit Führungen durch die Postkellerfreunde e.V.; Kurpark Regen.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Pichelsteinerfest mit Festzug und Gondelfahrt; Volksmusikspektakel „drumherum“; Regener Flussbühne; Ritterspektakel an der Burgruine; Sporteinrichtungen: Eishalle, Freibad.



BAYERISCHER HOCHGENUSS
...aus dem Landkreis Regen

FALTER
PRIVATBRAUEREI

Ernst Hell

Ernst Hell

350 Jahre Brautradition

Privatbrauerei J. B. Falter

94209 Regen · Tel. 09921 8823-0 · www.jb-falter.de



**TRADITIONELL.
ANDERS.**

penzkofer-bau.de



PENZKOFER -
Ihr Bau- & Immobilienpartner aus Regen.

- ▶ nachhaltige Immobilien
- ▶ vielfältige Gewerbeprojekte für Unternehmen
- ▶ voll erschlossene Baugebiete für alle Generationen

Penzkofer Bau GmbH | Straßfeld 20 | 94209 Regen
Tel. 09921 8825-0 | info@penzkofer-bau.de

Penzkofer



RINCHNACH

1. Bürgermeisterin:
Simone Hilz

Gehmannsberger Str. 12, 94269 Rinchnach
Tel.: 09921/9466-16
info@rinchnach.de
www.rinchnach.de

Einwohner: 3.094 Fläche: 40,23 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Rinchnach war bis 1803 Klosterort und wurde bereits im Jahr 1011 vom Benediktinermönch Gunther gegründet. Somit ist Rinchnach die älteste Kulturstätte im Mittleren Bayerischen Wald. Der historische Rundweg im Ortskern und vor allem die prächtige Barockkirche im Ortszentrum zeugen von der damaligen Bedeutung Rinchnachs als Propstei von Niederalteich. Heute ist Rinchnach eine aufstrebende Gemeinde mit zahlreichen bedeutenden Veranstaltungen.

SEHENSWERT:

Pfarrkirche; Fledermaus-Waldspielplatz und Fledermaus-Skulpturenweg; Wallfahrtskirche Frauenbrünnl mit Aussichtsplattform; Schafhof mit Läden.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Museum Rotes Schulhaus; Ausstellungen im Weißen Schulhaus; Lehrpfad „Leben am Bach“ und zwei Bohlenwege; Rinchnacher Kulturtage; Rinchnacher Propsteikonzerte; Großes Wolfauslassen; Aufführungen auf der Freilichtbühne Gehmannsberg.



RUHMANNS-FELDEN

1. Bürgermeister: Werner Troiber

Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929/9401-22
info@vg-ruhmannsfelden.de
www.ruhmannsfelden.de

Einwohner: 1.989 Fläche: 5,8 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Wälder, Wiesen, Berge – all das gibt es reichlich in und um Ruhmannsfelden im schönen Teisnachtal. Der von über 1.000 m hohen Berggipfeln eingerahmte Erholungsort ist einer der ältesten Orte im Bayerischen Wald. Zentral gelegen erhielt sich unsere Marktgemeinde bis heute seinen historischen Ortskern. Modernisierungen und Sanierungen unseres Marktes in den letzten Jahren bringen immer wieder lobende Worte unserer Einheimischen und Feriengäste.

SEHENSWERT:

Wallfahrtskirche Osterbrünnl, Pfarrkirsche St.Laurentius, Blau- und Handdruckerei Fromholzer (400 Jahre alt und einzigartig in Bayern), Kneippanlage im Naturschutzgebiet „Leite“.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Naturbadeseanlage mit Beach Bar, Schmiedekunst Haselmayr, Waldbahnhof Ruhmannsfelden, Wohnmobilstellplatz.

stac design Werbung maßgeschneidert

LOGODESIGN
WEBDESIGN
BESCHRIFTUNGEN
WERBEARTIKEL
SOCIAL MEDIA
DRUCKSACHEN

MARKETING TEXTILSHOP STICKER GRAFIK & PRINT

www.stac-design.de Ruhmannsfelden

HS STÖGER BAU GMBH

Meisterbetrieb
Huberweidstraße 6
94239 Ruhmannsfelden

Roh- Um- und Ausbau.
Renovierung.
Sanierung.

T. 0160 9197 6612
E-Mail:
hans@hs-stoeger-bau.de

www.hs-stoeger-bau.de



Wir sind da, wo Sie sind. Denn als Mensch und Kunde stehen Sie bei uns im Mittelpunkt. Für jede Phase Ihres Lebens gibt's hier die richtigen finanziellen Tipps.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Regen-Viechtach



TEISNACH

1. Bürgermeister:
Daniel Graßl

Prälat-Mayer-Platz 5, 94244 Teisnach
Tel.: 09923 8011 0
poststelle@teisnach.de
www.teisnach.de

Einwohner: 3.000 Fläche: 25,79 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Ort im Jahr 1272 und entwickelte sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem bedeutenden Zentrum für Landwirtschaft, Handwerk und Industrie. Im 19. Jahrhundert erlebte Teisnach durch die Industrialisierung, insbesondere im Textilsektor, einen wirtschaftlichen Aufschwung. Ein weiterer Meilenstein war der Bau der Eisenbahnverbindung im Jahr 1903, die Teisnach mit überregionalen Märkten und Regionen verband. Heute ist die Gemeinde nicht nur für ihre idyllische Lage bekannt, sondern auch für ihre vielfältige Wirtschaft, die zahlreiche Arbeitsplätze in verschiedenen Branchen bietet.

SEHENSWERT:

Pfarrkirche „Sankt Margareta“; viele ausgeschilderte Wanderwege; die Eisenbahnstrecke zwischen Teisnach und Viechtach zählt zu den schönsten Strecken in Bayern.

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Zwei Technologiecampus als Außenstellen der Technischen Hochschule Deggendorf; Grund- und Mittelschule; Kindertageseinrichtung



VIECHTACH

1. Bürgermeister:
Franz Wittmann

Mönchshofstraße 1, 94234 Viechtach
Tel.: 09942/8080
rathaus@viechtach.de
www.viechtach.de

Einwohner: 8.538 Fläche: 62,48 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die früheste überlieferte urkundliche Nennung des Ortes Viechtach, an einer Talschleife des Schwarzen Regen gelegen, datiert auf das Jahr 1104. Der Besitz der Grafen von Bogen ging 1242 in die Hände der Wittelsbacher Herzöge über, mit Marktgründung im 13. Jahrhundert. Die Stadterhebung des Marktes Viechtach erfolgte 1953. Viechtach ist heute Standort von Schulen, Behörden, vieler mittelständischer Betriebe und größerer Industrieniederlassungen.

SEHENSWERT:

Der Große Pfahl – Bayerns Geotop Nr. 1, Burgruine Neunußberg, Höllensteinsee, Kulturbühne Altes Spital, Kulturzentrum Altes Rathaus, 7 Museen/Galerien: Gläserne Scheune, Kristallmuseum, Museum Viechtach

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Regionale Kulturmétropole: Kulturzentrum Altes Rathaus mit (internationalen) Ausstellungen, Kulturbühne Altes Spital, Stadthalle, ausgezeichnetes Kino „CineVIT“; Outdoor: Wanderwochen, Bayerwald-Schmankerl-Wanderung

KOMM
ZU UNS

 **PFLEIDERER**
SPEZIALPAPIERE



www.pfleiderer-spezialpapiere.com



**Karriere oder
Ausbildung starten.**



ZACHENBERG

1. Bürgermeister:
Johann Dachs

Am Rathaus 1, 94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929/9401-19
poststelle@vg-ruhmannsfelden.de
www.zachenberg.de

Einwohner: 2.071 Fläche: 27,27 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Die Gemeinde Zachenberg ist Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Ruhmannsfelden, die seit dem Austritt der Gemeinde Patersdorf zum 31.12.1989 aus den Mitgliedsgemeinden Achslach, Gotteszell, Ruhmannsfelden und Zachenberg besteht. Mit seinen knapp 2100 Einwohnern verteilt auf einer Fläche von über 27 Quadratkilometern und auf 37 Ortsteile ist Zachenberg die einwohnerstärkste Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft.

SEHENSWERT:

Romantisch, lehrreich, erlebnisreich und gemütlich ist der im Jahre 2013 eröffnete Steinbruchweg in Zachenberg; Pilzlehrpfad

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Ein Alleinstellungsmerkmal der Gemeinde Zachenberg ist das denkmalgeschützte Waldlerhaus im Ortsteil Zachenberg. Dieses steht seit der Renovierung dem Standesamt Ruhmannsfelden für Trauungen zur Verfügung.



ZWIESEL

1. Bürgermeister:
Karl-Heinz Eppinger

Stadtplatz 27, 94227 Zwiesel
Tel.: 09922 8405-0
info@zwiesel.de
www.zwiesel.de

Einwohner: 9.083 Fläche: 41,16 km²

INFOS ZUR ORTSGESCHICHTE:

Zwiesel, erstmals 1254 urkundlich erwähnt, entstand als Rast- und Handelsplatz für die Säumerzüge am uralten Handelsweg von der Donau nach Böhmen. Der Name bezieht sich sowohl auf den Zusammenfluss von Gr. und Kl. Regen als auch auf die Vereinigung des Baierweges mit dem Gunthersteig. Für die Bedeutung des Ortes spricht das Wappen, das dem Markt bereits 1560 verliehen wurde. Nach Erhebung zur Stadt entwickelte sich Zwiesel im 20. Jahrhundert zum bedeutenden Schul- und Fachschulort. Die Verleihung des Prädikats „Glasstadt“ trägt der wirtschaftlichen Bedeutung des Werkstoffes Glas in industrieller Produktion und handwerklicher Veredelung eindrucksvoll Rechnung.

SEHENSWERT:

Stadtpfarrkirche St. Nikolaus; Waldmuseum; Glaskapelle; Glaspyramide

BESONDERE EINRICHTUNGEN/PROJEKTE:

Schulstadt; Fachakademie für Sozialpädagogik sowie das Staatl. Berufsbildungszentrum für Glas; Grenzlandfest, Glasnacht, Zwieseler Fink

Fahrplan, Ausflugs- & Tickettipps ...

walda**bahn**

Alle Angaben ohne Gewähr. Foto: Klaus-Dieter Neumann

IHR ZUG IM BAYERISCHEN WALD - TÄGLICH FÜR SIE UNTERWEGS!
waldbahn.de

Wir fahren
für das
Bahnland
Bayern

EINE REISE MIT DEM GLAS

von der Antike bis zur Gegenwart

Das Glasmuseum Frauenau nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Geschichte des Glases, von der Erfindung des Werkstoffes bis hin zur maschinellen Glasproduktion der Gegenwart. Sie tauchen ein in die Arbeitswelt der Glashütten und entdecken die Glaskunst der Moderne. Einzigartige Exponate werden sie beeindrucken.

Eine weitere Attraktion von Frauenau sind die Gläsernen Gärten. Dieser rund um das Glasmuseum gelegene „gläserne“ Landschaftspark mit 30 imposanten Großskulpturen internationaler Künstler ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Lassen Sie sich von der Magie dieses Orts verzaubern!



**GLAS
MUSEUM
FRAUENAU**

STAATLICHES MUSEUM ZUR
GESCHICHTE DER GLASKULTUR

Am Museumspark 1
94258 Frauenau



glasmuseum-frauenau.de

Mit dem Glashüttengeist durchs Museum ...

Kinder können sich mit dem Glashüttengeist Durandl auf eine spannende Zeitreise begeben.

An interaktiven Stationen und mit einem Mitmach-Heft erfahren sie, wie faszinierend die Geschichte rund um das Glas ist.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

MO: Geschlossen
DI - SO, Feiertage: 9 - 17 Uhr